



Digitaltechnik erobert Amateurfunk

Sonderpräfix zum
USKA-Jubiläum

Préfixes spéciaux pour
le jubilé de l'USKA

Introducing the Yaesu FT-950 transceiver for DX enthusiasts

Superb receiver performance

Direct lineage from the legendary FT DX 9000 and FT-2000



HF/50 MHz 100 W Transceiver FT-950



- Triple-conversion super-heterodyne receiver architecture, using 69.450 MHz 1st IF
- Eight narrow, band-pass filters in the RF stage eliminate out of band interference and protect the powerful 1st IF
- 1st IF 3 kHz Roofing filter included
- High-speed Direct Digital Synthesizer (DDS) and high-spec Digital PLL for outstanding Local Oscillator performance
- Original YAESU IF DSP advanced design, provides comfortable and effective reception. IF SHIFT / IF WIDTH / CONTOUR / NOTCH / DNR
- DSP enhancement of Transmit SSB/AM signal quality with Parametric Microphone Equalizer and Speech Processor
- Built-in high stability TCXO (± 0.5 ppm after 1 minute @ 77 ° F)
- Built-in automatic antenna tuner ATU, with 100 memories
- Powerful CW operating capabilities for CW enthusiasts
- Five Voice Message memories, with the optional DVS-6 unit
- Large Multi-color VFD (Vacuum Fluorescent Display)
- Optional Data Management Unit (DMU-2000) permits display of various operating conditions, transceiver status and station logging.
- Optional RF μ -Tune Units for 160 m, 80/40 m and 30/20 m Bands

Optional, YAESU Exclusive, Fully-Automatic μ -Tuning Preselector System!

Fully automatic, Ultra-sharp, External μ -Tuning Preselector (optional) features a 1.1" (28 mm) Coil for High Q

On the lower Amateur bands, strong signal voltages impinge on a receiver and create noise and intermod that can cover up the weak signals you're trying to pull through. YAESU engineers developed the μ (Mu) Tuning system for the FT dx 9000/FT-2000, and it is now available as an option for the FT-950. Three modules are available (MTU-160, MTU-80/40, MTU-30/20); these may be connected externally with no internal modification required! When μ -Tuning is engaged, the VRF system is bypassed, but the fixed Bandpass Filters are still in the received signal path.



Optional External Data Management Unit (DMU-2000) Provides Many Display Capabilities

Enjoy the ultimate in operating ease by adding the DMU-2000! Enjoy the same displays available with the FT dx 9000 and FT-2000: Band Scope, Audio Scope, X-Y Oscilloscope, World Clock, Rotator Control, Extensive Transceiver Status Displays, and Station Logging Capability. These extensive functions are displayed on your user-supplied computer monitor.



Shown with after-market keyer paddle, keyboard, and monitor (not supplied).



DMU-2000 Data Management Unit (option)

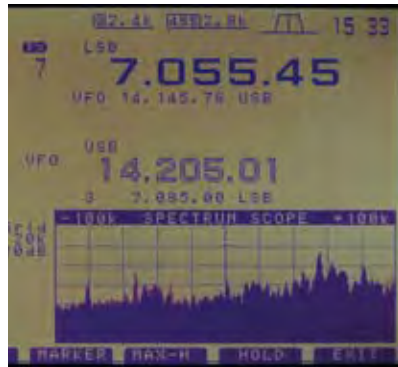
 **Vertex Standard**

HOTLINE SA

HOTLINE S.A. Via Magazzini Generali, 8 - 6828 Balerna / CH
Tel. + 41 91 683 20 91 Fax + 41 91 683 34 44/683 14 48
<http://www.hotline-int.ch> info@hotline-int.ch



5



19



21

Impressum

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
 Organe de l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes
 Organo dell'Unione Radioamatori di Onde Corte Svizzeri.

**76. Jahrgang des «Old Man»,
 76ième année de l'«Old Man».**

ISSN: 1662-369X

Auflage: 4050 Exemplare (1. Juli 2007)

Herausgeber: USKA, 8820 Wädenswil.

Redaktion: Peter W. Frey, HB9MQM, Pilatusstrasse 10, 5212 Hausen AG. Telefon 056 442 05 74. E-Mail: redaktion@uska.ch.

Rédaction francophone: Werner Tobler, HB9AKN, Chemin de Palud 4, 1800 Vevey.

Eingesandte Texte können redaktionell bearbeitet werden. Bei grösseren Änderungen nimmt die Redaktion Rücksprache mit dem Autor.

Inserate und Hambörse: Marianne Schütz, HB9XAM, Alpenblickweg 3, 4800 Zofingen. Telefon 062 752 82 80, Fax 062 752 82 88. E-Mail: inserate@uska.ch.

Layout und Druckvorstufe: Kai Fuhrmann, HE9KAI, Computer Graphics, Othmarsingerstrasse 27, 5600 Lenzburg. E-Mail: layout@uska.ch.

Druck und Versand: AG Buchdruckerei Schiers, 7220 Schiers.

Adressänderungen: Ausschliesslich an kassa@uska.ch.

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure – Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Internet: www.uska.ch.

Clubrufzeichen: HB9A, HB9HQ.

Sekretariat: Postfach 424, 8903 Birmensdorf. Telefon 044 883 72 88. E-Mail: sekr@uska.ch.

Redaktionsschluss: jeweils am 5. des Vormonats.
 HB Radio 1-2009: 5. Januar 2009,
 HB Radio 2-2009: 5. März 2009

Inhalt • Table des matières

Thema
 D-STAR: Digitaltechnik erobert die Amateurfunk-Relais 2
 «Nous ressentions l'âme de pionnier de Marconi» 5
 Sonderpräfix zum USKA-Jubiläum 5
 Préfixes spéciaux pour le jubilé de l'USKA 6

HF Activity
 Calendar December 2008 - Februray 2009 7
 Bereits 259 Berggipfel aktiviert 8
 Resultate SSB-Field Day 2008: Hundert Prozent mehr Logs als 2007 9
 IG Uem offiziell Kompetenzzentrum für historisches Übermittlungsmaterial 10
 Mountain Day 2009: Sonderpreis Einsteiger 10
 Prix spécial pour nouveaux venus au Mountain Day 2009 10

DX
 DX - Calendar 11
 QSL - Informationen 11
 HB9HLM active comme CN89NY 11
 Demission von HB9AFI / Démission de HB9AFI 11

VHF UHF
 IARU VHF Region 1 Contest 6/7 September 2008 12
 IARU Region 1 UHF/Microwaves Contest 4/5 October 2008 13

Satellites
 «HB9SPACE appelle 6V7SPACE - over» 14
 Oscar - News 15

Technik / Technique
 Ein 2-m-Peiler für Anfänger und Spitzensportler 16
 Die Verteidigung des Luftraumes gegen Störer 19

USKA
 IARU-Region-1-Konferenz 2008 in Cavtat (Kroatien) 21
 HB9O ist verstummt, es lebe HB9O! 23
 Geschäftsbericht des Vorstandes für 2008 24
 Rapport d'activé du comité pour 2008 25

Echo
 Den Herstellern Vernunft lehren 27
 NISV-Datenerhebung: Wo ist das Problem? 27

Adressen
 Adressen und Treffpunkte 29
 Mutationen 30

Inserate
 Hambörse, Inserate 30-36

Digitaltechnik erobert die Amateurfunk-Relais

Von Christoph Isler, HB9LBC, Klotenerstrasse 14, 8303 Bassersdorf

Die Zukunft des Amateurfunks liegt in der Vernetzung von Funktechnik und Informatik. Das zeigt sich exemplarisch am digitalen Übermittlungsverfahren D-STAR. Die Hochfrequenz-Digitalgruppe HB9HD hat in der Ostschweiz kürzlich einen D-STAR-Repeater in Betrieb genommen.

Was in den GSM-Netzen schon lange Standard ist, soll im mobilen Sprechfunkbetrieb auch für Funkamateure Realität werden. Die Digitalisierung ermöglicht unkomplizierte Verbindungen auf VHF und UHF zwischen zwei Teilnehmern irgendwo auf der Erde und bietet zudem verschiedene Komfort-Funktionen wie etwa einen Selektiv- oder Gruppenruf, aktuelle GPS-Positionsdaten und vieles mehr.

D-STAR steht für «**D**igital **S**mart **T**echnology for **A**mateur **R**adio» und ist ein offener Standard für die digitale Übertragung von Sprache und Daten. Die Technologie ist für die Zukunft des Amateurfunks wichtig, weil diese Vernetzung von Funktechnik und Informatik unser Hobby attraktiv macht und mithilft, unseren Nachwuchs zu sichern. Die Erfahrungen von HB9HD an der Comm 08 vom September in Frauenfeld sind eindeutig: Am D-STAR-Stand wurde man von jungen Interessenten förmlich überrannt. Diese Chance muss genutzt werden.

Die Entwicklung von D-STAR wird vom Geräte-Hersteller ICOM massgeblich unterstützt. ICOM veröffentlichte zusammen mit dem japanischen Amateurfunkverband JARL und den japanischen Behörden im Jahr 2001 die offene und allgemein zugängliche Spezifikation des D-STAR-Systems. In der Zwischenzeit gibt es weltweit mehrere hundert Repeater, die untereinander mehrheitlich

über das Internet vernetzt sind. Ein derart komplexes, weltumspannendes System kann nicht mehr allein aus der Bastelkiste und durch Freizeitarbeit aufgebaut und unterhalten werden. Vielmehr ist professionelles Vorgehen gefragt.

Selbstbau ist möglich

Die Zeitschrift «Funkamateure» beschreibt in der Ausgabe 7/08 auf den Seiten 756 ff. einen Bausatz für einen Digital Voice (DV)-Adapter, welcher D-STAR-Betrieb mit einem neueren analo-

ger auf einer ICOM-D-Star-Platine aufbaut, kann an viele herkömmliche Transceiver angeschlossen werden, welche für Packet-Radio mit 9600 Baud ausgelegt sind, zum Beispiel ICOM IC-910H, Kenwood TM-V7E oder Yaesu FT-7800. Dies kann nebst dem relativ günstigen Preis von rund 235 Euro durchaus noch andere Vorteile haben: Bereits vorhandene Geräte erhalten eine neue Daseinsberechtigung und des Besitzers Lötkolbenspitze erreicht endlich wieder einmal eine Temperatur von höher als 25°C...

D-STAR im Alltag

Wie beim digitalen Radio werden für den digitalen Sprechfunk neue Geräte benötigt, die heute noch ausschliesslich von ICOM hergestellt werden. Offiziell hält man sich zwar noch bedeckt, aber Kenwood und Yaesu sollen ebenfalls eigene D-STAR-Geräte angekündigt haben, so dass sich die Gerätepalette mit der steigenden Nachfrage laufend verbreitern wird. Die Tür zur zukünftigen Entwicklung ist damit aufgestossen.

Wenn also zum Beispiel Ekkehard Plicht, DF4OR, mit Axel Häseli, HB9SJE, sprechen will, so stellt er die lokale Frequenz seines D-STAR-Repeater DBØWIM in Herxheim auf 439,5625 MHz ein und tippt das Rufzeichen HB9SJE sowie die Repeater-Angaben «DBØWIM_B» und «DBØWIM_G» ein. Wenn HB9SJE im Einzugsgebiet von HB9HD QRV ist, ist dies im Netzwerk bekannt, und der Aufruf von DF4OR wird über dieses Relais ausgestrahlt. Dank Vernetzung der Umsetzer funktioniert dieses Routing gegenwärtig noch mit Ausnahme von Japan weltweit.

Allgemeine Anrufe («CQ») sind auch im D-STAR-Konzept vorgesehen. Anstelle des Zielrufzeichens wird einfach «CQCQCQ» eingegeben. Der Anruf erreicht damit alle Funkgeräte im Ein-



Auf dem Schilthorn («Piz Gloria») ist neben den Analogrelais auch das 70-cm-D-Star-Relais HB9BO..B in Betrieb. (Bild HB9MHS)

gen Funkgerät ermöglicht. Bereits sind erste positive Berichte dazu eingegangen und es ist gelungen, gewisse normale analoge Funkgeräte mit diesem Zusatz nachzurüsten. Der DV-Adapter,

zugsbereich des lokalen Repeaters. Man kann aber auch auf einem anderen D-STAR-Relais «CQ» rufen (siehe Box). Simplexverbindungen ohne Einbezug eines Relais sind selbstverständlich auch möglich.

D-STAR verwendet für die Digitalisierung der Sprache den Codec AMBE™ (Advanced Multi Band Excitation) mit 2,4 kBit/s netto beziehungsweise 3,6 kBit/s mit Fehlerkorrektur FEC. Der Codec-Algorithmus ist geschützt und gehört der Firma Digital Voice Systems Inc., USA. Darum darf er nicht einfach ohne Lizenz in einer PC-Software verwendet werden. Das D-STAR-Protokoll hingegen ist ein offener Standard, der durch die japanischen Funkamateure gepflegt wird.

Modulation wie bei Handys

Für den Amateurfunk neu ist auch die Modulationsart: Wie beim GSM-Netz bedient man sich des GMSK-Standards (Gaussian Minimum Shift Keying). Das Verfahren wird ausserdem von zahlreichen anderen Diensten genutzt, zum Beispiel in den Satellitentelefon-Systemen Iridium und Inmarsat. Die tiefe Datenrate macht das Übertragungsverfahren bei verhältnismässig guter Sprachqualität robust. Theoretisch ist ein Kanalraster von 6,25 kHz möglich. In der Praxis sollte der Kanalabstand für einen störungsfreien Betrieb allerdings 12,5 kHz betragen.

Die Reichweite ist mit dem herkömmlichen Analogbetrieb vergleichbar. Fällt die Synchronisation wegen Datenverlusts aus, werden die Datenpakete «verwürgelt» und damit unlesbar. Eine deutliche Verbesserung ermöglicht der Diversity-Betrieb, den das Mobilgerät ICOM IC-E2820 bietet. Zwei unabhängige Empfänger an zwei verschiedenen Fahrzeugantennen liefern zeitgleich zwei getrennte Nutzsignale, wovon das bessere dann für die Wiedergabe ausgewählt wird.



D-STAR-Gerät
IC-92D

Zusätzlich zu den Sprachdaten werden Steuerungsdaten mit 1,2 kBit/s übertragen. Diese enthalten die beschriebene Routing-Information, aber auch GPS-Daten über die eigene Position und fünf Informationsblöcke zu je 20 Zeichen. Hier können auch Textdaten in SMS-Manier übertragen werden.

Herausforderung Gateway-Rechner

Die IT macht nicht vor dem Funkkanal Halt. Konfiguration und Betrieb der Gateway-Rechner verlangen von den Funkamateuren neues Fachwissen. Dabei entstehen Berührungspunkte zwischen jungen Informatikern und HF-Enthusiasten. Antonio Pennella, HB9SYC, hat für HB9HD einen DELL-Rechner in 19"-Bauweise als Server konfiguriert.

HB9HD verwendet eine kompromisslose und aufwendige Technik: Auf dem Rechner läuft das Betriebssystem Linux, das in Verbindung mit dem Softwarepaket ClarkConnect für die nötigen Firewall-Funktionen sorgt. Dies darf als Maximallösung betrachtet werden und ist wichtig vor allem darum, weil hier der Internet-Anschluss mit anderen Benutzern geteilt wird.

Alternativ verwendet zum Beispiel HB9DV bewusst eine schlanke Lösung: Dort läuft die gesamte Software auf einem kleinen PCengines-Rechner, der alle Dienste bei lediglich 5 Watt Leistungsbedarf zur Verfügung stellt. Die Gateway-Software RS-RP2C von ICOM in der neuen Version 2.0 gestattet die Verwendung dynamischer IP-Adressen (DHCP-Betrieb). Für die Internet-Anbindung wird ein gewöhnlicher ADSL- oder Kabel-Anschluss benötigt. Ein Trust-Server in den USA sorgt für die Vernetzung der zur Zeit rund 250 Gateways; er verwaltet auch alle Benutzer-Rufzeichen, ähnlich wie bei Echolink. Neue Benutzer werden von den Systemadministratoren der D-STAR-Repeater auf den jeweiligen Gateway-Rechnern freigeschaltet.

Mit einem USB-Modul (DV-Dongle) kann D-STAR auch direkt vom PC aus genutzt werden. Der Dongle enthält den AMBE™.



CQ-Ruf nach digitaler Manier: Display eines IC-E92D

Einstellungen für Lokalbetrieb (Beispiel HB9HD)

My Call: HB9SJE [eigenes Rufzeichen]

Repeater 1: HB9HD..C [C= 2 m, B= 70 cm, A=23cm; der entsprechende Buchstabe muss an 8. Stelle eingegeben werden; die zwei Punkte entsprechen zwei Leerzeichen]

Repeater 2: [kein Eintrag nötig]
Your Call: CQCQCQ [damit ist man für alle lokalen Stationen hörbar]

Einstellungen für Netzbetrieb (CQ-Ruf auf fremdem Repeater)

My Call: HB9SJE

Repeater 1: HB9HD..C

Repeater 2: HB9HD..G [G= Gateway, damit wird das Routing aktiviert]

Your Call: /DBØWIMB [damit wird ein CQ-Ruf auf dem 70cm-Modul {„B“ an 8. Stelle} des Repeaters DBØWIM ermöglicht]

Einstellungen für Netzbetrieb (Punkt zu Punkt-Verbindung)

My Call: HB9SJE

Repeater 1: HB9HD..C

Repeater 2: HB9HD..G

Your Call: DF4OR [Rufzeichen der Gegenstation, Routing vom Start zum Ziel ist dem Netzwerk bekannt]



Grosser Aufwand: Filter für HB9HD..C. (Bild HB9SJE)

Codec. Mit der mitgelieferten Software (Windows, Linux und Mac OS X) kann der PC mit einem beliebigen Gateway-Rechner eines beliebigen D-STAR-Repeater Verbindung aufnehmen. Wie bei Echolink kann auf dem Repeater mitgehört und mitgesprochen werden. Leider ist diese Variante bei einigen

teurfunks zu setzen. Die Gruppe von elf Funkamateuren will klein bleiben und kann die grossen Investitionen nur dank Sponsoren tätigen. Angefangen hat die Erfolgsgeschichte mit dem Bau des 70-cm-Relais Kyburg. Später sind das Relais Frauenfeld und das 10m / 70cm Crossband-Relais Fronalpstock dazu gekommen.

Kürzlich hat die Ostschweizer Gruppe nun einen D-STAR Repeater im 2-m-Band in Betrieb genommen.

Zu den Pionieren in der Schweiz gehören die Berner Funkamateure um HB9BO und HB9F. Sie betreiben unter anderem D-STAR-Relais auf dem Schilthorn

Betreibergruppen verpönt; sie lassen den Betrieb mit DV-Dongles auf ihren D-STAR Gateways nicht zu. Eigentlich schade, denn für «Antennengeschädigte» oder Funkamateure ohne direkten D-STAR Repeaterzugang (etwa in den Ferien) wäre dies eine zeitgemässe und willkommene Ergänzung zu den Möglichkeiten via Funk.

Schweizer Aktivitäten

Axel Häseli, HB9SJE, hat sich mit der von ihm anfangs 1990 gegründeten Hochfrequenz Digitalgruppe HB9HD zum Ziel gesetzt, neue Impulse in der Entwicklung des Ama-

Résumé: Le procédé de transmission D-STAR crée le lien de la technique radio et de l'informatique, et il ouvre de nouvelles perspectives pour notre hobby. L'auteur décrit les bases de la technique et de l'opérationnel pour D-STAR. Il y a en Suisse des radioamateurs de diverses régions qui sont en train de construire l'infrastructure nécessaire. Parmi ceux-ci on trouve l'International Amateur Packet Club à Genève et les deux relais HB9IAC et HB9A. En Suisse orientale le groupe de la haute fréquence digitale a mis en service le relais digitale HB9HD dans la bande des 2 m. Parmi les pionniers en Suisse on compte les radioamateurs bernois de HB9BO et HB9F. Ils exploitent, entre autres, le relais D-STAR sur le Schilthorn (un déplacement sur le Rothorn de Brienz est en préparation) et celui de la ville de Berne. Dans la région de Bâle le groupe HB9DV a réalisé un répéteur pour D-STAR. Il est encore en test pour le moment et devrait prendre du service régulier en avril 2009. Le groupe Swiss ARTG prévoit la construction d'un répéteur numérique sur 23 cm (128 kbps) sur le Chestenberg, près de Wildegg/AG.

und in der Stadt Bern. Ebenso fortschrittlich zeigen sich die Genfer mit Anlagen in der Stadt und auf der Barillette (La Dôle). In der Region Basel hat die Gruppe HB9DV einen D-STAR-Repeater realisiert. Er ist zur Zeit noch im Testbetrieb und wird bis im April 2009 seinen regulären Betrieb aufnehmen. Die Swiss-ARTG plant auf dem Chestenberg bei Wildegg AG den Bau eines 23cm D-STAR-Datenrepeaters (128kbps). Nach Abschluss der Testphase soll das Einzugsgebiet durch den Umzug auf einen Höhenstandort massiv vergrössert werden. Ausführliche Informationen bieten die Websites der Betreiber von D-STAR-Anlagen.

Schweizer D-STAR-Repeater

HB9BO..B	Schilthorn	439.5250 MHz
HB9BO..C	Schilthorn	145.6125 MHz*
HB9F...B	Bern	438.3250 MHz
HB9AR..B	Genf	439.3250 MHz
HB9IAC.C	La Barillette (La Dôle)	145.7625 MHz
HB9HD..C	Kyburg	145.5875 MHz
HB9DV..B	Basel Bruderholz	439.5125 MHz**
HB9AK..D	Chestenberg AG	23 cm ***
HB9AW..C	Sursee Diegital	145.7875 MHz****

* Im Moment ausser Betrieb; im Frühjahr 2009 Umzug aufs Briener Rothorn.

** Testbetrieb

*** QRV Frühjahr 2009, nur Daten 128 kbps.

**** Standort provisorisch. Keine Internetanbindung. Umzug nach Willisau geplant.

- www.dstar.hb9hd.ch
- www.hb9bo.ch
- www.relais-hb9f.ch
- www.iapc.ch
- www.hb9dv.ch
- www.swiss-artg.ch



Hamadoun Touré, HB9EHT, secrétaire général de l'UIT, Houlin Zhao, remplaçant du secrétaire général de l'UIT et Daniel Kägi, HB9IQY président de l'USKA devant la «Pierre Bergère» à Salvan.

Sur les traces de notre hobby à Salvan (VS)

«Nous ressentions l'âme de pionnier de Marconi»

Par Marc Torti, HB9DVD, Chemin des Roseaux 26, 1963 Vétroz

Grand honneur pour Salvan en Valais. Le village près de Martigny a connu le premier héritage mondial des télécommunications. Un rapport sur la fête du 26 septembre 2008.

Pour la première fois de son histoire, l'UIT, Union Internationale des Télécommunications a reconnu pour sa contribution inestimable un site au patrimoine des télécommunications. La «Pierre Bergère» à Salvan en Valais a reçu cette distinction ce 26 septembre 2008 grâce aux essais de Guglielmo Marconi.

C'est durant l'été 1895, après ses premiers essais en Italie à la Villa Griffone à Pontecchio près de Bologne, que Marconi séjourna dans la «station climatérique» de Salvan dont la réputation avait largement dépassé les frontières de la Suisse. Avec l'aide de Maurice Gay-Balmaz, un jeune ressortissant de Salvan, Marconi y travailla durant l'été pour parvenir, après de nombreux essais, à envoyer un message radio de Salvan aux Marécottes

(1,5 km). Pour fêter cet événement, la Fondation Marconi et l'UIT ont invité diverses personnalités ainsi que les radioamateurs à cette merveilleuse fête.

Le colloque scientifique, animé par Yves Fournier, historien et Président de la Fondation Marconi à Salvan, les professeurs de l'EPFL Juan R. Mosig, Fred Gardiol et Pierre Zweiacker fut suivi par une centaine de personnes. M. Fabio Silva Leite, directeur adjoint du Bureau des Radiocommunications de l'UIT, a conclu cette partie par un exposé consacré à «La réglementation de la radiocommunication - enjeu du XXI^e siècle», la situation actuelle et future des télécommunications.

La partie officielle qui a suivi s'est déroulée sur le site de la «Pierre Bergère». Plusieurs orateurs se sont succédés au micro: Roland Voeffray, président de la Commune de Salvan, Yves Fournier, président de la Fondation Marconi, Claude Roch, conseiller d'Etat, le secrétaire général de l'UIT, le Dr Hamadoun Touré (HB9EHT) et Pascal Couchepin, président de la Confédération.

Sonderpréfix zum USKA-Jubiläum

Aus Anlass des 80-jährigen Jubiläums der USKA hat das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) im Jahr 2009 die Verwendung der Sonderpréfixe HE8 und HB8 bewilligt.

Inhaber einer Amateurfunkkonzession 1, 2 oder CEPT dürfen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 anstelle von HB9 den Sonderpréfix HE8 verwenden. Inhabern einer Amateurfunkkonzession 3 (HB3) wird erlaubt, anstelle von HB3 den Sonderpréfix HB8 zu gebrauchen. Die Jubiläumsrufzeichen dürfen von allen Inhabern einer schweizerischen Amateurfunkkonzession, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der USKA verwendet werden. Es ist dafür keine spezielle Konzession erforderlich. Die Jubiläumsrufzeichen sind ausschliesslich in der Schweiz gültig.

Das Bakom weist darauf hin, dass im Sprechfunkverkehr in englischer Sprache leicht Verwechslungen zwischen HE8 und HB8 entstehen können und verlangt deshalb korrektes Buchstabieren der Rufzeichen («Hotel Echo Eight» beziehungsweise «Hotel Bravo Eight»).

Das Bundesamt für Kommunikation bewilligte die Verwendung der Sonderpréfixs auf Grund eines entsprechenden Antrages des USKA-Vorstandes.
HB9MQM

Roland Voeffray a dit tout l'honneur que Salvan ressentait à l'idée d'être le premier site à entrer au patrimoine des télécommunications. Ensuite Yves Fournier a abordé l'histoire de Salvan et de Marconi, le ministre de l'éducation valaisanne a dressé le portrait d'un ingénieur modèle pour la jeunesse valaisanne. Le Dr Touré a émaillé son discours de quelques touches d'humour: « Qui n'a pas de téléphone mobile dans sa poche aujourd'hui? Je crois savoir que la seule personne qui n'en a pas ici, c'est le président Couchepin. » Celui-ci a répondu par un sourire approbateur.



La plaquette à la «Pierre Bergère».

Puis le secrétaire général est revenu sur l'attitude des Italiens qui ont boudé la cérémonie. «Toutes les grandes inventions sont sujettes à controverse. Celle de Marconi n'échappe pas à la règle. Il est indéniable qu'il a fait ses premières expériences chez lui, en Italie. J'espère d'ailleurs me rendre sur ses terres l'an prochain, à l'occasion

Musée Marconi à Salvan (VS)

Salvan, 1^{er} patrimoine des Télécommunications de l'UIT, lui rend hommage au travers d'une exposition: reconstitution Marconi 1895, récepteurs 1920-1950, vidéo (F-D), sentier didactique (F-D-E). 26, 27 et 28 décembre, 14h30 - 18h30 (www.fondation-marconi.ch). Juillet et août tous les jours

de l'IEEE, a souligné le caractère universel du génie de Marconi. « Il n'y a pas de civilisation, de race ou de pays supérieur à un autre. La science est universelle, mais il se trouve qu'elle se fait dans des lieux précis. Salvan est l'un d'eux.»

Pour les radioamateurs suisses on trouvait à côté de Marc Torti, HB9DVD le président Daniel Kägi, HB9IQY représentant l'USKA à cette fête, en compagnie de son épouse. «Nous avons pu échanger quelques mots avec le président de la confédération Pascal Couchepin, et avoir un entretien plus suivi sur divers thèmes du radioamateurisme avec le secrétaire général de l'UIT Hamadoun Touré qui nous a écouté avec attention», a rapporté HB9IQY. Marconi n'est pas un inconnu pour Daniel Kägi. Il n'a pas seulement présenté plusieurs conférences sur le sujet dans les années 90, mais il va encore régulièrement, aujourd'hui encore,

du centenaire de son Prix Nobel de physique. L'UIT tentera d'apaiser ces tensions.»

Pascal Couchepin enfin, déjà présent sur la Pierre Bergère il y a 5 ans, à l'occasion de la première reconnaissance internationale accordée à Salvan par la commission historique internationale

desservir la station GB2GM (Guglielmo Marconi) du club de radioamateurs de Poldhnu en Cornouailles. La station se trouve sur l'emplacement d'où Marconi a établi le 12 décembre 1901 la première liaison radio transatlantique avec St John en Terre-Neuve. «La manifestation de Salvan a tout de suite eu une signification claire pour moi. Salvan fait le poids pour notre hobby» indique HB9IQY. Alors qu'il s'est encore rendu vers la « Pierre Bergère » avec son épouse le jour suivant, «il ressentait nettement flotter l'âme de pionnier de Marconi»..

Préfixes spéciaux pour le jubilé de l'USKA

A l'occasion du jubilé des 80 ans de l'USKA, l'Office fédéral pour la communication (Ofcom) a autorisé l'utilisation des préfixes HE8 et HB8

Les détenteurs de la concession de radioamateur 1, 2 ou CEPT sont autorisés à utiliser le préfixe spécial HE8 au lieu de HB9 du 1er janvier au 31 décembre 2009. Les détenteurs d'une concession de radioamateur 3 (HB3) peuvent utiliser le préfixe spécial HB8 au lieu de HB3.

Les indicatifs du jubilé peuvent être utilisés par tous les détenteurs d'une concession de radioamateur suisse, même s'ils ne sont pas membres de l'USKA. Une concession spéciale n'est pas nécessaire. Les indicatifs du jubilé ne sont autorisés qu'en Suisse.

L'Ofcom signale que, dans le trafic radiotéléphonique en langue anglaise, il est facile de confondre HE8 et HB8. Pour cette raison il exige que les indicatifs soient correctement épelés («hotel echo eight», respectivement «hotel bravo eight»).

L'Office fédéral pour la communication a autorisé l'utilisation de préfixes spéciaux à la suite d'une demande dans ce sens présentée par le comité de l'USKA. HB9MQM



Le président de la confédération Pascal Couchepin et Dr Hamadoun Touré devant la plaquette qui désigne la «Pierre Bergère» comme lieu de naissance des télécommunications mondiales.

Calendar December 2008 - February 2009

Dezember

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
05-07	2200-1600	CW 160m	ARRL 160m Contest	W/VE:RST+Sect; DX:RST; work W/VE only
06	0000-2400	RTTY 80-10m	TARA RTTY Melee	W/VE: RST+St/Prov; DX: RST+LNr:work all
06	0400-0600	CW 40-20m 5W	Wake Up! QRP Sprint	RST+LNr+suffix last QSO (1st QSO "QRP")
06	0700-1059	SSB/DIGI 80-40m	USKA Christmas Contest	RS + LNr + Canton; work HB9 only
06-07	1800-1800	CW 80m	TOPS Activity Contest	RST + LNr (+ TOPS number)
12	2100-2300	CW/Ph 160m	Russian 160m Contest	RST + LNr + "Square" (see rules); work all
13-14	0000-2359	CW/Ph 10m	ARRL 10m Contest	W/VE:RST+St/Prov;DX:RST+LNr:work W/VE:
13	0700-0959	CW/DIGI 80-40m	USKA Christmas Contest	RST + LNr + Canton; work HB9 only
20-21	0000-2400	PSK 31/63 160-6m	MDXA PSK DeathMatch	Name + State or Country WPX: work all
20	0000-2400	RTTY 80-10m	OK DX RTTY Contest	RST + ITU Zone; work everybody
20	0500-0900	CW/SSB 80-10m	Memory Lives Forever	RS(T) + Age
20-21	1400-1400	CW 160-10m	Croatian CW Contest	RST + LNr: work everybody
20-21	1600-1600	CW/SSB 80-10m	International Naval Contest	RS(T) (+ Club + Mbr Number): work all
26	0830-1059	CW/SSB 80-40m	DARC XMAS Contest	RS(T) + DL DOK; RS(T) + LNr; work all
27	0000-2359	CW/Ph 160-2m	RAC Canada Winter Contest	VE: RS(T) + Prov; DX: RS(T) + LNr; work all
28	0200-0959	CW 80-10m	RAEM Contest	LNr + Geog Coord; zB 001 9N 460
27-28	1500-1500	CW 80-20m QRP	Original QRP Contest	RST + LNr + Category; work everybody
27-28	1500-1500	CW 160m	Stew Perry Top Band DC	Grid Square; zB JN46; work everybody

Januar 2009

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
01	0000-2400	CW Handtaste	ARRL Straight Key Night	"Normal" QSOs - "SKN" instead of "RST"
01	0800-1100	RTTY 80-40m	SARTG New Year Contest	RST+LNr+"Happy New Year" in own language
01	0800-2200	CW 80,40,30,20m	SCAG Straight Key Day	Handtaste; Log + rate other op's fist (1-5)
01	0900-1200	CW 80-20m	AGCW Happy New Year	RST+LNr(+AGCW Nr); No keyboards
03-04	1800-2400	Digi 80-10m	ARRL RTTY Roundup	W/VE: RST+State; DX: RST+LNr; work all
03	2000-2300	CW 160m	EUCW 160m Contest (1)	RST + Name + Club (+Club Nr or NM)
04	0400-0700	CW 160m	EUCW 160m Contest (2)	RST + Name + Club (+Club Nr or NM)
04	1800-2400	SSB 20-10m + 2m	Kids Day	Name+Age+QTH+Fav Color; 2m rpt OK
10	0000-2400	PSK31 80-10m	070 Club PSKFest	RST + State/Prov/Country
10	1400-2000	CW 80-10m	Midwinter Contest	RST + LNr (Yls begin with Nr 2001)
10-11	1800-0600	CW 160-10m	North America QSO Party	NA:Name+QTH;DX:Name;100 W max:work NA
11	0800-1400	SSB 80-10m	Midwinter Contest	RS + LNr (Yls begin with Nr 2001)
11	0900-1059	CW/SSB 10m	DARC 10m Contest	RS(T) + LNr (+ DL DOK); work everybody
17-18	1200-1200	CW/SSB 160-10m	Hungarian DX Contest	RS(T)+LNr(+HA Cty or HADXC Nr); work all
17-18	1800-0600	SSB 160-10m	North America QSO Party	NA:Name+QTH;DX:Name;100 Wmax: work NA
24-25	0000-2359	CW 160m	CQWW 160m DX Contest	W/VE:RST+State; DX:RST+DXCC; work all
24-25	0600-1800	CW 80-10m	REF Contest	F: RST+Dept Nr; DX: RST+LNr; wrk F/Terr
24-25	1200-1200	RTTY 80-10m	BARTG RTTY Sprint	LNr only: work everybody
24-25	1300-1300	SSB 80-10m	UBA DX Contest	RS + LNr (+ON Prov); work everybody

Februar 2009

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
31-02	1400-0200	CW HF	YLRL YL-OM Contest	RST+LNr+ARRL Sect/VE Prov/DXCC;OM/YL
07-08	0001-2359	Phone 10m	10-10 Intl Winter QSO Party	Name + State/Ctry (+10-X Nr); work all
07-09	1400-0200	SSB HF	YLRL YL-OM Contest	RST+LNr+ARRL Sect/VE Prov/DXCC;OM/YL
07	1600-1859	CW 80m HndTast	AGCW Straight Key Party	RST+LNr+Categ+Name+Age (YL=XX)
07-08	1800-1759	RTTY 80-10m	Mexico Intl RTTY Contest	XE: RST + State; DX: RST + LNr; work all
07-08	2100-0100	CW 160m	RSGB 1.8 MHz Contest	RST + LNr (+ UK Dist); work UK only
08	0000-0400	CW 80-20m	NA Sprint Contest	Both calls + LNr + Name + QTH; work NA
14	1100-1300	CW 40-20m	Asia-Pacific Spring Sprint	RST + LNr; work Asia/Pacific
14	1700-2100	CW 80-10m	FISTS Winter Sprint	RST+QTH+Name(+FISTS Nr or Pwr);work FISTS
14-15	0000-2359	RTTY 80-10m	CQWW DX RTTY WPX	RST + LNr; work everybody
14-15	1200-1200	CW/SSB 160-10m	Dutch PACC Contest	PA: RS(T)+Prov; DX: RST+LNr; work PA
21-22	0000-2400	CW 160-10m	ARRL Intl DX Contest	W/VE:RST+State; DX:RST+Pwr; work W/VE
21-22	0000-2359	SSB 160m	CQWW 160m Contest	W/VE:RS+State; DX:RS+DX WPX;work all
21-22	0600-1800	SSB 80-10m	REF Contest	F:RS+Dept;DX:RS+LNr;wrk F + F Territory
21-22	1300-1300	CW 80-10m	UBA DX Contest	RST + LNr (+ON Prov): work everybody
21-22	1500-1459	SSB 80-10m	OMISS QSO Party	RS + QTH + (OMISS Nr oder "DX")
21-22	1800-0600	RTTY 160-10m	NA QSO Party	NA: Name + QTH; DX: Name; work NA
22	0900-1100	CW 80-10m	High Speed Club CW (1)	RST (+HSC Nr oder NM); 150W max
22	1500-1700	CW 80-10m	High Speed Club CW (2)	RST (+HSC Nr oder NM); 150W max

Weitere Informationen siehe www.sk3bg.se/contest

11.2008 HB9AAQ

HTC QRP-Party 2008

Spannende Vorträge

32 Mitglieder des Helvetia Telegraphy Club (HTC) und Gäste bekundeten am 11. Oktober 2008 ihr Interesse an den verschiedenen Vorträgen, die an der diesjährigen QRP-Party in Küttigen geboten wurden. Ihre Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Sowohl die Anhänger der digitalen Betriebsarten wie auch die Semester, welche sich noch an die Geräte und Übermittlungsarten der 60er Jahre erinnern können, kamen auf ihre Rechnung.

Mit seinem Vortrag über die Entwicklung der verschiedenen digitalen Betriebsarten konnte Beat Oehrli, HB9HQX, die Zuhörer voll in seinen Bann ziehen. Auf lockere, launige Weise führte er mit profundem Wissen die Zuhörer durch das Thema «PSK31 & Co.», welches er sowohl optisch auf der Leinwand wie auch akustisch dokumentierte - von den Anfängen in CW, sozusagen als erstem digitalem Übermittlungsverfahren bis hin zu den aktuellen, modernen Verfahren.

Peter Kohler, HB9TVK, stellte sein NMD-Log-Programm vor. Es wurde von ihm auf der Basis von Excel speziell für den Mountain Day entwickelt. Dem mit einem Laptop - welcher nicht zum Gewicht der NMD-Station zählt - ausgerüsteten Amateur bietet das Programm vielseitige Möglichkeiten zur unmittelbaren Überwachung und Protokollierung der getätigten Verbindungen wie: Call, Band, QSO-Zähler nach NMD- / HB9- und EU-Stationen, Doppel-QSO-Kontrolle, etc. (siehe auch HB Radio 5- 2008).

Max, Rüeegger, HB9ACC, hatte seinem Vortrag den Titel gegeben «Der Radio-Telegraphist – eine Zeitreise». Beginnend mit der Erinnerung an Guglielmo Marconi stellte er verschiedene Geräte vor, wie sie früher in der See- und Luftfahrt, aber auch im Landfunk verwendet worden waren, gewürzt mit einigen Reminiszenzen aus seiner Militär-, Korea- und IKRK-Zeit.

Der Apéro und das gemeinsame Mittagessen boten wiederum Gelegenheit zur Diskussion sowie zum ausgiebigen Erfahrungs- und Erinnerungsaustausch. HB9ACY

Kurt Wetter, HB9AFI kombiniert mit SOTA zwei Hobbys

Bereits 259 Berggipfel aktiviert

Kurt Wetter, HB9AFI ist vielen Amateuren als routinierter DXer und DXpeditionär (VKØIR, 3B7RF) bekannt, aber die wenigsten von wissen, dass er auch ein guter Alpinist und Berggänger ist. Kurt übt beide Hobbys mit Passion aus und wen erstaunt es, dass er die beiden Hobbys verbindet und in der SOTA-Rangliste der Schweizer Amateure als Aktivator an erster Stelle rangiert ist.

Das SOTA-Programm (Summits on the air) wurde im März 2002 als Pendant zu IOTA in England gestartet und zählt heute 25 Landesvereinigungen. Kurt Wetter hat bis Ende Oktober 2008 259 Berggipfel

kann man erahnen, welche Leistung erbracht wird, um die entsprechende Anzahl «Chaser» zufrieden zu stellen, die zuhause an der Funkstation im bequemen Sessel diese Funkkontakte bestätigten. Heute hat Kurt seine Last etwas reduziert, ein ATS 3 mit 4 Watt Ausgangsleistung und einem Gewicht von nur zirka 100 Gramm hat den Platz des K2 übernommen.

Kurt liebt grosse Touren, sein Highlight ist die Besteigung von HB/VD-005 des «Grande Dent de Morcles» mit einer Höhe von 2969 m.ü.M. die er am 16. September 2007 zusammen mit seinem Freund Christian Aymon, HB9DBC bewältigte. Nicht weniger als siebeneinhalb Stunden Marsch waren für dieses Bergfunk-Erlebnis erforder-

Wetter zu berichten dass er nach dem Besteigen des «Dent de Broc» HB/FR-026, der trotz seiner relativ geringen Höhe von 1826 m.ü.M. recht schwierig zu erklimmen ist, feststellen musste, dass die mühsam mitgetragene Batterie bereits leer war. Zum Glück hatte er sein Handfunkgerät mit dabei und es gelang ihm mit Mühe auf 2 m die für die Qualifikation des Gipfels nötigen vier QSO zusammen zu bringen.

Das Erlebnis Natur lockt immer mehr Funkamateure mit ihren QRP-Stationen hinaus in die freie Natur und so ist die Zahl der Teilnehmer am SOTA-Programm stetig am Wachsen. Es ist zu hoffen dass dies so weiter geht.

Kurt Wetter, HB9AFI wünschen wir weiterhin viel Erfolg bei seiner Amateurtätigkeit und bei seinen SOTA-Expeditionen und freuen, seine CW-Signale bald wieder von einem Berg zu empfangen. Fred Tinner, HB9AAQ



Kurt Wetter, HB9AFI aktiv in den Alpen.

fel besucht und damit 1260 Aktivator-Punkte gesammelt.

HB9AFI begann seine Bergexpeditionen mit einem selbst «gestrickten» K2 und einer Leistung von 10 Watt, einem 3 Ah-Akku und einer 1/4λ-Vertikalantenne, die er an einem 10 Meter hohen Fiberglasmast aufhängte und mit zwei bis drei Radials versah. Diese Stationsausrüstung brachte total rund sieben Kilogramm auf die Waage und im Schnitt zwanzig bis dreissig Funkverbindungen in CW und SSB in sein Log. Wenn pro Gipfel mit einer Anmarschzeit von vier bis sechs Stunden gerechnet werden muss,

lich um letztlich einen herrlichen Fernblick zu geniessen und 26 QSO im Log nach Hause zu tragen. Die weiteste Verbindung war mit einem bekannten SOTA-Jäger, mit Tom Wylie, GM4FDM. Natürlich ist man auf einem Gipfel selten allein. Da will manch wissbegieriger Alpinist doch wissen, was man da tut und letztlich geht es nicht, ohne dass man eine Lektion in Amateurfunk erteilt. Gute nachhaltige Aufklärungsarbeit die zeigt, dass unsere Aktivitäten nichts mit der Verstrahlung der Gipfel zu tun haben.

Natürlich läuft nicht immer alles so, wie man es gerne hätte. So weiss Kurt

Das SOTA-Programm

«Summits on the Air» (SOTA) startete ihre Aktivitäten in der Schweiz am 1. August 2005. Das SOTA-Programm kommt aus England und schafft ein weltweites Wettbewerbsprogramm durch die Aktivierung von Berggipfeln. Zum Prinzip sei folgendes gesagt. Es werden für Funkverbindungen von einem Berggipfel Punkte vergeben. Je höher der Gipfel, umso mehr Punkte gibt es. Bisher gibt es weltweit rund 20 SOTA Assoziationen. Auf der Liste der Schweiz sind zur Zeit 44 Aktivatoren, die von Bergen aus aktiv sind und 43 Jäger (Chasers), die sich durch das Bestätigen der Verbindungen ihre Punkte sammeln, eingetragen. Für die gesammelten Punkte sowohl der Aktivatoren wie auch der Jäger werden Diplome oder Trophäen vergeben. Der administrative Aufwand hält sich dank «onlinelog» auf der SOTA-Homepage in Grenzen, und ein ausgeklügeltes Clustersystem hält den Interessierten über alle Aktivitäten informiert. Die Regeln und viele weitere interessante Informationen finden sich unter www.sotagruppe.ch oder www.sota.org.uk. HB9AAQ

Resultate des SBB-Field Days 2008

Hundert Prozent mehr Logs als 2007

Die Sieger des SBB-Field Days 2008 heissen Karl Künzli, HB9DSE/p in der Klasse Einmann-Stationen, Carlo de Maddalena, HB9QA/p in der Klasse QRP und die Sektion Zürich, HB9Z/p bei den Sektionen und Gruppen.

Dem Auswerter der Kurzwellenwettbewerbe wurden für den Wettbewerb vom 6. und 7. September zwölf Logs eingesandt. Gegenüber 2007 ist dies eine Steigerung um 100 Prozent. Besonders die USKA-Sektionen und Gruppen legten zu. Dreizehn Stationen waren NFD-mässig portabel aktiv, sieben waren im europäischen Ausland, fünf Ausländer in der Schweiz, sechs HB3er und etwas mehr als 100 HB9er zu Hause.

Single operator				
Rang	Call	QSO	Score	Abzüge
1	HB9DSE/P	699	1'954	2.8%
QRP-Stationen				
Rang	Call	QSO	Score	Abzüge
1	HB9QA/P	43	163	6.3%
Sektionen der USKA und Gruppen:				
Rang	Call	QSO	Score	Abzüge
1	HB9Z/P	883	2'979	1.4%
2	HB9RF/P	609	2'173	3.0%
3	HB9BE/P	485	1'846	3.4%
4	HB9AG/P	394	1'543	
5	HB9EP/P	206	803	
6	HB9BS/P	174	745	
7	HB9R/P	144	656	
8	HB9ELF/P	153	625	
9	HB9JA/P	119	533	
10	HB9D/P	30	130	

Anhand der Logs konnte herausgefunden werden, dass mindestens zwei Teilnehmer ausserhalb des Contest-Bandplanes QSO gefahren haben. Die zur Verfügung stehenden Frequenzen sind im USKA-Contestreglement nachzulesen und Verwarnung wurden (noch) keine ausgesprochen.

Der Logaustausch mit den Contest-Nachbarn DL, G, I, ON, PA und RA wird zur Routine und somit konnten die Schweizer Logs gegen einen Datentamm von 114'121 QSO verglichen werden. Dominik Bugmann, HB9CZF

Kommentare / Comments

HB9BE/p: Den Stationsaufbau konnten wir gerade noch abschliessen, ohne übermässig nass zu werden. Pünktlich zu Contestbeginn dann so

intensiver Regen, dass einer unserer OP den gleichzeitig stattfindenden All-Asia-Contest kurzerhand in All-Aqua-Contest umbenannte. Immerhin konnten wir dieses Jahr unser Ergebnis um fast 100 QSO verbessern.

HB9JA/p: Dies war unser erster Contest unter dem Rufzeichen HB9JA des Swiss Low Power Amateur Radio Club, der am 3. Juni 2008 gegründet wurde. Wir begannen mit dem Aufbau erst nach 15 Uhr. Kaum stand die Zelteinheit, fing es schon an zu regnen! (...) Die Ausbreitungsbedingungen waren dem Wetter entsprechend. Natürlicher war der Contest beschwerlicher als mit Beam und grosser Endstufe, doch die Freude an den hart erkämpften QSO war ungemein höher. Erstaunt waren wir darüber, wie gut unser Call aufgenommen wurde. Der Empfänger des FT-840 erwies sich als perfekte Wahl für unseren Zweck. Fazit des SSB-Field-days 2008: Kein Stress, viel Spass!

HB9QA/p: Ich konnte dieses Jahr auch in Fonie /p arbeiten. Die Bedingungen waren nur auf 20 m gut für mich. Schade, dass nicht oberhalb 7100 kHz im Contest gearbeitet werden durfte.

HB9Z/p: QTH war in Illnau ZH. Es war ein harmonischer Club-Contest, alle Anwesenden hatten die Möglichkeit, auch im Operating mitzumachen und nicht nur als Aufbauhelfer. Für Public Relations für Amateur Radio wurde Zeit aufgewendet für die Besucher und dabei der Notfunk-Charakter des Field Days erläutert.

Operators

HB9AG/p: HB9CEX, HB9CIN, HB9DFD, HB9DUP, HB9EGZ, HB9LCA, HB9LES, HB9TLL. - **HB9BE/p:** HB9DNF, HB9TJX, HB9EKH, HB9XCL, HB9DTV. - **HB9BS/p:** HB9BCR, HB9DRJ, HB9RLW, HB9ATX. - **HB9D/p:** HB9IRI. - **HB9ELF/p:** HB9ELF, HB9JOE, HB9IRF. - **HB9EP/p:** HB9TSW, HB9FBL, HB9DOS, HB9TII, HB9OAY, HB9DQP, HB9TJC. - **HB9JA/p:** HB9WON, HB9JCP. - **HB9QA/p:** HB9QA. - **HB9R/p:** HB9BWV, HB9KAX, HB9HVJ, HB9MEC, HB9EBM. - **HB9Z/p:** HB9XJ, HB9BZD, HB9AZT, HB9ZCV.

Ausrüstung / Equipment:

HB9AG/p: FT-1000 Mark V, 200 W, Dipol. - **HB9BE/p:** IC-7400, 100 W, 40-80 m Sloper, 10-15-20 m: Spider-



Während Martin Widmer, HB9KAX (vorne) für HB9R auf Kurzwelle am SSB-Field Day Punkte sammelt, nimmt Kurt Stoller, HB9HVJ gleichzeitig auf 2 m am IARU Region 1 VHF Contest teil.



Im gut ausgerüsteten Funkbus von HB9Z/p.

beam. - **HB9ELF/p:** IC-7000, 100 W, W3DZZ. - **HB9JA/p:** FT-840, MAC200, 2 Multiband-Window & Vertikalantenne. - **HB9QA/p:** FT 817, 5 W, GPA50 mit 40 m Gegengewicht für 3.6 MHz. - **HB9R/p:** FT-897, 100 W, Kelemen Dipol. - **HB9Z/p:** FT-2000, ACOM-2000 Linear, Beam für 10/15/20/40 m, G5RV (62 m) und Kelemen für 160/80/40 m.

Die Geschichte lebendig erhalten

IG Uem offiziell Kompetenzzentrum für historisches Übermittlungsmaterial

Viele Funkamateure sind oder waren Angehörige der Übermittlungstruppen der Schweizer Armee und mit unserem Armeematerial bestens vertraut. Viele haben sich wohl schon Fragen gestellt zum Verbleib der «alten Kisten», zu Dokumenten über die Technik und zum Einsatz.

Das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) regelt ab dem 1.1.2009 das Sammeln und Erhalten von historischem Material der Schweizer Armee auf der Grundlage eines erstmals erstellten und ausführlichen Sammlungskonzeptes. Das VBS baut eine Zentralstelle für historisches Armeematerial auf, bezeichnet drei Materialkompetenzzentren (Armeematerial allgemein, Luftwaffe sowie Übermittlung und Führungsunterstützung) und stellt dazu die notwendigen personellen und jährlich wiederkehrenden finanziellen Mittel bereit.

Für das historische Übermittlungs- und Führungsunterstützungsmaterial ist die Interessengemeinschaft Übermittlung (IG Uem) ab 1. Januar 2009 als Kompetenzzentrum verantwortlich.

Prix spécial pour nouveaux venus au Mountain Day 2009

Le prix spécial pour le NMD 2009 est destiné à attirer de nouveaux participants NMD ou à inciter d'anciens participants à revenir. Les dispositions:

- Le prix NMD 2009 peut être remporté par tout participant n'ayant pas pris part au concours de 1999 à 2008.
- Le montant du prix de 300 francs sera réparti entre les trois meilleurs participants, en fonction de leur rang au classement (nouveaux et/ou anciens).
- Il n'est pas nécessaire de s'inscrire particulièrement pour ce prix spécial.

La Commission NMD remercie le donateur anonyme qui a contribué à la constitution du prix à hauteur de 200 francs.

Die der IG Uem zugewiesene Kernkompetenz lautet: «Die IG Uem fördert und erhält das kulturgeschichtliche Bewusstsein der Schweizer Armee im Bereich der Übermittlung, Führungsunterstützung und Aufklärung (boden-gestützt)».

Die IG Uem hat an der vergangenen Comm '08 in Frauenfeld ihre Kompetenz im Sammeln, Restaurieren und Erhalten von historischem Übermittlungsmaterial mit einer umfassenden Ausstellung mit Erfolg präsentiert. Dieses Wissen, gepaart mit langer und praktischer Erfahrung, erlaubt viele heute historische Geräte so zu unterhalten, dass diese noch im Betrieb vorgeführt werden können: Die Geschichte lebt.

Die IG Uem nimmt diese neuen Herausforderungen gerne an. Sie wird Ihre aktuellen Vereinsziele anpassen und nebst den bisherigen Aktivitäten auch neue Bereiche erschließen. Viele private Sammler mit zum Teil umfangreichem und liebevoll gepflegtem historischem Übermittlungsmaterial der Schweizer Armee leisten ebenfalls wertvolle Beiträge zur Pflege dieses Kulturgutes. Wir sind interessiert mit diesen Sammlern Kontakt zu haben, ihnen unsere Aufgaben und Möglichkeiten darzulegen, aber auch mit

Mountain Day 2009: Sonderpreis Einsteiger

Mit dem National Mountain-Day-Sonderpreis 2009 sollen neue NMD-Teilnehmer gewonnen und Ehemalige zum Wiedereinstieg ermuntert werden. Bestimmungen:

- Den Preis können jene Teilnehmer am NMD 2009 gewinnen, die von 1999 bis 2008 nicht am NMD teilgenommen haben.
- Das Preisgeld von 300 Franken wird unter den besten drei dieser Teilnehmer entsprechend ihrem Rang aufgeteilt.
- Eine Anmeldung zur Bewerbung um diesen Sonderpreis ist nicht nötig.

Die NMD-Kommission dankt dem anonymen Spender, der 200 Franken an die Preissumme beigesteuert hat.

ihnen Erfahrungen auszutauschen. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie mithelfen dieses Kulturgut zu sichern? Nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf: www.ig-uem.ch.
Edwin Ebert, HB9BQJ

HB9PL sucht YV5AEX/9 Letztes QSO: 1959

Peter Langenegger, HB9PL bitet um die Hilfe der HB-Radiol Leser. Er schreibt: «Ich suche den Operateur auf dem Bild, mit dem ich während meiner Arbeit in Guatemala (TG9HB) in Verbindung stand. Laut meinem Logbucheintrag vom 21. Januar 1959 handelt es sich um einen Schweizer mit Namen Hanspeter Stauffer (aus Burgdorf?), der damals als Arzt bei den Guajariguos am Alto Ventuari, dem grössten nördlichen Zufluss des Alto Orinoco, tätig war. Seine QSL als **YV5AEX/9** verweist auf eine Verbindung mit dem Instituto Venezolano de Investigaciones Cientificas / Expedicion Cientifica al Alto Ventuari.». Wer HB9TL Hinweise geben kann, was aus YV5AEX/9 geworden ist, setze sich bitte direkt mit ihm in Verbindung: Peter Langeneg-

ger, Postbox 321, 8712 Stäfa. E-Mail: peter.langenegger@active.ch



Hanspeter Stauffer, YV5AEX/9 auf einer Photo aus dem Jahr 1959.

DX - Calendar

CN89NY - Morocco: 21 December - 3 January 2009, by HB9HLM, CN8PA, 160 - 10 m. QSL via EA7FTR.

FT5WO - Crozet: 1 December to 30 November 2009, by F4DYW, 15, 20, 40 m, SSB

J3/DL5AXX - Grenada: 25 November - 9 December.

J5UAP - Guinea-Bissau: until 9 March 2009, by HA3AUI, 160 - 10 m mainly digital.

KC4AAA - Antarctica: 5 December - 5 January 2009, by W6KDX from Amundsen-Scott South Pole station (AN-016). Check 14.243 MHz

KP5 - Desecheo: between 15 January and 30 March 2009 (exact date and call to be announced) by WØGJ, K4UEE and team.

OPØLE - Antarctica: 26 December to 15 February 2009, by ON3PC.

OPØOL - Antarctica: until 18 December by ON5XX, CW.

TO3R - Reunion: 25 November - 6 December by RA3AUU and team, focus on low bands and CW.

TR5ØR - Gabon: 15 December - 15 January 2009, by F8EN, TR8CR.

XV4BX - Vietnam: 22 November - 31 December 2009 by HB9BXE, from Phu Quoc Island (AS-128), 160-10 m, CW.

5R8IC - Madagascar: 18 November - 14 December by F6CIX from Ste. Marie Island (AF-090) 30 - 10 m, CW.

8Q7SC - Maldives: 26 November - 10 December by SP2JMB, 80 - 10 m, CW. QSL via home call. HB9AFI

Démission de HB9AFI

Avec la parution de ce numéro de HB Radio, Kurt Wetter, HB9AFI met fin à son activité de rédacteur DX. HB9AFI avait repris cette tâche en 2007, et il s'y était fermement engagé depuis. Vu le rôle prépondérant d'Internet pour fournir rapidement des informations sur l'activité DX, et la «lenteur» des médias écrits, Kurt a décidé de se retirer. Le comité et la rédaction remercient chaleureusement Kurt Wetter, HB9AFI pour sa collaboration et lui souhaitent le meilleur. HB9MQM



Die QSL-Karte der Sonderstation zur IARU-Konferenz (siehe Seite 21)

QSL-Information

A43DLH: via DK7PE, Rudi Klos, Ulrichstr. 26, D -55128 Mainz, Germany.

A51ØØA: via F9DK, J.L. Dupoirier, 11 Rue Henri Barbusse, F-78114 Magny Les Hammeaux, France.

EY8/F4EGS: Philippe Koch, Le Cotterau, F-37320 Saint Branches, France.

J3/DL7CM: Hans Uebel, Hartmannsdorfer Chaussee 3, D-15528 Spreenhagen,

T30XX / T33ZZ: via JA8BMK, Toshihiko Fukuta, 2115-3 Nobori, Yoichi, Hokkaido 046-0002, Japan.

TO5DX: via AA4NN, Joe L. Blackwell, 6391 Baker Lane, Lake Wylie, SC 29710, USA.

VP2/SP7VC: Premyslaw Golembowski, P.O.Box 2221, 90-959 Lodz, Poland.

VU4RG / VU4MY: via DJ7JC, Norbert Meyer, Hünninghausenweg 33, D-45276 Essen, Germany.

VU7SJ: via DL9GFB, Franz Berndt, Heinrich-Heine-Str. 1, D-18209 Bad Doberan, Germany.

VK9DWX: via DJ2MX, Mario Lovic, Kampenwandstrasse 13, D-881671 München, Germany.

XU7MDY: via OH4MDY, Rejo Laitinen, Mantytie 13, FI-76940 Nenonpelto, Finland.

XV4BM: via RL3BM, Mikhail Bondarev, 1-st Dubrovskaya 1 korp, 4kv, 81 Moscow 109044, Russia.

5N/LZ1QK: Nikola Dimitrov, Box 264, 4000 Plovdiv, Bulgaria.

9LØW: via DK2WV, Karl Heinz Ilg, Max-Loew-Str. 15, D-85579 Neubiberg, Germany.

HB9HLM active comme CN89NY

Lors de son séjour au Maroc, du 21 décembre 2008 au 3 janvier 2009, André Breguet, CN2DX/HB9HLM activerait le call CN89NY spécialement attribué pour les fêtes de fin d'année, (8 pour 2008 et 9 pour 2009, NY pour New Year). « Nous serons QRV depuis le Beach House près de Casablanca avec CN8PA et CN2CV/HB9CVC. Nous devrions opérer sur deux stations simultanément: IC-7000 et TS-680 avec PA AL811HXE sur une antenne windom 160 à 10 m, avec extension pour 30 et 15 m, dirigée Est-Ouest, et également sur une antenne G5RV 40 à 10 m dirigée Nord-Sud. D'autres amateurs marocains activeront l'indicatif depuis différents endroits du Maroc. La liste est encore à définir, communique HB9HLM. Le 26 décembre nous irons opérer à l'Association Royale des Radio Amateurs du Maroc (ARRAM) sur les différentes bandes et diverses beams, ceci jusque dans l'après-midi du 27 décembre 2008.

Demission von HB9AFI

Mit dieser Nummer von HB Radio beendet Kurt Wetter, HB9AFI seine Tätigkeit als DX-Redaktor. HB9AFI hat diese Aufgabe 2007 übernommen und seither mit viel Engagement ausgeführt. Mit der dominierenden Rolle, die das Internet für die Information erlangt hat, sieht Kurt die Tage der DX-Informationen in den Printmedien gezählt und hat entschieden, sich zurückzuziehen. Vorstand und Redaktion danken HB9AFI, herzlich für seine Mitarbeit und wünschen ihm alles Gute. HB9MQM

Bestes DX: 973 Kilometer nach Schweden

Category 1 145 MHz single operator											
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Prea
1	HB9TTY	JN46CX	1271	230	68644	815	DF0FA	JO73CF	IC761/XV	300W 4x11Y	yes
2	HB9AOF	JN36AD	455	131	39978	735	OL4A	JO60RN	FT847	300W 19Y	yes
3	HB9DPY/P	JN37RA	590	134	38160	753	OK1NOR	JO80FG	FT736	150W 2x10Y	yes
4	HB9EGH	JN37OE	1300	78	21546	731	G4ZAP/P	JO02EB	TS770	80W 7Y	yes
5	HB9AOP	JN47DH	780	34	8976	691	PI9A	JO33DJ	TR751	20W 9Y	no
6	HB9ABN	JN47KQ	740	52	8366	497	OE1ILW/3	JN77XX	IC202/PA	30W 9Y	no
7	HB9DTX	JN36LX	450	47	7161	630	S59R	JN76OM	IC275	100W 6Y	yes
8	HB9DSF	JN47HG	460	23	3514	454	OK2M	JN69UN	IC706	50W HB9CV	no
9	HB9QA	JN37	RA	9	1730	586	OK1KKD	JO60WD	IC740	50W 9Y	no

Category 2 145 MHz multi operator											
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR	Ant	Prea
1	HB9AHD	JN47LJ	920	524	199745	887	SN7V	JO83VA	IC735	600W 2x16Y	yes
2	HB9QT	JN47BC	850	429	155522	973	SK7MW	JO65MJ	TS2000	700W 7/12/19Y	yes
3	HB9GT	JN47MH	1300	413	138292	769	DA0HEL	JO34WE	TS2000	750W 4x9Y	yes
4	HB9BA/P	JN37SG	1290	353	116479	769	DG7TG/P	JO34WE	IC202/PA	600W 2x17Y	yes
5	HB9RF	JN46DX	1230	227	68810	813	DF0FA	JO73CF	TS2000	500W 4x5/4x2x12Y	yes
6	HB9FG/P	JN36OQ	1572	179	64176	828	DK0IZ	JO43SX	IC275	300W 2x11Y	?
7	HB9RR	JN47IC	1100	179	44451	721	PI4A	JO33DJ	IC275	600W 11Y	yes
8	HB9CQL	JN37WM	600	130	40431	778	OK2KJT	JN99AJ	TS790	600W 17Y	yes
9	HB9N/P	JN36RT	1022	131	39448	737	SN7L	JO70SS	IC910	100W 2x13Y	no
10	HB9Y/P	JN36ME	2200	77	20772	814	G4ZAP/P	JO02EB	FT847	200W 12Y	no
11	HB9EP	JN46KL	1800	51	13699	566	OL4A	JO60RN	FT736	180W 9Y	?
12	HB9R/P	JN46CT	1100	51	11464	670	DF0YY	JO62GD	FT897	50W 9Y	no

*Swiss results only!

Im Jahr 2007 wurden die Neuenburger VHF-Contester von HB9VW mit 956 QSO, 424'500 Punkten und der weitesten Verbindung von 1299 km nach Spanien gesamt-europäische Sieger des IARU Region 1 VHF Contest. Solche Leistungen waren dieses Jahr nicht zu verzeichnen. Dafür waren die Ausbreitungsbedingungen bei nassem Wetter doch zu wenig gut.

HB9AHD kam als Schweizer Gewinner des Wettbewerbs in der Multioperator-Klasse auf 524 QSO und 199'745 Punkte, und die weiteste Verbindung gelang der Crew über 887 Kilometer nach Polen. Die weiteste Verbindung des ganzen Contest meldete HB9QT mit 973 Kilometern in die Nähe des Fährhafens Trelleborg an der Südspitze Schwedens. Die Contestteilnehmer erlebten sehr unterschiedliche Bedingungen. So erreicht HB9ABN aus St. Gallen keine OK-Stationen, während HB9AHD ebenfalls aus der Ostschweiz nicht weniger als 61 tschechische Stationen loggen konnte.

Multi operators Stations

HB9AHD: HB9BHW, HB9DKZ, HB9JNX.
HB9BA/P: HB9BAT, HB9PYY, HB9DCQ, HB9BZG, HB9TOG, HB9BAP, HB9EGH. -
HB9CQL: HB9DSO. - **HB9EP:** HB9TSW, HB9DOS, HB9FBL, HB9OAY, HB9TII,

HB9TJC, HB9DQR. - **HB9FG/P:** HB9HFN, HB9BQP, HB9CYF, HB9CYV, HB9TXW.
HB9GT: HB9BTI, HB9VQP, HB9IRP, HB9KOM. - **HB9N/P:** HB9CNY, HB9HVE, HB9TLF, HB9TTE, HB9UVU. - **HB9RF:** HB9RMW, HB9DST, HB9THJ, HB9TLX, HB9WAD. - **HB9R/P:** HB9KAX, HB9HVJ, HB9BWY, HB9MEC, HB9EBM. - **HB9RR:** HB9ZGA, HB9LCW, HB9ZBR, HB9LEU, HB9DUV, HB9ZEP. - **HB9Y/P:** HB9DVH, HB9ADJ, HB9REZ. - **HB9QT:** HB9CNV, HB9EFK, HB9EHU, HB9FAP, HB9JAW, HB9JBL, HB9KAI, HB9MEJ, HB9TRT.

Kommentare

HB9ABN: Das Resultat entsprach dem nassen Wetter. Ich erzielte lediglich 65 Prozent der Punkte gegenüber 2007. Trotzdem gab es auch bei strömendem Regen grosse Distanzen, diesmal vorwiegend Richtung OE, S5 und I, aber kaum Richtung D und F und gar nicht nach OK.

HB9AHD: Auf Grund der schlechten Grosswetterlage verlief der Contest wesentlich besser als erwartet. Glücklicherweise konnten wir die Station bei trockenem Wetter auf und abbauen, was besonders wichtig ist bei uns weil wir «Field Day»-mässig mit VW-Bus und Generator arbeiteten. Lediglich in der Nacht störte der starke Regen zeitweise den Empfang. Vor allem in Richtung Osten tätigten wir dieses Jahr einige schöne QSO so kamen unter anderem 61 OK,

8 SP, 10 S5, 2 HA und 4 9A-Stationen ins Log.

HB9AOF: Quand le malheur des uns fait le bonheur des autres ! Le WX épouvantable du samedi a empêché de nombreuses stations de partir en portable pour ce contest. Résultat la bande n'était pas "polluée" comme à l'habitude et les stations de plaine ont pu trafiquer plus facilement et trouver de jolis DX. Mon meilleur résultat réalisé à un contest VHF depuis le QRA, et ceci malgré le WX (14 QSO à plus de 600 km).

HB9CQL: Regenkcontest: Zum Glück schon am Freitag die Antenne aufgestellt und am Samstag im Regen das Zelt aufgebaut. Um 20:00 Uhr noch DHØHEL auf Helgoland geloggt und abgestellt. Am Sonntag weniger Regen, dafür schöne Öffnungen nach OE, S5, 9A, HA.

Nachtrag zum Mai-Contest

In der Resultat-Tabelle des Mai-Contests 2008 (HB Radio 5/2008, Seite XX) fehlte in der Kategorie Multi-Operator-Stationen das Resultat von HB2008BE. Die Station in JN36VV (1195 m.ü.M) wurde mit 29673 Punkten im 9. Rang klassiert. Damit verschiebt sich die Rangierung der Stationen vom ursprünglichen 9. Rang um einen Rang nach hinten. Es betrifft dies HB92008T/p, HB9G/p, HB2008S und HB2008VS. HB9DRS

Ihr Reparatur-Partner

für Amateurfunk-, CB- und
Elektronik-Geräte
aller Art und Marken

Feldbergstrasse 2, CH-319 Allerminden



HB9APR

Messgeräte bis 1.8 GHz

Di. bis Fr. 9-12, 14-17 Uhr
info@duschletta.ch

041 - 711 23 09 oder 041 - 711 95 40

für kranke Geräte

IARU Region 1 UHF/Microwaves Contest 4/5 October 2008*

Schnee und Kälte als Contest-Begleiter

435 MHz single operator										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR Ant	Prea
1	HB9TTY	JN46CX	1271	109	26779	774	DK0PC	J043SV	FT857 75W 4x19Y	yes
2	HB9STY/P	JN36GU	1618	69	15252	708	DJ9KH/P	J0420X	IC575 100W 24Y	???
3	HB9HLM/P	JN37MD	1600	64	12638	667	DJ9KH/P	J0420X	FT857 20W 19Y	no
4	HB9AOF	JN36AD	455	38	9207	624	DK5NJ	J050TI	TS2000 100W 19Y	no
5	HB9CXK	JN47PM	532	26	7112	608	DJ9KH/P	J0420X	FT847 50W 23Y	no
6	HB9DPY/P	JN37RA	590	25	5770	590	OL4A	J060RN	FT847 50W 2x17Y	no
7	HB9DRS	JN37SN	264	22	5636	544	OL4A	J060RN	FT817 100W 19Y	yes
8	HB9AHD	JN47IM	450	16	4168	609	DJ9KH/P	J0420X	IC475 25W 16Y	no
9	HB9ABN	JN47QK	740	21	1662	224	HB9STY/P	JN36GU	IC402/30L10W 16Y	no
10	HB9JAQ/P	JN36SU	800	9	636	146	DL0TV	JN47IV	IC910 20W GP	no

435 MHz multi operator										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR Ant	Prea
1	HB9GT	JN47MH	1300	141	34872	733	DK0PC	J043SV	TS2000 200W 2x9Y	yes
2	HB9RF	JN47GC	1030	118	23915	691	DL8QS	J043KH	TS2000 100W 3x16Y	yes
3	HB9BA/P	JN37SG	1290	47	10629	646	DJ9KH/P	J0420X	IC475 75W 21Y	yes
4	HB9XC	JN37MD	1600	38	7469	668	DJ9KH/P	J0420X	IC910 75W 4Y	no

1.27 GHz single operator										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR Ant	Prea
1	HB9ABN	JN47QK	740	6	562	179	HB9XC	JN37MD	IC202/XV 20W 2x26Y	yes
2	HB9AOF	JN36AD	455	5	425	169	HB9BA/P	JN37SG	TS2000 80W 19Y	no
3	HB9DRS	JN37SN	264	2	151	91	HB9RF	JN47GC	TS2000 40W 26Y	yes
4	HB9JAQ/P	JN36SU	800	3	150	81	HB9RF	JN47GC	IC910 10W GP	no

1.27 GHz multi operator										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR Ant	Prea
1	HB9XC	JN37MD	1600	42	8313	629	OK1KJB	JN79IO	TR751/XV80W 4x32Y	yes
2	HB9RF	JN47GC	1000	28	4235	611	DK6AS	J052JJ	IC756/TV 150W 4x16Y	yes
3	HB9BA/P	JN37SG	1290	6	701	187	DF6IY	JN48EU	IC202/TV 10W 2x20Y	yes

10.3 GHz single operator										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR Ant	Prea
1	HB9DUG	JN36DK	470	4	453	173	F4CSP/P	JN25LE	Transv. 2.5W 0.9mtr	yes
2	HB9ABN	JN47QK	740	1	60	60	HB9CAU	JN47IR	FT790/XV 2W 0.5mtr	no

Category 14 10.3 GHz multi operator										
Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	PWR Ant	Prea
1	HB9XC	JN37MD	1600	4	248	97	HB9DUG	JN36DK	FT817/XV 0.2W 0.7mtr	no

* Swiss Results only!

UKW-Contests 2009 /

Contests VHF/UHF/Microwaves 2009

Start	UTC	End	UTC	Contest	Category	Einsendeschluss
07.03.2009	14:00	08.03.2009	13:59	VHF/UHF/Microwaves-Contest	1 - 26	23.03.2009
02.05.2009	14:00	03.05.2009	13:59	VHF/UHF/Microwaves-Contest	1 - 26	18.05.2009
31.05.2009	07:00	31.05.2009	13:59	Mini-Contest	13,15,17,19	15.06.2009
06.06.2009	14:00	07.06.2009	13:59	Microwaves Contest	5 - 26	22.06.2009
20.06.2009	14:00	21.06.2009	13:59	IARU Region 1 50 MHz Contest	50s + 50m	06.07.2009
04.07.2009	14:00	05.06.2009	13:59	Helvetia UKW Contest	1 - 26	20.07.2009
01.08.2008	07:00	01.08.2009	09:29	Mini-Contest	5	17.08.2009
01.08.2009	09:30	01.08.2009	11:59	Mini-Contest	7,11	17.08.2009
02.08.2009	07:00	02.08.2009	09:29	Mini-Contest	3	17.08.2009
02.08.2009	09:30	02.08.2009	11:59	Mini-Contest	1	17.08.2009
05.09.2009	14:00	06.09.2009	13:59	IARU Region 1 VHF Contest	1,2	21.09.2009
19.09.2009	18:00	20.09.2009	11:59	IARU Region 1 ATV Contest	div.	05.10.2009
03.10.2009	14:00	04.10.2009	13:59	IARU Region 1 UHF/Microwaves Contest	3 - 26	19.10.2009
07.11.2009	14:00	08.11.2009	13:59	IARU Region 1 Marconi Memorial Contest	1,2	23.11.2009

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Erfolg und Freude beim Contesten. Je souhaite à tous les participants beaucoup de succès et de plaisir lors des contests. Hans-Peter Strub, HB9DRS, Contest-Auswerter

Multi operators Stations

HB9BA/P: HB9PYY, HB9DCQ, HB9BZG
HB9GT: HB9IRI, HB9VQP, HB9KOM, HB9DOJ, HB9TYU – **HB9RF:** HB9RMW, HB9EHP, HB9PJT, HB9TLX, HB9WAD, HB9THJ - **HB9XC:** HB9ONO, HB9OMZ, HB9DTX

Kommentare

HB9ABN: Am Samstag herrschte kaltes und nasses, wechselhaftes Wetter. Säntis und Kronberg, sowie die höheren Hügel waren schneebedeckt. In der Ostschweiz waren die Höhenstandorte mit Ausnahme der Kreuzegg (HB9GT) nicht besetzt. Am Sonntag war das Wetter wunderschön, doch die Aktivität wurde nicht besser; die Ausbreitungsbedingungen für mich auch nicht. Es schien, wie wenn der frisch verschneite Säntis - mein Standard-Reflektor - eher als Absorber funktionierte...

HB9AOF: Propagation nettement inférieure à celle de 2007, et quasi nulle cette année sur 23 cm. Sur 70 cm trois stations OK entendues, mais je n'avais pas leur KW pour me faire entendre. Malgré cela un petit plaisir avec TK8R, nouveau pays contacté sur 70cm.

HB9HLM/P: Cette année petite participation au contest IARU UHF en 432MHz. Le dimanche debout à 06.00 du matin, je monte au Chasseral en JN37MD 1600 m, un spectacle magnifique se présente à mes yeux au niveau du paysage, à 0745 je démarre et à midi je démonte tout dû au manque de correspondants. Je peux réaliser 64 QSO avec les DX en JO42 et JO32. Les signaux sont très forts. Je contacte surtout des DL, l'est et le sud est France, un ON, quelques PA, des I et des HB.

HB9XC: Samedi, le montage des antennes s'est passé dans la neige et le froid, heureusement la météo s'est améliorée pour le dimanche. Nous n'avons pas pu monter les antennes à la hauteur désirée, car les vents étaient très forts au Chasseral. Notre but pour ce contest était principalement d'activer la bande des 23 cm. Nous avons tout de même mis une petite antenne pour la bande 70 cm dans le but de trouver des correspondants pour le 23 cm. Il semble que malheureusement peu de stations sont sorties sur les hauteurs, probablement retenus pas la météo défavorable du samedi. Ce contest est en général trop tard dans l'année pour les conditions météorologiques et topographiques de la Suisse.

«Payerne Space Day» de HB9FR

«HB9SPACE appelle 6V7SPACE - over»

Des écoliers de Grandcour, appartenants au cercle scolaire de Payerne (VD) ont parlé avec des élèves sénégalais depuis le musée de l'aviation Suisse «Clin d'Ailes», à Payerne. Grâce aux ondes courtes et au savoir-faire des radio amateurs de HB4FR, Ham radio club du musée.

«Quel genres d'ani maux domestiques avez-vous, en Suisse?» - «Avez-vous

lieu dans le cadre de la «Semaine mondiale de l'espace» (SME), ou «World SpaceWeek», sous le patronat du musée et de ses radioamateurs HB4FR. La SME a lieu chaque année du 4 au 10 octobre. Il s'agit de la célébration internationale de la contribution à la recherche, la science et la technologie spatiale et à l'amélioration de la condition humaine. La SME est coordonnée par les Nations Unies avec le support de la «Space Week International As-

lune sur les habitants de la terre, la constitution du soleil qui nous offre lumière et chaleur. Un jeu présentait la planète Mars aux visiteurs, et une sorte de «caméra obscure» permettait de vivre une éclipse solaire.

Cette manifestation a démontré de manière étonnante ce que les enfants sont capables de réaliser en travaillant en commun et en groupes. Ils traitent même des sujets complexes si on sait les motiver. Ceci est le but des radioamateurs du „HB4FR 'Clin d'Ailes' Swiss Air Force Museum HAM Radio Club“ : intéresser et motiver notre jeunesse, mais également le grand public, à la radio, la technique et la science. Dans ce sens, la journée „Payerne Space Day“ était un grand succès.

HB9TNA



L'exposition du «Payerne Space Day» au musée «Clin d'Ailes».

aussi des dunes en Suisse?» - « Combien y a-t-il de pays en Europe?» Ce genre de questions les enfants de l'école primaire de Grandcour ont dû y répondre samedi, 4 octobre au musée «Clin d'Ailes» lors du «Payerne Space Day». Les questions leur ont été posées en direct par des écoliers du collège IV de Mbour, situé à 80 km de Dakar. Un échange radio hors du commun pour ces enfants, organisé par les radio amateurs du «HB4FR 'Clin d'Ailes' Swiss Air Force Ham Radio Club» du musée.

Ce contact radio était le point culminant du «Payerne Space Day» qui a eu

sociation».

Environ 60 élèves du cercle scolaire de Payerne (VD) ont exposé les résultats de leurs travaux le samedi après-midi sur le thème de «l'espace». Les parents, les invités et les visiteurs du musée étaient étonnés par leurs connaissances acquises durant l'année scolaire au sujet de la terre, le soleil, la lune et les étoiles.

Avec des dessins, des représentations schématiques, des modèles et beaucoup d'expériences pratiques ils ont expliqué la raison de quatre saisons, comment fonctionne le rythme jour nuit de la terre, quel effet exerce la

Zusammenfassung: Schulkinder aus Grandcour (VD) konnten im Oktober i m Militärfliiegermuseum «Clin d'Ailes» Payerne dank der Funkamateure von HB4FR des Museums mit senegalesischen Schulkindern sprechen. Dieser Funkkontakt war der Höhepunkt des «Payerne Space Day», welcher im Rahmen der «World Space Week» unter dem Patronat des Museums und der Funkamateure von HB4FR stattfand. Die «World Space Week» wird jährlich jeweils weltweit vom 4. bis 10. Oktober begangen. Sie hat zum Ziel, Wissenschaft und Technologie bewusst zu machen sowie die Vorteile der Weltraumfahrt für die Menschheit hervorzuheben. Etwa 60 Schulkinder des Primarschulkreises Payerne (VD) präsentierten zum Abschluss der Woche das Ergebnis ihrer Arbeiten zum Thema Weltraum. Die Eltern, Gäste und Museumsbesucher zeigten sich höchst erstaunt über das von den Kindern im Verlauf des Ende August begonnenen Schuljahres erworbene Wissen über Erde, Sonne, Mond und Sterne. Dieser Anlass zeigte aufs eindrucklichste, was Kinder in Gruppenarbeit zu leisten vermögen. Sie packen sogar komplexe Themen an, wenn man sie nur dafür begeistern kann. HB9TNA

Neues von den OSCAR-Satelliten

SSTV-Bilder aus Raumstation ISS

FO-29 ist gut zu arbeiten. Der «gute alte» Fuji-Oscar 29 mit seinem Mode-J-Transponder funktioniert ausserordentlich gut. Immerhin gelang es Michael Klomfass, DH5MK, seit dem 2. August 2008 über 600 QSO abzuwickeln. Wie DH5MK arbeiteten auch André Minor, DO9OAM und HB9SKA FO-29 mit Antennen unter dem Dach!

OSCAR-52 (VO-52). Sehr starker Verkehr aus ganz Europa, vor allem an Wochenenden. Super Signale mit kleinsten Leistungen!

DO-64 im Telemetriemodus. Um Telemetriedaten zu sammeln, wurde DO-64 in den Telemetriemodus geschaltet. Über die Missionsseite www.delfic3.nl/index.php?option=com_content&task=view&id=93&Itemid=122 bleibt man informiert.

AO-16 in Betrieb. Die Abnahme der Eklipsen mit einer Zunahme der Ausleuchtung und damit dem Anstieg der Temperatur scheinen einen vorteilhaften Effekt für den 1990 gestarteten AO-16 zu haben. Für die Abschaltungen des Transponders ist wahrscheinlich ein temperaturabhängiger Hardware-Timer verantwortlich. Beobachtungen, ob AO-16 aktiv oder inaktiv ist, können auf der Webseite <http://oscar.dcarr.org/> gespeichert werden. Das Kommando-Team wird diese Seite regelmässig benutzen, um den Status des Satelliten zu beobachten und anzukündigen, dass sie AO-16 wieder eingeschaltet hat. Das manuelle Einschalten ist nach einer Abschaltung notwendig. Eine erhöhte Sonneneinstrahlung erlaubt AO-16 weiteren Betrieb. Am 15. September 2008 schaltete die Kommandostation N8MH AO-16 wieder in den Phoniemodus. Eine Abschaltung ist jedoch immer noch möglich. Nach November 2008 wird AO-16 wieder abkühlen und es wird lange dauern, bis wieder günstige Temperaturen für einen Betrieb auftreten.

Ausfall von AO-27. Nach einer Menge Arbeit läuft AO-27 mit dem sekundären Bootloader. Die Batterien werden noch eine Weile brauchen, bis sie wieder geladen sind. Dann kann die «high level»-Software hochgeladen werden,

um AO-27 nach seinem Ausfall wieder zu reaktivieren.

OSCAR-50 (SO-50). Über SO-50 kann man noch in aller Ruhe QSO fahren. Leider befindet sich auf 436.800 MHz ein ganz übler, vom Kenwood TS-2000 produzierter Pfeifton (welch ein Konstruktionsfehler bei einem solchen Gerät!). Es ist so nur etwa die Hälfte des Überflugs nutzbar (DH5MK).

OSCAR-51 (AO-51). Auf AO-51 herrscht das übliche Chaos, sobald gewisse europäische Bereiche im Einzugsbereich sind. Jedoch gelingt es immer wieder, auch portable Stationen mit Handheld und Arrow-Antenne zu erreichen (DH5MK).

Compass-1 reaktiviert. Am 10. September 2008 wurde Compass-1 mit der Hilfe von Amateurfunkern rund um die Welt erfolgreich reaktiviert. Es wird jedoch gebeten, die chirpende Telemetrie-Morsebake weiterhin zu beobachten.

Das Problem war ein ständig eingeschalteter Heizkörper, der die Batterien leerte. Bodenstationen sandten erfolgreich Kommandos als DTMF-Töne, um diesen Heizkörper abzuschalten, damit sich die Batterien wieder erholen konnten.

Jubiläumssendung von Yubileiny (RS-30). Am 51. Jahrestag von Sputnik-1, am 4. Oktober 2008, sendete Yubileiny eine Jubiläumssendung. Zu hören war ein russischer Chor, begleitet von patriotisch klingender Musik. Weiter war der Originalton der Sputnik-

Bake mit einem anschliessend russisch gesprochenen Text zu hören. Einen Mittschnitt kann man sich unter der Homepage von Matthias Bopp, DD1US www.dd1us.de anhören. Auf der Seite www.dd1us.de/spacesounds%202.html ist der Mittschnitt ganz unten zu finden.

Ersatz auf der ISS. Mit dem letzten Progress-Frachter wurde das Ersatzgerät Kenwood D700, SSTV und Kabel zur Raumstation gebracht. Auch ein Headset für das Ericsson-System und eine zusätzliche VOX-Box mit Kabel für das computerunterstützte SSTV-System wurden geliefert.

Mission von Richard Garriott erfolgreich. Die Mission von Richard Garriott, W5KWQ, Sohn des Astronauten Owen Garriott W5LFL, dauerte bis am 23. Oktober. Er war die sechste private Person auf der Raumstation ISS. Richard brachte einen Kenwood VC-H1 «SSTV communicator» mit an Bord und sendete damit viele Bilder auf 145.800 MHz. Das Gerät soll auf der ISS bleiben. W5KWQ tätigte auch einige QSO. Vater Garriott war als erster Ham im Weltraum auf der Mission STS-9 als W5LFL aktiv. Um empfangene SSTV-Bilder auszutauschen, wurde die Internetseite <http://ariss-sstv.ssl.berkeley.edu/SSTV/> aufgeschaltet, auf welcher die SSTV-Bilder nachträglich betrachtet werden können. Einen Blog mit Mitteilungen und zusätzlichen Informationen gibt es unter www.ariss-sstv.blogspot.com/.

Thomas Frey,
HB9SKA

www.amateurfunktechnik.ch

Thomas Hediger
Amateurfunktechnik

5737 Menziken

062/771 01 16

www.amateurfunktechnik.ch

Der 2-m-Peilempfänger von DF1FO

Ein Gerät für Anfänger und Spitzensportler

Von Paul Rudolf, HB9AIR, Josebodenweg 13a, 5234 Villigen

Kälte und kurze Tage sind nicht ideal für Amateur Radio Direction Finding. Der Winter lässt sich aber für den Bau eines modernen Fuchsjagd-Peilers nutzen. Paul Rudolf, HB9AIR, der Peilverantwortliche der USKA empfiehlt nachfolgend den 2-m-Peiler von Nick Roethe, DF1FO zum Nachbau. Für das Gerät sind Platinen, aber auch ganze Bausätze erhältlich.

DF1FO hat verwirklicht, was ich schon lange realisieren wollte, aber nie dazu gekommen bin. Es handelt sich um eine Peilerplatine mit einem zusätzlichen Mikroprozessor, der zahlreiche nützliche Zusatzfunktionen ermöglicht. Ich habe ein solches Gerät nun zwei Jahre im Einsatz. Ich bin voll überzeugt davon und kann es weiter empfehlen. Der Peilempfänger taugt für den Anfänger wie auch für den Spitzensportler. Alles ist drin: Ein Synthesizer zur genauen und stabilen Frequenzeinstellung, ein geeichter Abschwächer, ein Zeitgeber für intermittierende Sender, ein optisches und akustisches S-Meter, sowie eine – errechnete - Distanzangabe zum Sender.

Der Peilempfänger ist deutlich aufwändiger als die meist verwendeten Einfach-Peiler, bietet dafür aber einige Besonderheiten:

- Hohe Empfindlichkeit
- Digitale Frequenzeinstellung
- Schmale Quarzfilter für gute Selektion
- Einstellung des Abschwächers in geeichten 5-dB-Schritten
- Bedienung über Drehgeber und LCD-Display, Steuerung über Mikroprozessor
- Speicherung von bis zu vier Frequenzen
- Trägheitsloses Balken-S-Meter mit Spitzenwertspeicherung
- Akustisches S-Meter
- Automatische Abschwächung bei Übersteuerung
- Schätzung der Entfernung zum Fuchs
- Anzeige des aktuellen Senders und der Rest-Laufzeit
- Einstellbarer Warnton 10 Sekunden vor Sendeende
- Stoppuhr

- Batteriespannungsmessung
- Warnton bei Batterie-Unterspannung
- Unterstützung beim Abgleich des Gerätes durch den Mikroprozessor

Technische Beschreibung

Der Empfänger ist ein Doppelsuper mit 10,7 MHz und 455 kHz ZF und AM-Demodulator. Das Antennensignal wird von einer DG-MosFet-Vorstufe verstärkt, und über ein 144-MHz-Zweikreisfilter an den selbstschwingenden Mischer, auch einen DG-MosFet, weitergegeben. Ein PLL-IC TSA6057 regelt die Frequenz des Oszillators. Die Sollfrequenz wird vom Prozessor in 1,25 kHz-Schritten eingestellt. Zwei kaskadierte Quarzfilter sind für die gesamte Nah- und ein Grossteil der Fernselektion verantwortlich.

Das nachfolgende AM-Empfänger-IC TCA440 enthält den 10,7-MHz-ZF-Verstärker, den quarzstabilen zweiten Oszillator auf 10,245 MHz, den zweiten Mischer und den 455-kHz-ZF-Verstärker. Die Verstärkung des TCA440 ist über einen weiten Bereich (100 dB) regelbar. Am Ausgang der 455-kHz-Demodulordiode liegt als Wechselspannungsanteil die Modulation des empfangenen Signals, und zugleich ein Gleichspannungsanteil, der zur Feldstärke proportional ist. Es folgt noch ein NF-Verstärker-IC LM386, der einen mittelohmigen Kopfhörer treibt.

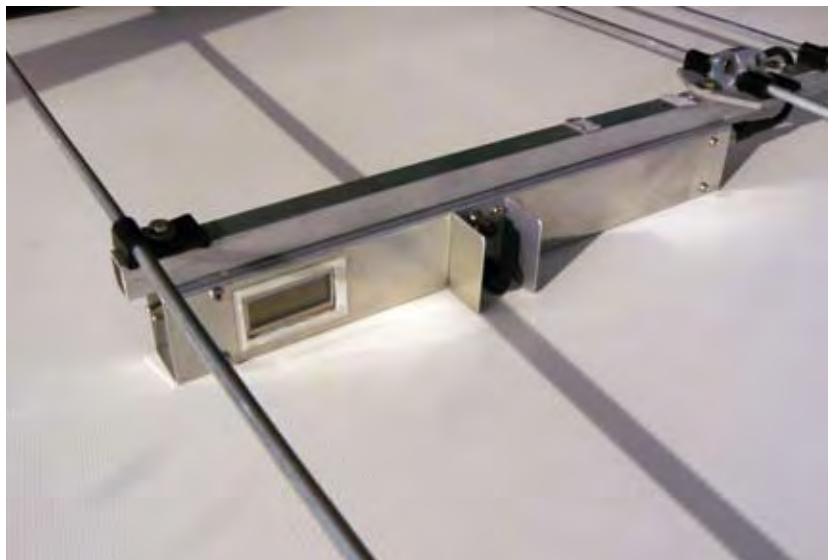
Die technischen Daten:

Empfangsbereich: 143,9 – 146,1 MHz
 Empfindlichkeit: für 6 dB S+N/N besser 100 nV an 52 Ohm
 Eingangssignal: für 75% S-Meter-Ausschlag 300 nV – 300 mV, je nach Abschwächerstellung
 Abschwächereinstellbereich: 120 dB in 5-dB-Stufen
 Bandbreite: +/- 7 kHz für –6 dB, +/- 55 kHz für –50 dB
 Zulässiger Betriebsspannungsbereich: 5,5 – 10 V. Stromaufnahme 55 mA (nur Prozessor und Display 10 mA).

Gesteuert wird der Empfänger von einem Mikrocontroller Atmel ATMega 8. Er kommuniziert mit dem Fuchsjäger über einen Drehgeber, einen Kipp-schalter, und ein LCD-Display mit 2 x 8 Stellen. Spannungen werden über A/D-Wandler eingelesen, die Regelspannung mit einem D/A-Wandler ausgegeben. Schliesslich steuert er auch noch, ob im Kopfhörer die Empfänger-NF zu hören ist, oder ein im Prozessor erzeugtes Tonsignal.

Plantinenaufbau

Es werden professionell gefertigte zweiseitige und durchkontaktierte Platinen mit Lötstoplack und Bestückungsdruck verwendet. Es gibt zwei



Das 2-m-Peilgerät des Autors HB9AIR.

Ausführungen, die Kurzversion mit einer Größe von 64 mal 84 mm, und die Langversion mit 35 mal 152 mm. Je nach geplanter Gehäusebauform wird eine der beiden Versionen ausgewählt. Beide Versionen sind elektrisch zu 100 Prozent identisch, das heisst gleiches Schaltbild, gleiche Stückliste.

Bedienung des Empfängers

Die Bedienung des Gerätes mag aufs Erste kompliziert aussehen. Wenn man das Gerät aber einmal in der Hand hat, sieht man, dass die wirklich notwendigen Bedienschritte sehr einfach zu handhaben sind. Die vielen Zusatzfunktionen werden voreingestellt, sodass man sie ohne Zusatzbedienung brauchen kann.

Der **Einschalter** ist mit dem Lautstärkereglere gekoppelt. Der Lautstärkereglere wird normalerweise auf die gewohnte Position gestellt und erst zum Ausschalten wieder angefasst. Beim Einschalten laufen die Stoppuhr bei 0 und der Fuchstimer bei Fuchs 1 los, und die zuletzt eingestellten Frequenzen werden geladen. Der eigentliche Emp-

fänger wird erst mit Strom versorgt, wenn der Hörer eingesteckt wird. Die Bedienung erfolgt über den Drehgeber und einen Kippschalter mit der Schaltfolge Taster-Aus-Ein für die Funktionen Abschwächer-Peilen-Menü.

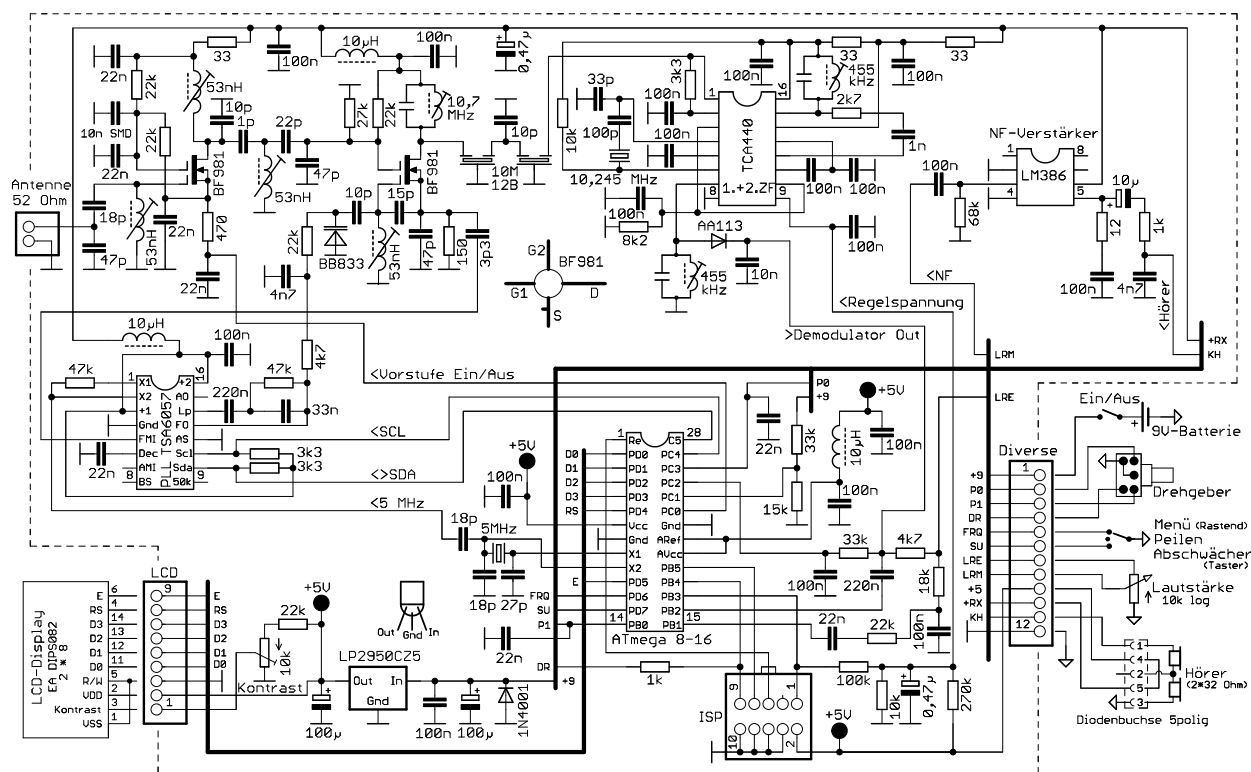
Kippschalter auf Peilen: Das Display zeigt die aktuelle Fuchsnummer, die Restsendezeit, die geschätzte Entfernung zum Fuchs und ein 32-stufiges Balken-S-Meter. Ein bis vier Punkte im zweiten Feld oben symbolisieren den eingestellten Kanal, ein Stern im fünften Feld wird sichtbar, wenn die Abschwächerautomatik aus ist.

- Drehen des Drehgebers stellt die Abschwächung in 5-dB-Schritten ein. Bei Annäherung an den Fuchs wird die Abschwächung automatisch (wenn nicht abgeschaltet) erhöht, eine Reduzierung muss immer von Hand eingestellt werden, oder über den Abschwächertaster ausgelöst werden.
- Klicken des Drehgebers schaltet zwischen normalem Hörempfang und akustischem S-Meter um.

- Drücken + Drehen (um mindestens zwei Schritte) wechselt zwischen den bis zu vier gespeicherten Frequenzen.
- Klicken des Abschwächertasters öffnet den Abschwächer auf die 40dB/10dB/0dB-Stufe.
- Längeres Drücken des Abschwächertasters schaltet die Abschwächer-Automatik aus beziehungsweise wieder ein.

Jeweils zur eingestellten Zeit vor Ende der Sendezeit der Fuchse ertönt ein Warnton. Wenn die Batteriespannung kleiner als die eingestellte Schwelle ist, werden zehn Sekunden nach Sendebeginn von Fuchs 1 ein Warnton und eine Warnmeldung ausgegeben. Die verbleibende Betriebszeit ist dann höchstens noch eine Stunde.

Kippschalter auf Menü: Nach Umlegen des Schalters auf Menü werden für einige Sekunden die aktuelle Frequenz, die Stoppuhr und die Batteriespannung angezeigt. Durch Drehen können folgende Funktionen ausgewählt werden:



Schaltschema des DF1FO-Peilempfängers



Blick auf die bestückte Platine

- Frequenz ändern: Klicken schaltet auf Frequenzeingabemodus, das Display zeigt Frequenz und S-Meter. Folgende Eingaben sind möglich: Drehen ändert die Empfangsfrequenz in 10 kHz-Schritten, drücken und drehen in 1,25 kHz-Schritten. Klicken schaltet zwischen den bis zu 4 Frequenzspeichern um.
- Stoppuhr: Klicken startet die Uhr bei 0 bzw. stoppt sie.
- Fuchstimer: Klicken startet den Timer bei Fuchs 1. Bei laufendem Timer kann die Nummer des aktuellen Fuchs durch Drücken und Drehen verändert werden.
- Einstellmenü aufrufen durch Klicken. In diesem Untermenü sind die Funktionen zusammengefasst, die man in der Aufregung einer Fuchsjagd besser nicht anfasst.

Alle Menüs und Untermenüs werden durch Umlegen des Kippschalters auf Peilen verlassen. Dabei (und erst dann) werden alle geänderten Einstellungen ins EEPROM gespeichert.

Das **Abgleich-Menü** ermöglicht Anpassungen des Prozessors an den Empfänger. Zum Starten muss der Kippschalter auf Menü stehen und

der Dreh-Drücker während des Einschaltens gedrückt sein. Die Funktionen sind:

- Menü-Sprache wählen (Deutsch/English/Niederländisch).
- EEPROM auf Anfangswerte zurücksetzen. Alle Einstell- und Abgleichwerte werden zurückgesetzt.
- Batteriespannungsmessung eichen.
- Frequenzfeineichung.
- Abschwächereichung.
- Frequenzbereich wählen 144-146 (Standard) oder 144-148 (für IARU Regionen 2 und 3).
- Batterie-Warnungsschwelle einstellen von 5,8 V bis 8,0 V.
- Entfernungsschätzung korrigieren.
- Geänderte Einstellungen ins EEPROM speichern. Abgleichwerte müssen hiermit abgespeichert werden, sonst sind sie nach dem Ausschalten wieder weg!

Der Abgleich kann durch Ausschalten oder Umlegen des Kippschalters auf Peilen abgebrochen werden.

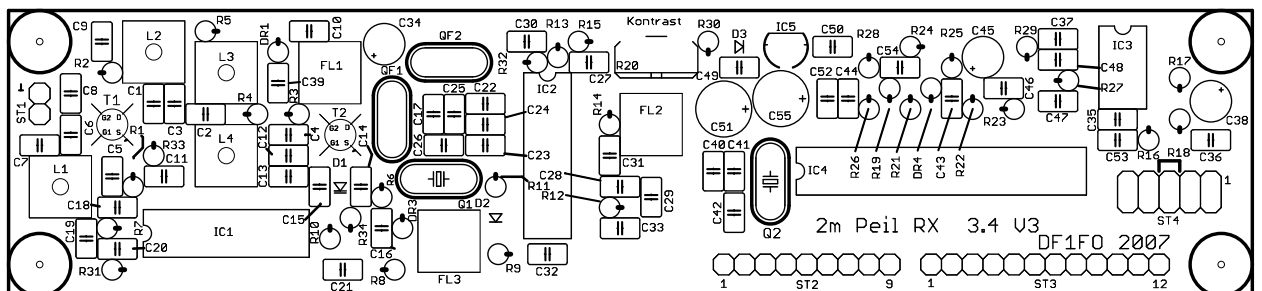
Das Bedienkonzept

Alle Einstellungen des Empfängers, außer der NF-Lautstärke, laufen über den Prozessor. Damit ergibt sich ein

hoher Freiheitsgrad für den Design der «Benutzer-Oberfläche». Fast alles ist möglich, und vieles davon habe ich schon ausprobiert.

Zur Verdeutlichung soll kurz beschrieben werden, wie die Bedienung im praktischen Betrieb eines Wettbewerbs nach IARU-Regeln abläuft:

- Die Frequenzen werden sobald bekannt eingestellt - auf jeden Fall vor der Abgabe der Empfänger vor dem Start. Bei dieser Gelegenheit sollten auch die Einstellungen geprüft werden: Fünf Füchse, 60 Sekunden, 1 Watt, gewünschte Alarmzeit. Danach kann der Empfänger abgegeben werden.
- Bei Ertönen des Startsignals wird eingeschaltet und der Hörer eingesteckt. Timer und Stoppuhr laufen an. Akustisches S-Meter, wenn gewünscht, durch Klick auf Drehgeber einschalten.
- Während des Laufens bleibt der Daumen am Kippschalter: Klicken oder Doppelklicken auf Abschwächer öffnet den Empfänger, nachdem er automatisch zugeregelt hat. Ein gelegentlicher Blick aufs Display informiert über die geschätzte Entfernung. Das ist normalerweise alles!



Bestückungsplan der Langversion der Platine

Folgende Funktionen braucht man nur gelegentlich während eines Laufs.

- Bei Störungen, zum Beispiel durch einen SSB-Contest, Automatik ausschalten: Abschwächer lang drücken. Regelung dann von Hand durch Drehen.
- Kontrolle von Frequenz, Batteriespannung oder Stop-Uhr: kurz auf Menü schalten.
- Umschalten auf andere gespeicherte Frequenz, zum Beispiel Zielfuchs: Drücken und Drehen.

Gehäuse

Als Gehäuse habe ich zwei gebogene 1-mm Alubleche verwendet. Front- und Rückseitenabschluss wurden mit Aluwinkeln realisiert. Die Wetterfestigkeit erreiche ich mit Klebband. Der Boom

der Antenne ist direkt auf das Gehäuse geschraubt.

Drucktaste und Drehgeber sind durch einen Aluwinkel gegen Schläge geschützt.

Zur Antenne: Auf 2 m werden der altbekannte HB9CV-Beam, 3-Element- oder 4-Element-Beams eingesetzt. Eine Beschreibung der Vor- und Nachteile und eine Eigenbau-Anleitung folgen im nächsten Heft.

In der Deutschschweiz finden auch nächstes Jahr wieder regelmässig 2-m-Peiltainings statt. Wenn Bedarf vorhanden ist, kann ich auch ein Peilseminar durchführen, um den Start mit dem neuen Gerät zum Spass werden zu lassen.

■ Ausführliche Informationen auf der Webseite von DF1FO: www.mydarc.de/df1fo

Résumé: Paul Rudolf, HB9AIR, le responsable de la chasse au renard de l'USKA, décrit la construction du récepteur de radiogoniométrie pour 144 MHz développé par Nick Roethe, DF1FO. L'appareil est utilisable aussi bien par les débutants que par les sportifs d'élite. Le récepteur nanti d'un synthétiseur pour le réglage précis de la fréquence comprend un grand nombre de fonctions accessoires pratiques. Parmi ces dernières il y a un atténuateur calibré, une indication de durée pour les émetteurs intermittents, un S-mètre optique et acoustique ainsi que l'indication de la distance jusqu'à l'émetteur. On peut obtenir chez DL1FO les circuits imprimés pour l'appareil en deux dimensions, et également le kit terminé.

Ein Erfahrungsbericht aus einem Mehrfamilienhaus

Die Verteidigung des Luftraumes gegen Störer

Von Christian Salzmann, HB9LCA, Zelglistrasse 19, 5600 Lenzburg

VK9DWX ist in der Luft, das Signal ist dünn, die Endstufe angeheizt, der Beam steht richtig. Bloss ist aus dem Lautsprecher nichts als Rau-

schen, Zischen und Krächzen zu hören. Nachbars neuer Fernseher macht das ganze Funkvergnügen zunichte. Was tun? Auf den bösen Nachbarn sauer

sein, ihn nicht mehr grüssen und das Funkgerät auf eBay versteigern? Das ist eine Lösung des Problems. Die andere: die Störung suchen und beseitigen

Ich wohne in einem Mietshaus mit vier anderen Parteien. Ich bin jener mit der grossen Antenne auf dem Dach. Ein bisschen seltsam, der Mann, aber eigentlich ganz nett, hat mir einmal eine Nachbarin in der Waschküche gesagt. Damit kann ich leben. Meine Nachbarin hat unlängst ins Altersheim umziehen müssen, und die Wohnung über mir ist längere Zeit leer gestanden. Der tägliche Störpegel von etwa S1 war plötzlich weg. Traumbedingungen für einen Radioamateur.

Störung bleibt, hoher Adrenalinpegel auch

Doch dann zieht über mir eine junge Frau ein. Am dritten Tag nach ihrem Einzug zischt es und kracht es über den ganzen Kurzwellenbereich. 40 Meter bis 15 Meter sind zugemüllt. Der Störpegel ist bei S9 auf 40 Meter,



Damit peilt HB9LCA Störer: FT-817 und Magnetloop von DL4KCJ.



So wird das Netzkabel auf den Ringkern RK4 gewickelt.

bei S5 auf 15 Metern. Ich hoffe, es handle sich nur um ein kurzzeitiges Problem, wie ich es auch schon erlebte. Falsch gehofft. Der QRM-Pegel bleibt konstant, mein Adrenalinpegel im Blut auch. Nach einer Woche Leidenszeit bin ich entschlossen: Der Störer wird aufgespürt und beseitigt.

Zuerst gibt es eine Grobpeilung mit dem Beam. Aber es ist kein eindeutiges Maximum des QRM auszumachen. Mir schwant Böses: Die Störquelle könnte genau unter meiner Antenne sein. Ich mache mich mit meinem Störpeilset auf den Weg. Er besteht aus einem FT-817 inklusive Akku und einer kleinen Magnetloop-Antenne PMLA-50, die ich vor Jahren an der HamRadio bei Helmut Bensch, DL4KCJ gekauft habe.

Meine Verdacht erhärtet sich: Die Störung muss aus der Wohnung meiner neuen Mitmieterin kommen. Ein nächtliches Herausschrauben der Sicherung bringt dann Gewissheit: Meine neue Mieterin hat eine QRM-Schleuder eingeschleppt! Und jetzt? Ich rufe sie an, erkläre die Situation. Es wird still auf der anderen Seite. Aber dann, ja, ich soll doch mal hinaufkommen. Die grösste Hürde ist genommen.

Steckernetzteil als Sünder

Der Störer ist dann schnell ausgemacht. Es ist ein kleines Steckerschaltnetzteil der Cablecom. Glücklicherweise verwende ich für mein Kabelmodem ein genau gleiches Netzteil. Die Netzteile werden ausgetauscht und die Störung ist fast weg. Ich fertige ein kurzes Netzkabel an, wickle das Netzkabel auf den Ringkern RK4 (beim DARC-Verlag zu beziehen), und Ruhe herrscht.

Ich habe bis jetzt drei Fernsehgeräte in unserem Mehrfamilienhaus ent-stört sowie drei Steckernetzteile. Das Schwierigste ist immer herauszufinden, woher die Störung kommt. Meist

niemand Schuld trägt, aber dass das Problem gross und der Leidensdruck noch grösser ist.

So erhalte ich jeweils Zugang zu den Wohnungen. Bei Fernsehgeräten hat bis jetzt immer geholfen, das Netzkabel auf einen Ringkern aufzuwickeln. So viele Windungen wie möglich wickeln, aber nicht mehr als zwanzig! Das Netzkabel sollte dabei nicht verdreht werden. Wenn dadurch die Störung nicht behoben werden kann, empfiehlt es sich, eine Mantelwellensperre in die Antennenleitung einzuschleifen, die man bei Mediamarkt oder Conrad für 20 Franken erhält. Empfehlenswert ist es auch, das normale Koaxialkabel zu ersetzen, das eine bessere Abschirmung hat und mit Ferritperlen bei den Steckern bestückt ist.

Da die Hersteller nicht mehr verpflichtet sind, ihre Geräte (vor allem billige Steckernetzteile) richtig zu entstören, bleibt diese Arbeit an uns hängen.

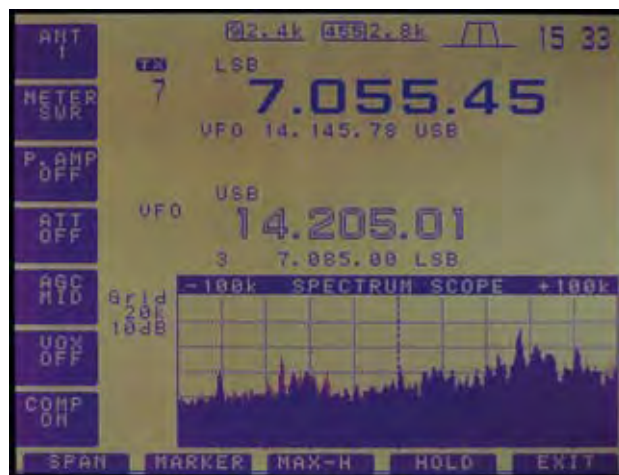
Wir, die wir einen sauberen Luftraum für unser wunderbares Hobby benötigen.

komme ich den Störern mit Peilen und Herausdrehen der Netz-Sicherungen auf die Schliche. Dann ist Verhandeln mit den betroffenen Nachbarn angesagt. Und das bedeutet: Nett und freundlich sein, erklären, dass

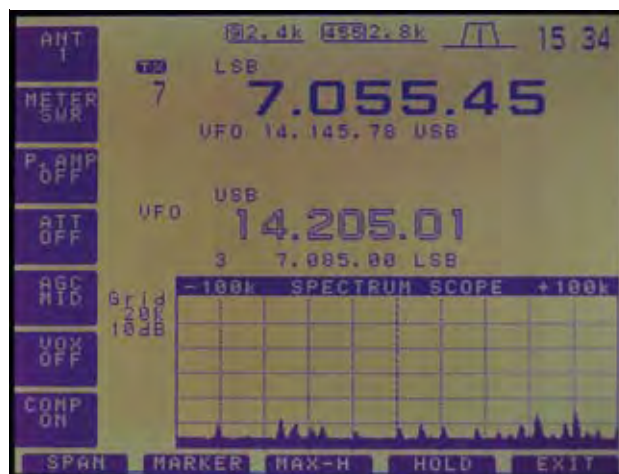
Nach der Störung ist vor der Störung.

Seit ein paar Tagen ist hier auf 40 Mieter wieder der Teufel los: An abendliche DX-Verbindungen ist nicht mehr zu denken. Ein massiver QRM-Teppich deckt das Band vor allem in den Abendstunden zu. Ich vermute, es sind die anderen neuen Nachbarn, die irgendein billiges Steckernetzteil mitgebracht haben. Oder einen schlecht entstörten Fernseher. Ich kenne meine neuen Nachbarn noch nicht so gut. Das wird sich aber bald ändern.

- www.antenna-engineering.de: Helmut Bensch, Experimentalantennen.
- www.darcverlag.de: Entstörmaterial.



Das Spektrum auf 40 Meter vor ...



... und nach der Entstörung. (Alle Bilder HB9LCA)



Amateurfunk-Delegiertenversammlung: Blick in den Plenarsaal im Hotel Croatia in Cavtat (Bild HB9IQY)

Die IARU-Region-1-Konferenz in Cavtat

Umstritten war nur der 40-Meter-Bandplan

Ein definitiver Bandplan für das erweiterte 40-Meter-Band, Entschiede zur digitalen Sprachübermittlung und zu APRS sowie die Wahl eines neuen Präsidenten und eines neuen Sekretärs: Das waren wichtige Entschiede der IARU-Region-1-Konferenz, die vom 15. bis 21. November 2008 im kroatischen Cavtat stattfand.

Zum Nachfolger von Ole Garpestad, LA2RR wurde an der abschliessenden Plenarsitzung der rund 130 Delegierten, die 51 Mitgliedsverbände der IARU Region 1 vertraten, Hans Timmerman, PB2T, gewählt. Auf ihn entfielen 41 von 49 abgegebenen Stimmen. Die beiden anderen Kandidaten Colin Thomas, G3PSM und Hrane Milosevic, YT1AD, kamen auf je vier Stimmen.

Glanzresultat von HB9JOE

Ein Glanzresultat erzielte bei den Wahlen Andreas Thiemann, HB9JOE. Der USKA-Kassier wurde mit sämtlichen abgegebenen 49 Stimmen als Finanzchef der IARU Region 1 bestätigt. Das gleiche Resultat erzielte der ebenfalls wieder kandidierende Vizepräsident Tafa Diop, 6W1KI. Um die vakante Funktion des Sekretärs kam es zu einer Kampfwahl, die von Dennis Green, ZS4BS, 40 Stimmen deutlich für sich

entschieden wurde. Auf Angel A. Padin de Pazos, EA1QF entfielen 9 Stimmen. Damit ist das Sekretariat erstmals in der Geschichte der IARU Region 1 nicht in Europa, sondern in Afrika domiziliert. Als Mitglieder des Exekutivkomitees wurden weiter gewählt: Hani Raad, OD5TE (neu), Betty Magnin, F6IOC (neu), Nikola Percin, 9A5W, Panayot Danev, LZ1US sowie Colin J. Thomas, G3PSM (neu).

Neuer 40-Meter-Bandplan angenommen

Die Delegierten an der Konferenz, die alle drei Jahre stattfindet, hatten über 100 Papiere zu beraten und zu Empfehlungen Stellung zu nehmen. Als einer der umstrittensten Entschiede entpuppte sich der neue Bandplan für das ab 29. März 2009 erweiterte 40-Meter-Band. Ab diesem Datum stehen dem Amateurfunkdienst als primärem Nutzer auf 40 Meter 200 kHz statt wie bisher 100 kHz zur Verfügung. Ein Vorschlag, der von einer Arbeitsgruppe in zwei Abendsitzungen ausgearbeitet worden war, war bereits im Kurzwellen-Komitee C4 auf den Widerstand einer starken Minderheit gestossen und wurde auch in der Plenarversammlung bekämpft. Von 49 Delegationen stimmten 31, darunter die Schweiz, dafür, zehn dagegen, eine Delegation enthielt sich der Stimme

und sieben beteiligten sich nicht an der Abstimmung. Der ab 29. März 2009 gültige 40-Meter-Bandplan sieht wie folgt aus:

7000 kHz –	CW
7040 kHz	
7040 kHz –	Digitale
7060 kHz	Übermittlungsarten
7060 kHz –	Alle Betriebsarten
7200 kHz	(vor allem SSB)

Mit den neuen Frequenzuteilungen verschieben sich auch die empfohlenen Mittenfrequenzen verschiedener Aktivitäten.



«Taubenlöcher» nennen sich die Fächer, in den die Delegierten die neuesten Dokumente vorfinden.



Hans Timmerman, PB2T, der neue IARU-Region-1-Präsident.



Dennis Green, ZS4BS, der neu gewählte IARU-Region-1-Sekretär.



Andreas Thiemann, HB9JOE, mit Glanzresultat bestätigter Finanzchef.

Im Einzelnen geht es um folgende Frequenzen:

7030 kHz	CW QRP
7070 kHz	«Digital Voice»
7090 kHz	SSB QRP
7110 kHz	Notfunk
7165 kHz	Bildübertragung

Gegen den neuen Bandplan stimmten unter anderem die dänischen, belgischen und niederländischen Delegierten. Sie wollten den für CW reservierten Bereich um mindestens 5 kHz auf 45 kHz vergrössert haben.

USKA-Vorschlag «brilliante Idee»

Einen Erfolg erzielte die Schweizer Delegation mit ihrem einzigen Antrag: Der in der Urabstimmung 2008 angenommene Antrag für einen Euro-DX-Contest stiess im Kurzwellen-Komitee auf eine gute Aufnahme. «Eine brillante Idee» nannte ihn Ronald Eisenwagner, OE3REB, und Laszlo Berzsényi, HA5EA sprach von einem «vernünftigen Vorschlag». Nach den Vorstellungen der USKA sollten rund zwanzig Wettbewerbe in Europa an einem Wochenende zusammengelegt werden. Damit könnte die Überbelegung der Bänder durch Contests reduziert werden, und für DX-Stationen würde es einfacher, die nötigen Verbindungen für nationale Diplome zu arbeiten.

Verschiedene Delegationen äusseren jedoch Zweifel daran, ob die einzelnen Landesverbände bereit wären, auf ihre nationalen Wettbewerbe zu verzichten. USKA-Präsident Daniel Kägi, HB9IQY betonte, es gehe nicht um einen Verzicht auf Wettbewerbe, sondern darum, möglichst viele europäische Wettbewerbe zum selben Termin durchzuführen. Auf Vorschlag des Komitee-Chairman Colin Thomas, G3PSM, wird jetzt der USKA-Vorschlag in einer Arbeitsgruppe weiterentwickelt und kommt an der nächsten Sitzung der Kurzwellen-Traffic Manager voraussichtlich in anderthalb Jahren erneut auf den Tisch. Ein definitiver Entscheid fällt frühestens an der nächsten Konferenz 2011. HB9IQY wertete es als Erfolg, dass «viele Delegierte unsere Idee gut fanden und wir jetzt daran weiterarbeiten können.»

Empfehlungen bestätigt

Die abschliessende Plenarversammlung der Konferenz bestätigte gegen hundert Empfehlungen der vorbereitenden Komitees meist ohne Gegenstimme. Eine Auswahl wichtiger Beschlüsse:

Digitale Sprachübermittlung: Auf 145 MHz sind überall dort, wo der Bandplan Umsetzer vorsieht, auch «digital voice»-Relais offiziell erlaubt (zum Beispiel D-Star). Dabei ist eingebetteter Datenverkehr neben dem Sprechkanal zugelassen. Auf 50, 145, 435 und 1296 MHz können FM-Simplex-Frequenzen auch für digitale Sprachübermittlung verwendet werden. Als digitale Anruf Frequenzen werden 50.630 MHz, 145.375 MHz, 433.450 MHz und 1297.725 MHz empfohlen.

Ferngesteuerte Stationen: Auf VHF, UHF und SHF sind in Contests ferngesteuerte Stationen («remote stations») zugelassen. Dabei gilt für den Locator der Standort der Station und nicht der Ort der Fernsteuerung. Bereits heute gilt, dass alle Teile einer Station (Transceiver, Antennen, etc.) sich innerhalb eines Kreises mit maximal 500 Meter Durchmesser befinden müssen.

Gateways: Für Simplex-Internet-Voice-Gateways wurden für 145, 435 und 1296 MHz Frequenzen festgelegt.

APRS: Für die Weiterentwicklung des Automatic Position Reporting System (APRS) wurde die Anwendung des sogenannten «New n-N Paradigm» von WB4APR als verbindlich beschlossen.

17-Meter- und 12-Meter-Band: Für SSB-Betrieb mit kleinen Leistungen (QRP) wurden 18130 kHz und 24950 kHz als Zentren der Aktivität festgelegt. 18150 kHz und 24960 kHz sind Zentrumsfrequenzen für digitalisierte Sprache.

Contests: Mehrere Beschlüsse empfehlen Contest-Veranstaltern und Mitgliedsverbänden, für contestfreie Bandsegmente besorgt zu sein.

Budget genehmigt

Genehmigt wurden von der Plenarversammlung auch das Budget 2008, das mit Einnahmen von rund 272'000 Franken rechnet. Die IARU Region 1 wird finanziert durch Beiträge der Mitgliederverbände in der Höhe von 1.80 Franken pro Mitglied, wobei

Arbeitsgruppe bereitet Neustart vor

HB90 ist verstummt, es lebe HB90!

kleine Amateurfunkverbände mit nur wenigen Mitgliedern eine Pauschale entrichten. An der Konferenz herrschte die Überzeugung vor, eine Reduktion des Beitrags pro Mitglied ginge nicht ohne Abstriche bei zahlreichen Aktivitäten ab – ganz abgesehen davon, dass sich die finanzielle Situation der IARU Region 1 angesichts der sinkenden Mitgliederzahlen bei den meisten Landesverbänden in Zukunft sicher nicht verbessert wird.

2011 in Südafrika

Auch für die südafrikanische Delegation wohl eher überraschend entschieden sich die Delegierten der Mitgliedsverbände mit 22 Stimmen für das südafrikanische Ressort Sun City, auch «Las Vegas Südafrikas» genannt, als Tagungsort der nächsten Konferenz 2011. Als Gastgeber hatten sich auch die Amateurfunkverbände Spaniens mit Malaga (15 Stimmen) und Grossbritanniens mit Hatfield (10 Stimmen) beworben. Die Schweizer Delegation (Daniel Kägi, HB9IQY, Pirmin Kühne, HB9DTE, Stefan Streif, HB9TTQ und Peter W. Frey, HB9MQM) hatte für Malaga gestimmt. HB9MQM

Sieben neue Thuner Funkamateure

Die Sektion Thun der USKA beteiligt sich seit Jahren an der Ferienpassaktion der Stadt Thun und bietet für Schulkinder einen Schnupperkurs an. Im Anschluss an den Kurs 2007 zeigten sich mehrere Jugendliche interessiert an einem Kurs für die Einsteigerlizenz. Nach verschiedenen Vorabklärungen starteten wir im Frühjahr 2008 mit dem Unterricht. Es stiessen auch noch fünf CB-Funker zum Kurs, so dass wir schliesslich total fünf Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren und fünf Erwachsene im Kurs hatten. Neun Teilnehmende absolvierten den Kurs bis zum Schluss. Das positive Ergebnis kam dank der Unterstützung der Stadt, den Amateurfunkkollegen aus der Sektion und vor allem von Markus Walther, HB9HVG zu Stande. Alle sieben Teilnehmenden, welche die Prüfung bereits bestanden haben, haben gleich im Anschluss an die Prüfung eine Konzession beantragt, HB9TLF

Seit Mitte Oktober ist HB90 erneut nicht mehr «on the air». Das Provisorium im Verkehrshaus musste dem Abbruch der Halle Comm 2 weichen. Inzwischen hat Arbeit am Projekt HB90 2009 begonnen.

Seit dem 19. Oktober 2008 ist die provisorische Station HB90 im Verkehrshaus Luzern verstummt. Aufgebaut wurde das Provisorium in der Halle Comm 2 auf Initiative von Walter Fleischmann, HB9JBO und der Betreibergruppe HB90. Motivation war unter anderem die Euro 2008 mit dem Sondercall HB20080. Da der Betrieb dank vielen aktiven Operateuren gut angelaufen war, wurde HB90 auch nach der Euro 08 weiter betrieben. Fast ein halbes Jahr bis zum Abbruch der Halle Comm 2 war HB90 in abgespeckter Version auf fast allen KW-Bändern und auf den VHF/UHF-Relais zu hören. Von allen Seiten inklusive der Leitung des Verkehrshauses war das Echo positiv. Die Betreibergruppe darf auf ein zwar kurzes, aber erfolgreiches halbes Betriebsjahr zurückblicken. Urs Baumgartner bedankt sich bei Urs Hadorn, HB9ABO, Karl Scotzniovsky, HB9BRG, Peter Jost, HB9CET, Walter Fleischmann HB9JBO und Kurt Balmer, HB9MBC für ihren Einsatz beim Bau der Station und bei allen OM, die sich im 2008 als

Operateure zur Verfügung stellten. Ein spezieller Dank geht an Xaver Wyss HB9ELX (ex HB3YPX) für seinen unermüdlichen Einsatz auf der Station HB90. Er hat sich immer bereit erklärt, bei Belegungslücken einzuspringen. Auch an alle Beteiligten des Verkehrshauses Luzern, die er im Zusammenhang mit dem Bau des Provisoriums HB90 und während des Betriebs «belästigt»

und kontaktiert habe, richtet HB9MYH ein herzliches Dankeschön!

Baugruppe für HB90 2009 gebildet

Die Urabstimmung hat dieses Jahr dem Projekt HB90 2009 zugestimmt. Es hat sich nun eine Baugruppe gebildet, die das Projekt realisieren soll. Der Gruppe gehören HB9ABO, HB9BRG, HB9MYH, HB9JBO sowie Martin Spreng, HB9AUR an. Die Leitung hat HB9JBO übernommen. Das Ziel ist es, in Übereinstimmung mit dem Verkehrshaus der Schweiz die neue Station gemäss dem genehmigten Projekt zu realisieren und in Betrieb zu nehmen. Vorhandenes Material und Geräte werden in die neue Station integriert. Der ursprüngliche Termin 2009 kann wohl kaum eingehalten werden, Ver-



Funk macht Spass: Daniel Boog, HB3YMYZ (vorne) und Xaver Wyss, HB9ELX an der provisorischen Station HB90 im Verkehrshaus Luzern.

zögerungen im Umbau des Verkehrshauses sind als Grund anzuführen. Die Baugruppe zeigt sich überzeugt, eine Station zu erstellen, die Operators und Besucher ansprechen wird. Die Suche nach Sponsorengeldern ist noch nicht aufgenommen worden. Weitere Informationen der Baugruppe sind in der nächsten Nummer von HB Radio vorgesehen. HB9MYH/HB9JBO

Arbeiten an vielen «Baustellen» in der USKA

Geschäftsbericht des Vorstandes für 2008

Die Übernahme der Präsidentschaft der USKA durch Daniel Kägi, HB9IQY nach der Delegiertenversammlung 2008 löste viele positive Reaktionen aus. Der neue Präsident trat seine Aufgabe in einem Verband an, der viele «Baustellen» aufweist. Einiges konnte bereits bereinigt werden, andere Probleme erfordern zur Lösung noch etwas Zeit. Wichtig waren dem Präsidenten seine Besuche bei den Sektionen, die er auch weiterhin pflegen wird. Nur so bleibt der Vorstand in Tuchfühlung mit der Basis und weiss, wo der Schuh drückt. Daniel Kägi schätzte die vielen Gespräche, die er an den Anlässen mit Mitgliedern führen durfte – sei es in der Romadie, im Tessin und natür-

lich in seiner engeren oder weiteren Umgebung. Auch an der HamRadio ergaben sich verschiedene unerwartete Kontakte, die sich als hilfreich herausstellten.

Das absolute Highlight des Amtsjahres war ganz sicher die Einweihung der Gedenktafel der ITU in Salvan VS, einer der Wiegen des Telekommunikation. Nicht nur ITU-Präsident Dr. Hamadoun Touré (HB9EHT), sondern auch Bundespräsident Pascal Couchepin nahmen an der Feier teil. Marc Torti, HB9DVD und der Präsident nahmen die Gelegenheit wahr und knüpften Kontakte, welche sich für den Amateurfunk in Zukunft positiv auswirken werden.

Der Vorstand beschäftigte sich in diesem Jahr schwerpunktmässig mit folgenden Themen: Neuer Internetauftritt der USKA, der uns noch einige Zeit beschäftigen wird, NIS-Verordnung und ihre Auslegung (wohl eine länger dauernde «Baustelle»), Nachwuchsförderung, Amateurfunklehrgang für die Sektionen, KW- und UKW-Wettbewerbsreglemente, Anpassung der Statuten, Eingaben beim Bakom sowie schnellere Information der Sektionen und Mitglieder.

Im Verlaufe des Jahres konnte nach langem Suchen die Nachfolge von Yvonne Thiemann, HB9ELF im Sekretariat geregelt werden. Ramona Witzig, HB9EGG hat von HB9ELF die Aufgaben der Sekretärin übernommen. Ebenso fand ein Wechsel im QSL-Büro statt: Als Nachfolger von Hermann Stein, HB9CRV leitet neu Ruedi Dobler, HB9CQL die QSL-Vermittlung der USKA.

Traffic Manager / Notfunk. Auf die Ausschreibung für die Vorstandsämter Traffic Manager und PR Manager meldeten sich keine Kandidaten oder Kandidatinnen. Der Vorstand entschied deshalb, für die entsprechenden Aufgaben Mitarbeiter ohne Stimmrecht im Vorstand zu beauftragen. So hat Stefan Streif, HB9TTQ als Mitarbeiter Anfang April die Funktion des Notfunk und Traffic Managers ad interim übernommen. Als erste Aufgabe leitete er die Organisation des USKA-Auftritts

an der Comm'08 in Frauenfeld. Die USKA konnte sich dort einem breiten Publikum von ihrer besten Seite zeigen. In die Comm '08 integriert fand die jährliche KW/UKW-Tagung und die Konferenz der Sektionspräsidenten statt. Eine weitere Herausforderung stellte die Überarbeitung der Wettbewerbsreglemente dar, welche bis Ende 2008 abgeschlossen sein sollte. Daneben wurden 2008 in Zusammenarbeit mit der IG Notfunk zwei Notfunkübungen durchgeführt. Für das kommende Jahr ist eine Tagung, welche sich eingehend mit dem Thema Notfunk auseinandersetzt, angedacht. Für die Auswertung der verschiedenen Wettbewerbe konnte HB9TTQ auf die bewährte Unterstützung von Dominik Bugmann, HB9CZF (Kurzwelle) und Hans-Peter Strub, HB9DRS (UKW) zählen.

IARU und Behörden: Der ÖVSV und die USKA schrieben anlässlich der Fussball-Europameisterschaft 2008 gemeinsam ein Diplom aus. Die Ausgabe der Diplome erfolgt durch Richard Kritzer, OE8RZS. Sowohl in Österreich als auch in der Schweiz waren in der Zeit vom 26. April bis 30. Juni 2008 Sonderstationen mit den Rufzeichen OE2008xx und HB2008xx aktiv. Insgesamt wurden von 178 Calls über 318'000 QSO gemacht und 265'000 QSL-Karten via globalqsl.com versendet. Die Aufgabe des Verbindungsmannes zu den Behörden und zur IARU war die Vergabe der Calls, die Sammlung und Kontrolle, die Auswertung und das Laden der QSL-Designs und der Logs auf den GlobalQSL-Server.

Anlässlich der Euro 08 wurden an allen Standorten durch Freiwillige aus den Reihen der lizenzierten USKA-Mitglieder sogenannte Audiodeskriptions-Sender betrieben. Professionelle Radioreporter kommentierten über die Kleinleistungssender im UKW-Rundfunkband die Fussballspiele für im Stadion anwesende sehbehinderte Mitmenschen. Zumindest im Stade de Suisse in Bern findet diese Aktion eine Fortsetzung. USKA-Vorstandsmitglied Pirmin Kühne wird für den BSC Young Boys einen Sen-

Inseratemanager HB Radio gesucht

Die Inserate in HB Radio sind eine wichtige Einnahmequelle für die USKA. Marianne Schütz, HB9XAM hat diese anspruchsvolle Tätigkeit in den letzten zehn Jahren erfolgreich ausgeübt, will aber jetzt die Aufgabe abgeben.

Der Vorstand sucht deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine **Inseratemanagerin** oder einen **Inseratemanager** für HB Radio. Die Stelle umfasst die selbständige Führung des gesamten Inseratewesens der USKA (Akquirieren von neuen Inseraten, Kontaktpflege zu bestehenden Inserenten, Zusammenstellung der Inserate für die Druckvorstufe, Kontrolle «Gut zum Druck», Abrechnung mit dem Kassier).

Der Inseratemanager bezieht ein Erfolgshonorar, das abhängig ist von der Höhe der fakturierten Inserateverkäufen. Nähere Auskünfte erteilt der Kassier Andreas Thiemann, HB9JOE, an den auch die Bewerbung zu richten ist. E-Mail: kasse@uska.ch

der aufbauen und betreiben, falls das Bakom dafür eine Konzession erteilt.

Vom 27. bis 29. Juni 2008 war die USKA an der HamRadio in Friedrichshafen traditionell mit einem eigenen Stand vertreten.

Buchhaltung/Kasse: Die buchhalterischen Prozesse laufen auf der Buchhaltungs-Software Sage SESAM Solutions 2006 reibungslos und äusserst bedienerfreundlich. 187 Mitglieder wurden im Oktober 2007 für den noch nicht beglichenen Vereinsbeitrag gemahnt. Die Zahlungsmoral der Mitglieder bewegte sich damit auf etwa dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (185 Mahnungen). Gemäss unserer Simulation des Jahresabschlusses wird sich dieser innerhalb der budgetierten Zahlen bewegen. Beim Einpacken der Rechnungen für den Jahresbeitrag halfen dieses Jahr in verdankenswerter Weise neben Yvonne Thiemann, HB9ELF und Maria Thiemann, der Mutter des Kassiers, auch die ganze Familie des Präsidenten mit.

Warenverkauf: Der eShop auf der USKA Website wird seit Anfang 2007 durch Pirmin Kühne, HB9DTE betrieben. Der Jahresumsatz wird wahrscheinlich die budgetierten Werte nicht erreichen. Die Nachfrage sinkt tendenziell jedes Jahr. Eine gewisse Belebung brachten die Mitglieder mit HB3-Lizenzen. Aber auch unsere geschätzten Einsteiger sind irgendwann mit allem ausgerüstet! Der Warenverkauf war dieses Jahr an der Ham Radio in Friedrichshafen sowie an der Surplus-Party in Zofingen mit je einem Stand präsent. Gut verkaufen lassen sich Fachbücher, deren Angebot jedes Jahr steigt.

Inserateverwaltung: Marianne Schütz HB9XAM ist seit 1998 verantwortlich für die im «Old Man» und neu in «HB Radio» erscheinenden Inserate. Die bei ihr gesammelten Inserate und Hambörse-Eintragungen werden elektronisch an den HB-Radio-Layouter weitergeleitet. Die Inserate sind neben den Mitgliederbeiträgen eine sehr wichtige Einkommensquelle für

Fotowettbewerb in HB Radio 1/2009

Die Resultate des Wettbewerbs für das beste Amateurfunk-Bild (HB Radio 4/2008) werden in der Nummer 1/2009, die Anfang Februar erscheint, publiziert und die Gewinner vorgängig persönlich benachrichtigt. HB9MQM

die USKA. Leider verzeichnen wir auch hier einen stetigen Rückgang an Inseratevolumen. Trotz unermüdlichem Akquisitionseinsatz wird der diesjährige Inserateertrag voraussichtlich die budgetierten Werte nicht erreichen. Marianne Schütz will ihr Amt auf Ende des Vereinsjahres abgeben. Die Stelle wird öffentlich in HB Radio ausgeschrieben. Der Vorstand dankt Marianne Schütz für ihr grosses Engagement während den vergangenen zehn Jahren und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Der Vorstand



Vorstandssitzung mit Videokonferenz:

Erstmals tagte der USKA-Vorstand mit Mitarbeitern Anfang Oktober an zwei verschiedenen Orten: Dennis Härtig, DL7RBI/HE9QTC, der neue Vorstandsmitarbeiter für Public Relations war über Webcam und Skype zur Sitzung in Wallisellen zugeschaltet. Von links nach rechts: Andreas Thiemann, HB9JOE, Kassier; Pirmin Kühne, HB9DTE, Verbindung zu IARU und Behörden; Dennis Hertig; Ramona Witzig, HB9EGG, Sekretariat; Stefan Streif, HB9TTQ, Traffic- und Notfunk-Manager a.i.; Peter W. Frey, HB9MQM, Redaktor HB Radio; Daniel Kägi, HB9IQY, Präsident.

Les travaux sur les nombreux «chantiers» de l'USKA

Rapport d'activé du comité pour 2008

La reprise de la présidence de l'USKA par Daniel Kägi, HB9IQY après l'Assemblée des délégués 2008 a engendré beaucoup de réactions positives. Le nouveau président assume sa charge dans une associa-

tion caractérisée par ses nombreux «chantiers». Certains ont déjà pu être fermés, et il faut encore un peu de temps pour solutionner les autres problèmes. Le président attachait de l'importance à la visite sections, et il

va continuer dans cette voie. Ce n'est qu'ainsi que le contact étroit avec la base peut être établi, et on remarque alors ce qui coince. Daniel a apprécié les nombreux entretiens qu'il a eu l'occasion d'avoir avec les membres,

qu'ils soient de Romandie, du Tessin et évidemment des environs proches ou plus lointains de sa région. Et durant Ham Radio divers contacts inattendus ont été fructueux.

Le grand moment de cette année présidentielle était certainement celui de l'inauguration de la plaque commémorative de l'UIT à Salvan VS, un des berceaux des télécommunications. Il n'y avait pas que le président de l'UIT Dr. Hamadoun Touré (HB9EHT) comme participant à la fête, mais encore le président de la confédération Pascal Couchepin. Marc Torti, HB9DVD et le président saisissent cette occasion pour nouer des contacts qui devraient avoir des effets positifs pour les radioamateurs dans le futur.

Cette année le comité s'est occupé, par ordre d'importance, des thèmes suivants: nouvel accès Internet USKA (qui nécessite encore quelque temps), Ordonnance RNI et ses interprétations (certainement un «chantier» de longue durée), promotion de la relève, formation des radioamateurs dans les sections, règlements des concours OC et OUC, adaptation des statuts, interventions à l'Ofcom ainsi qu'information plus rapide des sections et des membres.

La succession de Yvonne Thiemann, HB9ELF au secrétariat a pu être réglée cette année, après de longues recherches. Ramona Witzig, HB9EFF a repris les tâches de secrétaires assumées par HB9ELF. Il y a aussi eu un changement touchant le bureau QSL: le successeur de Hermann Stein, HB9CRV est Ruedi Dobler, HB9CQL qui assure la transmission des QSL USKA.

Traffic manager/réseau d'urgence.

La publication de ce poste de traffic manager et PR de l'USKA n'a intéressé personne. Le comité a donc décidé de charger de ces tâches au comité un collaborateur sans droit de vote. C'est Stefan Streif, HB9TTQ qui a pris ad intérim au début avril la fonction concernant le réseau d'urgence et les PR. Une de ses premières tâches a été l'organisation de l'apparition de l'USKA lors de Comm'08 à Frauenfeld. L'USKA a eu l'occasion de s'y présenter à un large public sous son meilleur aspect. La session annuelle OC/OUC et la Conférence des présidents de section ont également été tenues à Comm'08.

Un autre objectif à atteindre d'ici fin 2008 est le remaniement des règlements des concours. A côté de cela deux exercices pour réseaux d'urgence ont été mis sur pied en collaboration avec le groupe « IG Notfunk ». Il est prévu l'année prochaine une réunion où le thème «réseau d'urgence» sera largement débattu. Pour l'évaluation des divers concours HB9TTQ a pu compter sur le soutien compétent de Dominik Bugmann, HB9CZF (OC) et Hans-Peter Strub, HB9DRS (OUC).

IARU et autorités: A l'occasion de l'Eurofoot 2008 l'ÖVSV et l'USKA ont édité en commun un diplôme. La distribution de celui-ci est effectuée par Richard Kritzer, OE8RZS. En Autriche comme en Suisse, du 26 avril au 30 juin 2008, des stations spéciales étaient actives avec les indicatifs OE2008xx et HB2008xx. En tout, avec 178 indicatifs, ce sont plus de 318'000 QSO qui ont été faits, et 265'000 cartes QSL ont été envoyées via globalqsl.com. L'homme de liaison avec les autorités et l'IARU distribuait les indicatifs, rassemblait et évaluait les résultats, introduisait le design des QSL et les logs sur le serveur GlobalQSL.

Avec l'Euro 08 des volontaires issus des milieux des membres de l'USKA ont fait fonctionner des émetteurs dits descriptifs sur tous les emplacements. Des reporters radio professionnels ont commenté les rencontres sportives sur des émetteurs OUC de faible puissance pour les malvoyants présents dans les stades. Cette opération aura encore une suite dans le stade de suisse à Berne. Le membre du comité Pirmin Kühne va construire et exploiter un émetteur pour le BSC Young Boys, s'il obtient une concession de l'Ofcom pour cela.

Du 27 au 29 juin 2008 l'USKA était traditionnellement représentée à Hamradio à Friedrichshafen avec son propre stand.

Comptabilité/caisse: Les processus comptables tournent parfaitement et vraiment aisément avec le logiciel Sage SESAM Solutions 2006. 187 membres ont reçu un rappel en octobre 2008 parce qu'ils n'avaient pas encore réglés leur cotisation. La moralité de paiement des membres se maintient à peu près au même niveau que l'année précédente (185 rappels).

La simulation du bouclage annuel montre que les chiffres restent dans le cadre du budget. Lors de la mise sous pli des factures pour les cotisations, nous avons eu la chance d'avoir, en plus de Yvonne Thiemann, HB9ELF et de Maria Thiemann la mère du caissier, toute la famille du président Daniel Kägi, HB9IQY.

Vente d'articles: C'est Pirmin Kühne, HB9DTE qui fait fonctionner l'e-shop de l'USKA depuis le début 2007. L'encaisse annuelle n'atteindra probablement pas les chiffres du budget. La demande diminue chaque année. Les membres avec la licence HB3 ont amené une certaine animation. Mais même nos chers novices ont déjà pu s'équiper avec tout ! Le stand de la vente d'article était représenté lors de Ham Radio à Friedrichshafen et lors de la surplus party à Zofingue. Ce sont les ouvrages spécialisés qui sont chaque année le plus demandés.

Gestion des annonces: Marianne Schütz HB9XAM est responsable depuis 1998 des annonces qui paraissent dans l'«old man», et aujourd'hui dans «HB Radio». Elle fait parvenir par voie électronique les annonces commerciales et celles de la bourse HAM au maquettiste de HB Radio. A part les cotisations des membres, les annonces constituent une source de revenus importante pour l'USKA. Là aussi nous constatons un recul constant du volume des annonces. Malgré un engagement infatigable, les chiffres de cette année n'atteindront probablement pas ceux figurant au budget. Marianne Schütz veut quitter son poste en fin exercice annuel. La place sera vraisemblablement publiée dans HB Radio. Le comité remercie Marianne Schütz pour tout ce qu'elle a fait durant ces dix années et lui présente ses meilleurs vœux pour le futur. Le comité

Concours photo dans HB Radio 1/2009

Les résultats du concours de la meilleure image du radioamateurisme (HB Radio 4/2008) seront publiés dans le numéro 1/2009 paraissant début février. Le vainqueur en sera avisé auparavant. HB9MQM

Den Herstellern Vernunft lehren

Rasenmäher-Roboter stören den Kurzwellenempfang, HB Radio 4/2008, Seite 20.

Das der genannten Funkstörung zugrunde liegende Schaltungs-Prinzip – ein Endverstärker der D-Klasse – ist heute allgemein verbreitet, denn man möchte ja, im Sinne der Energie-Effizienz, nicht 60 Prozent der zugeführten elektrischen Leistung in der Endstufe verbrennen. In dieser Zielsetzung wird digitale Pulsweiten-Modulation, gepaart mit D-Klasse-Verstärkung, in allen Leistungsklassen eingesetzt, gehe es nun um den Mini-Lautsprecher-Verstärker im Mobiltelefon, um eine Grossraum-Stereoanlage, oder um geschaltete Netzteile für energieeffiziente Halogenbeleuchtung. Die moderne Transistor-Technologie hat uns in dieser Beziehung Schaltelemente gebracht, die grosse Leistungen im Nanosekunden-Bereich ein- und ausschalten können. Prosit Oberwellen!

Bei der Entwicklung von Kommunikations- oder Audiogeräten sind für gewöhnlich fachkundige HF-Ingenieure am Werk, die klugerweise der D-Klasse-Endstufe ein effizientes Tiefpass-Filter nachschalten, und die auch dafür sorgen dass keine streuende Hochfrequenz auf die Geräte-Anschlussleitungen gelangen kann - wie das ein pflichtbewusster OM ja auch für seine selbstgebaute Sendestufe tut. Bei den geschalteten Netzteilen für Halogenbeleuchtung, die mit Zerhackerfrequenzen im Bereich von 20 bis 100 kHz arbeiten, ist dies leider nicht immer der Fall. Solche Geräte werden als Beleuchtungsmaterial importiert, und sind hinsichtlich Radiostörungen keiner grossen Kontrolle unterworfen. Dabei sind aber oft ziemlich grosse Leistungen im Spiel, die bis in den Multi-Kilowattbereich hinein reichen können. Es kommt häufig vor, dass die Sekundärseite solcher Netzteile bloss ungenügend gefiltert ist (einfacher Kondensator anstelle von zwei LC-Gliedern), und daher eine beträchtliche Menge an HF-Harmonischen abstrahlt. Manchmal kommt es zudem noch vor,

dass die sekundären 12-V-Leitungen von den Benutzern in Schlaufen ausgelegt werden, was die Abstrahlung der Harmonischen weiter begünstigt. Und es kommt darüber hinaus noch vor, dass das interne HF-Signal auch auf die (nicht mit Ferriten abgeblockte) 240-V-Speiseleitung einstreut und damit das ganze dahinter liegende Elektrizitätsnetz verseucht.

Meine Anregung an die nationalen und internationalen Kontrollinstanzen wäre deshalb folgende: Jedes Elektrogerät mit einem Leistungskonsum von über 5 Watt (Freiraum für elektronische Kleinstergeräte und Gadgets), das intern eine Frequenz oder Harmonische von 9 kHz oder mehr erzeugt, sollte nur mit einem Testzertifikat auf den Markt gebracht werden dürfen, wonach auch unter extremen Benutzungs-Umständen (zum Beispiel als Schlaufe ausgelegter Sekundärkreis einer Halogenbeleuchtung) die geltenden Richtwerte für hochfrequente Störabstrahlung nicht überschritten werden. Denn wir können heute den Einzug der geschalteten Energietechnologie «in alle Lebensbereiche» nicht mehr aufhalten. Das einzige was wir tun können, ist sie mit Vernunft zu gebrauchen! Und diese gilt es nun von Gesetzes wegen den Herstellern zu gebieten!

Edgar Müller, HB9TRU, Fribourg

NISV-Datenerhebung: Wo ist das Problem?

NISV: Heftige Kritik an Datenerhebung, HB Radio 4/2008, Seite 24

Zur Zeit laufen Arbeiten der USKA-Antennenkommission, welche dem Zwecke dienen, die Konformität der von Amateurfunkanlagen mit den Bestimmungen der NISV sicherzustellen. In HB-Radio 4/2008 wird nun berichtet, dass sich Funkamateure aus dem Raum Zürich offensichtlich daran stören, dass die Erhebung dieser Daten auf einer nicht ganz eindeutig definierten Rechtsgrundlage erfolgt. Weiter wird der USKA-Vorstand kritisiert, dass dieser in Sachen flächendeckender Datenerhebung mit den Behörden zusammenarbeitet und es wird mindestens Verständnis dafür gezeigt, wenn sich

Die Seite Echo ist die **Seite der Mitglieder**. Die Redaktion freut sich über Zuschriften zu Themen aus HB Radio. Bitte halten Sie knapp: Zuschriften sollten in der Regel 2500 bis 3000 Zeichen nicht überschreiten.

einzelne Amateure einer Zusammenarbeit gar verweigern. Letztendlich geht es um die Frage, ob auch für Stationen des Amateurradiodienstes gemäss Ziffer 71 der NISV ein Standortdatenblatt (StaO-DB) notwendig sei oder nicht.

Ich kann mir nicht helfen, aber für die nun eröffnete Diskussion – oder wäre sie eher ein Streit zu nennen? – fehlt mir jedes Verständnis. Dabei ist auch mir klar, dass es natürlich in jedem Falle wünschbar wäre, für jede Handlung von Behörden, ob diese nun von diesen selbst oder von Beauftragten ausgeführt werden, glasklare Rechtsgrundlagen zu haben. Und dies scheint hier in der Tat eben nicht der Fall zu sein.

Andererseits ist nicht von der Hand zu weisen, dass wir Funkamateure uns in den Augen von Laien, und daraus besteht die Öffentlichkeit grossenteils, mit einer «gefährlichen» Materie befassen, welcher je nach Sichtweise gar gesundheitsgefährdendes Potential innewohnt. Darüber hinaus ist festzustellen, dass die bewilligenden Behörden über erheblichen Ermessensspielraum verfügen, den sie sehr wohl zu unseren Gunsten oder auch Ungunsten auslegen können.

Unter diesen Gesichtspunkten betrachtet ist es für mich vollkommen unverständlich, wenn sich Funkamateure – und erst noch rechtskundige – mittels juristischen Klimmzügen der Kooperation mit den Behörden und damit letztlich der Öffentlichkeit verweigern. Was kann uns denn passieren, wenn wir in grosszügiger Weise mitarbeiten bei der Offenlegung der NISV-Zusammenhänge um unsere Funkstationen? Ist es nicht so, dass Gesprächs- Diskussions- und Kompromissbereitschaft, Verständnis und kooperative Zusammenarbeit die Chancen sind, den Amateurfunker als das zu charakterisieren, als was er sich selbst gerne sieht, nämlich als verantwortungsbewussten und verlässlichen Partner in einem Span-

nungsfeld, in welchem nun einmal verschiedenste und oftmals divergierende Interessen bestehen? Und – dass ein Ermessensspielraum gegenüber einer kooperativen Persönlichkeit eher grosszügig ausgelegt werden wird, dürfte eigentlich jedermann einleuchten.

Eine andere Situation ist es allerdings, wenn die Berechnungen des StaODB ergeben, dass die entsprechenden Grenzwerte geritzt oder gar überschritten werden. Dies ist meines Erachtens nämlich in verschiedenen Fällen durchaus denkbar. Dass in solchen Fällen aber Massnahmen ergriffen werden, um den Anforderungen der NISV zu entsprechen, scheint mir aber nur recht und billig zu sein, so leidvoll dies für den betroffenen Funkamateure sein kann. Aber Gesetzte sind nun einmal da, eingehalten zu werden. Zusammenfassend stelle ich fest, dass ich

- In der Datenerhebung durch die Behörden oder beauftragte Organe kein Problem sehe, wie auch Geschwindigkeitskontrollen keine Bedrohung darstellen für die Autofahrer, welche die Limiten einzuhalten wissen, und
- eine verständnisvolle Haltung gegenüber der Öffentlichkeit und positive Zusammenarbeit mit den Behörden als beste Öffentlichkeitsarbeit für den Funkamateure betrachte, welche ihm letztlich immer nur nützlich sein kann.

In diesem Sinne rufe ich die Funkamateure auf zu Grosszügigkeit, Gesprächsbereitschaft und Kooperation. Seien wir uns bewusst, dass wir nach wie vor privilegiert sind, in absolut eigener Verantwortung ein Hobby ausüben zu dürfen, welches hoch technisch ist und daher viel Vertrauen in unsere Kompetenz und Vernunft voraussetzt.

Heinz Bolli, HB9KOF, Stein AR



www.hb9cru.ch
Alles für den Amateurfunk
076 – 379 20 50

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Briefadresse: USKA-Sekretariat, Postfach 424, 8903 Birmensdorf. Telefon 044 883 72 88, Fax 044 883 72 90, E-Mail: hq@uska.ch.

Präsident: Daniel Kägi, HB9IQY, Zugerstrasse 123, 8820 Wädenswil

Vizepräsident: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägerstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Sekretärin: Ramona Witzig, HB9EGG.

Finanzchef, Adressverwaltung: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägerstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Traffic Manager (a.i.): Stefan L. Streif, HB9TTO, Haldenacherstrasse 14, 8903 Birmensdorf

PR-Manager: vakant.

Verbindung zu Behörden und IARU: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers FR.

Kasse: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägerstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

**Postkonto 30-10397-0,
 USKA Schweiz, Bern**

QSL-Vermittlung: USKA-QSL-Service, Postfach 816, 4132 Muttenz.

Warenverkauf: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers FR.

Antennenkommission: Fred Tinner, HB9AAQ, Giessen, 9469 Haag.

Peilen: Paul Rudolf, HB9AIR, Josebodenweg 13a, 5234 Villigen.

Koordinator der Relaisfrequenzen: Renato Schlittler, HB9BXQ, Florastrasse 32, 8008 Zürich.

Bandwacht: Peter A. Jost, HB9CET, Friedheimstrasse 34B, 8057 Zürich.

**Helvetia-Diplom HF/VHF/UHF/
 Mikrowellen sowie WAC-, WAS-,
 WAZ-Diplom:** Kurt Bindschedler, HB9MX, Strahleggweg 28, 8400 Winterthur.

DXCC-Checkpoint: Kenton A. Dean, HB9DOT, Höhwald 1, 7050 Arosa.

Jahresbeitrag: Aktivmitglieder Fr. 75.00; Passivmitglieder Fr. 65.00; Jungmitglieder Fr. 40.00; Auslandmitglieder Fr. 75.00.

Abonnement HB Radio: Fr. 50.00; CEPT Fr. 70.00; Übersee Fr. 80.00.

E-Mail-Adressen des Vorstandes und der Mitarbeiter

Präsident	presi@uska.ch	Daniel Kägi
Vize-Präsident	vize@uska.ch	Andreas Thiemann
Sekretariat	sekr@uska.ch	Ramona Witzig
Sekretariat	hq@uska.ch	Allgemein
Finanzchef	kassa@uska.ch	Andreas Thiemann
NMD-Kommission USKA/HTC	nmd@uska.ch	Hugo Huber
Contests HF	contest@uska.ch	Dominik Bugmann
Contests VHF UHF	vhf@uska.ch	Hans-Peter Strub
Peil-Manager	ardf@uska.ch	Paul Rudolf
Verbindungsmann IARU	iaru@uska.ch	Pirmin Kühne
Verbindungsmann Behörden	behoerden@uska.ch	Pirmin Kühne
An alle Vorstandsmitglieder	vorstand@uska.ch	
Redaktion HB Radio	redaktion@uska.ch	Peter W. Frey
Inserate und Hambörse	inserate@uska.ch	Marianne Schütz
PR-Manager	public@uska.ch	Dennis Härtig
Bibliothek	biblio@uska.ch	Franz Stutz
Archiv	archiv@uska.ch	Dr. Othmar Gisler
QSL-Vermittlung	qsl@uska.ch	USKA QSL Service
Warenverkauf	shop@uska.ch	Pirmin Kühne
DXCC-Kartenchecker	dxcccard@uska.ch	Kenton A. Dean
Antennenkommission	g_ant@uska.ch	Koordination
Bandwacht	guard@uska.ch	Peter A. Jost
Frequenzkoordinator	qrg@uska.ch	Renato Schlittler
Homepage USKA	webmaster@uska.ch	Leander Gutzwiller
Verkehrshaus HB90	hb9o@uska.ch	Urs Baumgartner

Adressen und Treffpunkte der Sektionen

Adresses et réunions des sections

Aargau, HB9AG

Alfred Meyer (HB9CIN), Bärenweg 1, 5413 Birmenstorf. 1. Freitag d. M. im Restaurant Horner, Hendschiken. Sektions-Sked: Jeden Montag 20.00 145,775 MHz, Relais HB9AG. www.hb9ag.ch

Associazione Radioamatori Ticinesi (ART), HB9H

Casella postale 2501, 6500 Bellinzona. – Claudio Croci (HB9MFS) – Ritrovi: il sabato alle 14.00, presso la sede sociale al Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri. Mendrisio venerdì ore 21.00 Ex Scuole Comunali di Rancate.

Basel, HB9BS

145.600 MHz, 439.325 MHz

Hans Vvermuth (HB9DRJ), Steinbühlallee 33, 4054 Basel. Stamm Donnerstag 19 Uhr, Restaurant zur Hard, Birsfelden. Mitgliederversammlungen gemäss Jahresprogramm im QUB oder www.hb9bs.ch

Bern, HB9F

145.650 MHz, 145.700 MHz, 438.925 MHz, 439.050 MHz

Postfach 8541, 3001 Bern. Roland Elmiger (HB9GAA), Brunnenhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen. Internet: www.hb9f.ch. Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee, letzter Mittwoch d. M. 20.00 Uhr.

Biel-Bienne, HB9HB

Rico Bamert (HB9WNA), Holzgasse 15, 2575 Gerolfingen. Restaurant Bahnhöfli, Mett, Poststrasse 37, 2504 Biel. 2. Dienstag des Monats, 20.00 Uhr/2ème mardi du mois à 20h

Fribourg, HB9FG

145.425 MHz, 439.000 MHz

Case postale, 1701 Fribourg. Président: Nicolas Ruggli (HB9CYF), Strassweidweg 21, 3147 Mittelhäusern. E-mail: cyf@econophone.ch. Stamm (fr/de): dernier mercredi du mois 20 h restaurant Le Sarrazin 1782 Lossy. QSO de section dimanche 10:30 HBT, 439.000 Mhz. www.hb9fg.ch

Funk-Amateur-Club Basel (FACB), HB9BSL

145,350 MHz

Postfach, 4002 Basel. Präsident: Samuel Plüss, HB9BNQ, Waldhofstrasse 30, 4310 Rheinfelden. Stamm Freitag ab 20 Uhr Restaurant Saline, Rheinstrasse 23, 4133 Pratteln. Mitgliedervers. gemäss Programm: www.facb.ch.

Genève, HB9G

439.100 MHz

Case postale 112, 1213 Petit-Lancy 2. Stamm les jeudis dès 20h: école Cérésole, Ch. de la Vendée 31. Président: Joseph Castrovinci (HB9VAA), 31, Ancienne Ecole, 1288 Aire-la-Ville.

Glarerland, HB9GL

438.975 MHz (Glarus); 439.375 (Zürich)

Renato Schlittler (HB9BXQ), Florastrasse 32, 8008 Zürich. Stamm siehe www.hb9gl.ch

Helvetia Telegraphy Club, HB9HTC

Hugo Huber (HB9AFH), P.O. Box 478, 8304 Wallisellen. Sked für Anfänger, QRS- und QRP-Stationen: jeden 1. + 3. Donnerstag d.M. 20.30 HBT QRG: 7.027 MHz. Morsetraining: jeden Montag, 19.00 HBT, QRG 3.576 MHz mit ev. Sektions-QTC, Temp 30-140 bps, anschl. Bestätigungsverkehr (Ferien Juli/August). www.htc.ch.

Luzern, HB9LU

145.600 MHz,

Präsident: Hans-Peter Blättler (HB9BXE). Stamm 3. Freitag d. M. Rest. Viktoria, Maihofstrasse 42, Luzern, 20 Uhr. Sektions-QSO: Montag 20.00 HBT auf Relais HB9LU, 145.600 MHz. Internet: www.hb9lu.qrv.ch, E-Mail: hb9lu@qrv.ch

Montagnes neuchâteloises, HB9LC

145.225 MHz (Echo), 433.525 MHz

Pierre André Degourmois (HB9HLV), Case postale 1489, 2301 La Chaux-de-Fonds. Rencontres chaque 3ème vendredi du mois à 20 heures au Café Le Jurassien, Numa-Droz 1, 2300 La Chaux-de-Fonds. QSO de section: Le jeudi précédent la réunion à 20 h. fréquence 145,550 MHz.

Monte Ceneri, HB9EI

145.600 MHz, 438.675 MHz

Casella postale 216, 6802 Rivera. Tino Righini (HB9BZM). Ritrovi: martedì ore 20.00, sabato ore 14.00 presso, Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri.

Neuchâtel, HB9WW

Florian Buchs (HB9HLH), Rouges-Terres 21, 2068 Hauterive. Case postale 3063, 2001 Neuchâtel. Stamm 2ème vendredi du mois au Buffet de la Gare de Bôle, Rue de la Gare 32, 2014 Bôle (sauf juillet-août). Calendrier détaillé sur www.hb9www.org. Activité journalière sur 145.3375 MHz. QSO de section le dimanche matin à 11h00 sur relais de Chasseral HB9XC 438.725 MHz

Oberaargau, HB9ND

Heinz Ruff (HB9DHR), Bachweg 7, 4803 Vorderwald. 2. Freitag des Monats 20.15 Rest. Neuhüsli in Langenthal ausser Juli, Aug. und Dez.

Pierre-Pertuis, HB9XC

438.725 MHz, 439.375 MHz

Patrick Eggli (HB9OMZ), 26, chemin des Vignes, 2503 Bienne. Dernier vendredi réunion mens., Hôtel de La Truite, Péry à 20 h, QSO de section 3e dimanche du mois sur RU698 438,725 MHz à 20.15

Radio-Amateurs Vaudois, HB9MM

145.600 MHz, 438.850 MHz

Martial Guex (HB9TUH), Rue des Alpes 3, 1452 Les Rasses. Rencontres vendredi dès 20h, au local des RAV, ferme E. Pittet, 1041 Villars le Terroir (JN36HP). QSO de section: le samedi à 11h30 sur HB9MM, 145.600 MHz.

Regio Farnsburg, HB9FS

438.775 MHz, PR 438.100 MHz

Rudolf Dobler (HB9CQL), Gründenstrasse 13, 4132 Muttentz, Hock jeden letzten Sonntag im Monat im Birch ab 10 Uhr.

Rheintal, HB9GR

145.600 MHz

Urs Sigrüst (HB9MPN), Oberalpstrasse 43, Postfach 560, 7000 Chur, hb9mpn@uska.ch, Treffpunkt: Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr Stamm im Hotel Sportcenter, Oberauweg 186D, 7201 Untervaz-Bahnhof und jeden 2. Freitag ab 20.00 Uhr im Hotel Buchserhof, Buchs SG.

Rigi, HB9CW

144.925 MHz, 438.675 MHz

Hans Müri (HE9JKJ). Stamm 2. Donnerstag des Monats, Chräbelstrasse 3, 6410 Goldau.

St. Gallen, HB9CC

145.375 MHz

Marc Hürlemann (HB9DRN), Bakterswilerstrasse 2, 8360 Wallenwil, Stamm 1. Dienstag des Monats Restaurant Verovino, Helvetiastrasse 47, St. Gallen.

Schaffhausen, HB9AU

439.025 MHz

Josef Rohner (HB9CIC), Tellstrasse 28, 8200 Schaffhausen. Jeden 2. Freitag des Monats ab 19.30 Uhr Rest. zum alten Schützenhaus, Rietstrasse 1, 8200 Schaffhausen oder gemäss Programm: www.qslnet.de/hb9au. Sonntag, 10.00 Uhr auf RU722, 430.025 MHz.

Solothurn, HB9BA

438.700 MHz

Walter Trachsel (HB9RNQ), E-Mail: hb9rnq@bluewin.ch. Postfach 523, 4503 Solothurn. Mittwochabend in der USKA-Hütte Solothurn, Segetzstrasse; Parkplätze beim Westbahnhof.

Thun, HB9N

145.575 MHz

Daniel Schuler (HB9UVW), Chalet Türlü, 3636 Längenbühl. E-mail: hb9uvw@uska.ch, Internet: www.hb9n.ch; Restaurant Kreuz, Allmendingerstr. 6, 3608 Thun. 3. Donnerstag d. M. 20.00 Uhr (ausgenommen Juli und Dezember).

Uri/Schwyz, HB9CF

145.6375 MHz, 438.825 MHz, 438.775 MHz

Matthias Schumacher (HB9JCI), Kreuzmatte 32e, 6430 Schwyz. Stamm jeden 2. Freitag im Monat, ab 20 Uhr. Informationen unter www.hb9cf.ch. Sonntagsrunde ab 11 Uhr Relais Attinghausen UR, 438.775 MHz.

Valais/Wallis, HB9Y

Stamm und Infos: www.hb9y.ch, Bas-Valais: RV60: 145.750 MHz, RU692: 438.650 MHz (EchoLink); Oberwallis: RV50: 145.625 MHz, RU694: 438.675 MHz (EchoLink). Adresse de la section: USKA-Valais, Pont Crittin 2c, 1955 Chamoson; E-mail: secretariat@hb9y.ch. Président: Marc Torti (HB9DVD).

Winterthur, HB9W

145.350 MHz, 439.150 MHz

Hans Wehrli (HB9AHD), Postfach 2490, 8401 Winterthur. Jeden 1. Mittwoch des Monats, 20.15 Stamm; jeden Mittwoch ab 20.15 Hock, Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur. Sonntag, 10.30 Uhr HBT 51.490 MHz FM.

Zug, HB9RF

438.675 MHz

Peter Sidler (HB9PJT), Rebhaldenstrasse 11, 8910 Affoltern am Albis. Treffpunkt: 1. und 3. Donnerstag d. M., 19.30 Uhr im Klublokal Feldstrasse 1a, 6301 Zug. Raum Pioneer 3 (ehem. L&G Areal). E-mail: hb9pjt@uska.ch; Internet: www.hb9rf.ch. Sonntag, 11.00 HBT auf RU694, 438.675 MHz.

Zürcher Oberland, HB9ZO

439.225 MHz

Hansrudolf Vogelsanger (HB9SFC), E-mail: hb9sfc@uska.ch oder hb9zo@uska.ch. Stamm letzter Mittwoch des Monats ab 19.30 Uhr im Restaurant Seestern, Seefeldstrasse 7, 8610 Uster.

Zürich, HB9Z

145.525 MHz, 438.650 MHz

Rudolf Treichler (HB9RAH), Sagi 1, 8833 Samstagern. Klublokal Limbergstrasse 617, 8127 Forch. Öffnungszeit: Dienstag ab 20.00 Uhr. Monatsversammlung 1. Dienstag des Monats 20.00 Uhr.

Zürichsee, HB9D

Ernst Brennwald (HB9IRI), Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See. Stamm gemäss Jahresprogramm unter: www.hb9d.org.

Neuaufnahmen

- HB9EIX** Frutig Bruno, Vogelsangstrasse 30, 5620 Bremgarten
- HB9TWF** Stähli Michael, Faulenbachweg 30, 3700 Spiez
- HE9EBA** Eugster Benno, Schöntalstrasse 20, 9450 Altstätten
- HB9EKI** USKA Member
- HB9EKX** Stettler Dominik, Höheweg 16, 3672 Oberdiessbach
- HE9THC** USKA Member
- HB9EMC** USKA Member
- HB9EFU** USKA Member
- HB9TWD** Huwiler Michael, Oberweid 3, 6034 Inwil

Rufzeichenänderungen

- HB9ELZ** Frauenknecht Markus, Schindlet, 8494, Bauma, ex HB3YJF
- HB9WDI** Bucher Daniel, Netzelen 47, 6265 Roggliswil, ex HE9FLD
- HB9EMG** Grobe André, im Rank 7, 8332 Russikon, ex HB3YUG
- HE9MJM** Mügeli Meret, Zwidellen 24, 5070 Frick

Silent Key

- HB9PEP** Roggli Heinz, Plattenweg 40, 3098 Schliern b. Köniz
- HB9CSZ** Antoniazza Mario, Chantemerle 12, 2606 Corgémont
- HB9AOX** Amstutz Alfred, Bündtenmätelstrasse 26, 8966 Oberwil-Lieli

Hambörse

Tarif für Mitglieder der USKA: Bis zu 4 Zeilen Fr. 16.-, jede weitere Zeile Fr. 2.-. Nichtmitglieder: Bis zu 4 Zeilen Fr. 20.-, jede weitere Zeile Fr. 4.-

Suche Militär Funkmaterial: Sender, Empfänger, Peiler, Zubehör (Röhren, Umformer, Verbindungskabel, techn. Unterlagen etc). Daniel Jenni 3232 Ins. Tel. P 032/313 24 27

Suche: Hallicrafters TX / RX / TRX alle Typen, Ersatzteile und Zubehör auch defekt. Drake TX/RX, sowie Zubehör. Plus jegliche Doku, Anleitungen, etc. Tel. 079/411 47 48

Zu verkaufen: Röhrenendstufen von HA8UG, neu: HF+50-40/800: KW + 50 MHz, 800W out, Fr. 3'350.-; 2-100/1000: 144 MHz, 1000 W out, Fr. 2'995.-; 70-

100/1000: 432 MHz, 1000 W out, Fr. 2'995.-; Seefunk-Handy COBRA HH-325, neu, Fr. 295.-; YAESU FT-2000, 100 W Version, Vorführgerät, mit Garantie, Fr. 3'000.-; Down-Converter zum Empfang von DRM mit dem FDM-77, Fr. 100.-; Primetec PrimeHERTY: Radio-Bake, Simplex-Repeater und Repeater Controller, neu, CHF 150.00; diverse stationäre Aluminium-Schiebemasten zwischen 5 und 10 m Höhe. Tel. 076/379 20 50, hb9cru@bluewin.ch

Suche: Collins RX, TX, TRX, PS. Auch Collins Zubehör, Unterlagen, Manuals. Alles über Collins ist sehr willkommen. Besten Dank. Tel. 041 710 99 29.

Zu verkaufen: Yaesu FT-2000 mit Endstufe Quadra VL-1000 zusammen Fr. 6000.-; 071/333 41 23.

Gesucht: Dedektorradio aus Großelterns Zeiten, komplett, guter Zustand sowie funktionstüchtig. Kein Schrott. HB9RXN Oskar Tel. P. 044/322 56 45.

A vendre: Icom IC-775DSP 200Watts Revisé chez Lixnet.ch Prix: Fr. 2'500.-; hb9iio@bluewin.ch

Beihilfe bei Mast- und Antennenbau. Autorisierter Dealer von SteppIR-Antennen in CH und FL. Occ.-Material: Amp Supply Co. Match Box AT3000 3 Kw, Fr. 650.-; Drake Transceiver TR7 1898 inkl. Netzteil, Fr. 970.-; Drake Transceiver TR7A 1155, inkl. Netzteil, VFO mit DAFC, Fr. 1100.-; Drake Receiver R7, Fr. 670.-; Drake Match Box MN-7, Fr. 250.-; Icom Transceiver IC-756Pro, Mic HM36, Fr. 1850.-; Icom Transceiver IC-775DSP alle Filter, (SSB-Filter inrade) Service-Manual, Fr. 2800.-; TenTec OMNI VI, 160-10m, alle Filter. Orig.-Netzteil + LS + MIC, Fr. 1'500.-; Watkins Johnson Receiver 521A-3 digital READOUT Typ DRO-290A-1/Alle Transceiver von Fachmann kontrolliert. 1 Paar EIMAC Electron Tube 3-150ZG, Fr. 300.-; Davis Wetterstation Monitor II, Fr. 130.-; UHER Tonbandgerät 4000 Report-L, in Kiste mit Zubehör. Weiteres Occ.-Material unter www.lula.ch/hb9aaz Besuche in Willisau nach Voranmeldung. Peter Braun, HB9AAZ, Geissburgweg 10, 6130 Willisau

Zu kaufen gesucht: Digitaler Audio-

Processor NIR 12 von JPS. In gutem Zustand. Kein Alternativprodukt. Angebote an Roland Burkhard, HB9BQR, ro.burkhard@bluewin.ch

Zu kaufen gesucht : 1 Offset Kit für Yaesu FT-100D. Neu oder in sehr gutem Zustand. Kontakt abernhard@swissonline.ch (HB 9 TNV)

SUCHE: Kenwood TH-D7e mit Zubehör, insbesondere mit Kamera (SSTV). 2m-GP wie X-30 oder X-50. Angebote an HB9DSN, 081/252 26 28

Suche: Yaesu 2M/70cm Sende/Empfänger HB9ADC 079 350 31 85

Handfunkgerät Yaesu FT60: mit Lautsprechermikrofon zu verkaufen. Das Gerät hat keine Gebrauchsspuren und stammt aus Nichtraucherhaushalt. Neupreis mit Mikrofon: Fr. 390.-; Verkaufspreis: Fr. 199.-; Kontakt: +41 78 808 96 08 oder benjamin.zehnder@gmail.com

Suche: Drake TR-7A (Ser.-Nr. ab 11000), Yaesu FT-902DM, Kenwood TS-830S. Angebote für Geräte in einwandfreiem Zustand bitte an Heinz, HB9BCB@uska.ch

Zu verkaufen: Fritzel Antenne FB-DX 660 6-Elemente Beam. Neuwertig. Liegt abgeschraubt vor dem Mast. Abholung vom Flachdach. Preis Fr. 500.-; Barzahlung. Gratis abzugeben eine 5-Element UKW Quad Antenne. Werner Schillinger, HB9CNB, im Steinbrüchel 55, 8708 Männedorf, 044 920 20 83.

Suche: BBC RT 31, Rt 33 autophon SE 55, Natel A, B. Ascom RT39, bevorzugt im 2 m Band. Peter Hummel D-70736 Fellbach Tel. +49 (0711)51 45 69 mobil +49 /0152-047064-99.

Umständehalber zu verkaufen: komplette Funkstation mit vollautomatischen Antennenlift. Bitte Liste anfordern. Sacchet, HB9MP Meikirch Tel. 031/829 18 52.

Suche: SE 415 sym. Antennenkoppler 2-14MHz AGD + KGA 90 Control Unit ggf. defekt als Ersatzteillager. Andy: hb9cvq@hispeed.ch, tel 0566 337381

www.tele-rene.ch

Made by DB6NT

Microwellen Transverter



Das neue Design unserer Mikrowellen-Transverter bietet viele neue Funktionen und bessere Performance. Es ist nun möglich, den Transverter an ein Frequenznormal (Referenzfrequenz) von 10 MHz anzubinden. Damit wird höchste Frequenzgenauigkeit erreicht, beispielsweise für EME und WSJT. Falls keine 10 MHz Referenzfrequenz zur Verfügung steht, kann der interne stabilisierte Quarzoszillator verwendet werden. Ein größeres Dämpfungsglied am ZF-Eingang erlaubt eine Eingangsleistung bis zu 5 Watt. Selbstverständlich wurden alle bewährten Funktionen der bisherigen Transverter auch im neuen Design beibehalten!

Allen Kunden, Freunden und Bekannten möchten wir Dank sagen für die gute und angenehme Zusammenarbeit, verbunden mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage und das neue Jahr.



Typ	MKU 13 G3	MKU 23 G3	MKU 34 G3	MKU 57 G3	MKU 10 G3
Frequenzbereich (RF)	1296 ... 1298 MHz	2320 ... 2322 MHz	3400 ... 3402 MHz	5760 ... 5762 MHz	10368 ... 10370 MHz
Zwischenfrequenz (ZF)	144 ... 146 MHz	144 ... 146 MHz	144 ... 146 MHz	144 ... 146 MHz	144 ... 146 MHz
Ausgangsleistung	typ. 2,5 W	typ. 1 W	typ. 400 mW	typ. 250 mW	typ. 200 mW
ZF-Eingangsleistung	max. 5 W, einstellbar (0.5 ... 5 W)	max. 5 W, einstellbar (0.5 ... 5 W)	max. 5 W, einstellbar (0.5 ... 5 W)	max. 5 W, einstellbar (0.5 ... 5 W)	max. 5 W, einstellbar (0.5 ... 5 W)
10 MHz Referenzfrequenz (Leistung)	typ. 2 ... 10 mW	typ. 2 ... 10 mW	typ. 2 ... 10 mW	typ. 2 ... 10 mW	typ. 2 ... 10 mW
Rauschzahl @ 18°C	max. 0,8 dB	max. 0,8 dB	typ. 0,9 dB	typ. 1 dB	typ. 1,2 dB
Empfangsverstärkung	min. 20 dB, einstellbar	min. 20 dB, einstellbar	min. 20 dB, einstellbar	min. 20 dB, einstellbar	min. 20 dB, einstellbar
Versorgungsspannung	+12 ... 14 V	+12 ... 14 V	+12 ... 14 V	+12 ... 14 V	+12 ... 14 V

Weitere Infos:
www.DB6NT.de

KUHNE electronic
MICROWAVE COMPONENTS

Kuhne electronic GmbH | Scheibenacker 3 | 95180 Berg | Tel. +49 (0) 92 93-800 939 | info@kuhne-electronic.de



GMW-FUNKTECHNIK
Landstrasse 16
CH-5430 Wettingen
Telefon 056 426 23 24

JRC
YAESU
ICOM
KENWOOD

Verkauf und Service von:

YAESU

VX-3E FT-2000
VX-6R FT-817ND
VX-7R FT-857D
FT-60E FT-897D
FT-7800E VR-120
FT-8800E VR-500
FT-8900E VR-5000
FT-450
FT-950

ICOM

IC-R5 IC-E92D
IC-R20 IC-E2820
IC-R75 IC-7000
IC-R8500 IC-7700
IC-R9500 IC-7800
IC-R1500 IC-706MKIIIG
IC-R2500
IC-PCR1500
IC-PCR2500

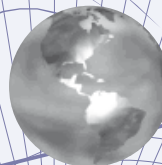
UNSERE HAUSMARKEN

ALINCO, AOR, DAIWA, DIAMOND, DRESSLER, GARMIN, JRC, KENWOOD, MAYCOM, MALDOL, PANASONIC, MFJ, PROCOM, RF-SYSTEM, SIRTEL, SONY, VERTEX-STANDARD, TARGA, ZETAGI usw.

GMW-ELECTRONIC, 5430 WETTINGEN

Vorbereitung auf eine
aussergewöhnliche

Rekrutenschule



Werde Spezialist
für die strategische
Funkaufklärung

Vordienstliche Morseausbildung
im Auftrag der Schweizer Armee

ILT Schule

Zürich und Bern
Tel 044 431 77 30
oder 031 921 22 31

+ Kostenlos + Moderner Fernkurs +
+ Überall in der Schweiz +

www.ilt.ch

- der sichere Weg -



www.morseschule.ch

Antennenanpassgeräte und Antennenanalyser vom Feinsten



finden Sie bei

HEINZ BOLLI, HB9KOF

c/o HEINZ BOLLI AG

Rütihofstrasse 1

CH-9052 Niederteufen

Tel. +41 71 335 0720

Mail: heinz.bolli@hbag.ch

www.hbag.ch

*Übrigens: Auf alle Dezember-Bestellungen schenken wir Ihnen **10% Weihnachtsrabatt***



bürgle - fischer ag
Industriautomation
Mattenweg 3
5745 Safenwil
062 789 85 85
info@bfag.ch
www.bfag.ch

Als Engineeringunternehmen planen und realisieren wir Projekte für die Intralogistik in den Bereichen Lager- und Fördertechnik. Dank unserer Kompetenz in der Entwicklung von Steuerungssoftware und Leitsystemen lösen wir anspruchsvolle Aufgaben der industriellen Automation und Kommunikation für einen breiten Kundenkreis in der Schweiz und im angrenzenden Ausland.

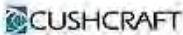

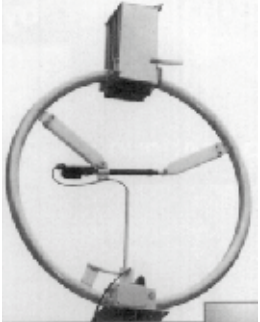

Für die Verstärkung unseres Service-Teams suchen wir einen polyvalenten



Elektrotechniker oder HB9er

In dieser Aufgabe führst du selbständig Störungsbehebungen, Inbetriebnahme- und Wartungsarbeiten durch. Je nach Eignung arbeitest du auch an kleineren Projekten mit oder setzt diese selbständig um. Du liebst nicht das Alltägliche sondern bist ein Problemlöser – immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen und du bringst die Bereitschaft mit, auch ausserhalb der normalen Arbeitszeit für unsere Kunden da zu sein. Deine analytische Denkweise und deine breite Erfahrung helfen dir die oftmals banale Ursache eines grösseren Problems zu finden.

Wir arbeiten hauptsächlich auf der Plattform Siemens S7 und programmieren in SCL und WinCC. Mehrjährige Erfahrung mit diesen oder vergleichbaren Produkten müssen wir voraussetzen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Sende deine Unterlagen bitte zuhänden Frau Sarah Kummer. Für weitere Auskünfte wendest du dich bitte direkt an den Geschäftsführer, Fredi Schütz, HB9BHU.

KW-Antennen	
back in Switzerland:	
	
MA80-40V, 80 & 40 m	515.--
MA5V, 20,17,15,12,10 m	545.--
MA6V, 20,17,15,12,10,6 m	625.--
R8, 40,30,20,17,15,12,10,6	1095.--
R-6000, 20,17,12,10,6 m	699.--
new in Switzerland:	
	
mehr demnächst bei www.hb9cru.ch	
Magnetic Loop von I3VHF	
	
«BABY», 40-10 m	1199.--
«MIDI», 80-20 m	1699.--
Force12 Fahnenmast	
	
Fahnenmastantenne, 4 El.	395.--
Fahnenmastantenne, 5 El.	480.--
Aktion: ISOTRON L/C-Strahler für 160 m 175.— andere Modelle auf Anfrage	

Funkgeräte	
	
Weihnachtsaktionen	
YAESU	
FT-2000, 100W	3'250.--
FT-950	2'098.--
FT-450	1'150.--
FT-450AT	1'250.--
FT-897D	1'145.--
FT-857D	999.--
FT-817ND	890.--
FTM-10E	495.--
FT-7800E	340.--
FT-8800E	535.--
FT-8900E	575.--
FT-60E	260.--
VX-3E	295.--
VX-6R	395.--
VX-7R	460.--
andere Geräte und Zubehör auf Anfrage	
SPE EXPERT 1K - FA	
	
4'950.--	
KW/50 MOS-FET 1 kW PA	
Verkauf von Funkgeräten nur an Funkamateure mit gültiger Sendekonzession !	
Funkmastanhänger	
mit 7.5 m hohem Big Lift Antennenmast, kippar, zulässiges Gesamtgewicht ohne Antennen: 290 kg, ideal für Contest, Fieldday, etc. VK-Preis: CHF 5950.--	

SDR von FLEX-Radio	
	4'250.--
FLEX-5000A	
	neu: ab 1.Q. 2009
FLEX-3000	
Zubehör	
Antennentuner	
CG-3000	485.--
CG-3000/5000-CTU	59.--
LDG AT-7000	375.--
LDG AT-897	395.--
LDG AT-100 pro	445.--
LDG AT-200 pro	525.--
LDG Z-11 pro	375.--
LDG Z-100	295.--
Netzteile	
Diamond GZV-2500	199.--
Diamond GZV-4000	220.--
Diamond GZV-6000	525.--
EMTRON EPS-20ST	150.--
MSE MS-1228	160.--
Telecom AV-825M	140.--
SWR-Messgeräte	
DAIWA CN-101L	109.--
DAIWA CN-103LN	109.--
DAIWA CN-801HP	189.--
DAIWA CN-801VN	155.--
Diamond SX-100	119.--
Diamond SX-200	85.--
Diamond SX-400M	99.--
Diamond SX-400N	105.--
Diamond SX-600M	150.--
Diamond SX-600N	160.--
Diamond SX-1000	245.--
LDG FT-Meter, FT/857/897	99.--
Aktion: Dualband Vertical-Yagi für 144/432 MHz, 14 El. 225.--	

Besuchen Sie unseren **HAM-Online-Shop** unter www.hb9cru.ch mit mehr als 1200 Artikeln oder senden Sie uns am liebsten ein Email, einen Brief oder ein Fax mit Ihren Wünschen.
 Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 076 – 379 20 50 (9.30 bis 14.00 Uhr).
 Bitte, Telefonzeiten einhalten!

Neue Kurse, Lektionen als PDF
Für die neuen BAKOM-Prüfungsvorschriften

Garantiert und sicher zur BAKOM-Lizenz

Kombikurs HB3/HB9

An ausgewählten Samstagen

Beginn: Sa 16.5.2009 und Sa 17.10.2009

Neu: Kompakt-Tageskurse
und Intensiv-Studium

Fernstudium und
Samstag-Kurse

Morse-Praxis-Kurse

Bestes professionelles
Lehrmaterial



Anmeldung und Beginn jederzeit,
umfassende Broschüre anfordern

ILT Schule, HB9CWA 8620 Wetzikon

Tel. 044 431 77 30

Kursort: Wetzikon ZH

www.ilt.ch

Nach dem großen Erfolg 2007: Wiederholung und Erweiterung!



**Ferienwoche
und Antennenseminar**

mit Heinz Bolli, HB9KOF, und Gerd Janzen, DF6SJ

Inmitten der imposanten Engadiner Bergwelt Antennentechnik und Lebensfreude erfahren – dies ist unser Vorschlag für Aktivitäten für Sie und Ihn. Angepasst an die Bedürfnisse von Funkamateuren bieten wir die Vermittlung von allgemeinem, aber bereits anspruchsvollem antenntechischem Wissen im Kurs 1 und von vertieftem Insiderwissen im Kurs 2 (Kurs 2 baut auf Kurs 1 auf). Doch nicht nur der Technik wollen wir uns widmen, auch Wohlbefinden und Lebensfreude werden wichtige Ziele sein.

Unterkunft und Verpflegung: Das Hotel Alvetern in CH-7546 Ardez bietet uns ruhige, sonnige und komfortable Zimmer mit Dusche und WC; 6 Übernachtungen mit Frühstück (reichhaltiges Buffet), 6 Fünf-Gang-Abendessen mit freier Wahl aus 3 verschiedenen Hauptgängen; Pausenerfrischungen.

KURS 1

von Sonntag 2.8. bis Samstag 8.8.2009:

- HF-Grundlagen
- Antennen-Grundlagen
- Leitungen (Transformation)
- Antennensimulation mit EZNEC
- Grundlagen Smith-Diagramm
- Blitzschutz, Potentialausgleich, EMV
- Antennenbau im Kurs 1: Dipole, Verticals, Sonderformen
- Antennenmessungen

KURS 2

von Sonntag 9.8. bis Samstag 15.8.2009:

- Sonderprobleme HF
- Kurze Antennen, lange Antennen
- Stichelleitungen, matching stubs
- Vertiefung Antennensimulation mit EZNEC
- Smith-Diagramm, Anpassungslösungen mit Smith-Chart
- Antennenbau im Kurs 2: Moxon, Beverage, Phasensteuerung

Attraktives Programm für nichtfunkende Partner
(mit Ruth Bolli und Waltraud Janzen)

Einführung in experimentelle Maltechnik (Starterset inbegriffen). Geführte Bergwanderungen im Untere Engadin und zum Morteratsch-Gletscher. Besuch des Segantini-Museums in St. Moritz. Weitere Möglichkeiten: Radfahren, Besuch Bad Scuol (Thermalbäder, Sauna, Wellness) usw.

Kosten (Preisbasis Doppelzimmer/Halbpension) *(Wochenpreise mit Verbrauchsmaterial und Ausflügen, ohne Anreise)*
Seminarprogramm: CHF 1700,-/€ 1100,-
Begleitprogramm: CHF 1250,-/€ 810,-

Anmeldung bitte baldmöglichst an untenstehende Adresse. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Keine Durchführung bei ungenügender Teilnehmerzahl.

Heinz Bolli HB9KOF c/o HEINZ BOLLI AG Rütihofstrasse 1 9052 Niedertelfen
Tel. 071 335 0723 Fax 071 335 0721 heinz.bolli@hbag.ch http://hbag.ch

Tigertronics

GIANORA-HSU, HB9ODC

Signalink™

Model SL-USB

Inklusiv Soundkarte!



CW, RTTY, PSK-31, MT-63, MFSK16,
APRS, WEFAX, AMTOR, PACTOR, SSTV,
POCSAG, PACKET, EchoLink, hamDRM

Digital Radio Mondiale (DRM) Supporter

www.drm.org



CHF 187.-

inkl. MWSt., exkl. Versand

GIANORA-HSU, HB9ODC

www.gianora-hsu.ch
Postfach 62
8118 PFAFFHAUSEN-ZÜRICH

infos@gianora-hsu.ch
Tel. +41 (0)44 / 826 16 28
Fax. +41 (0)44 / 826 16 29

DL7GAG **funktechnik radau** DF7GJ

**Wir führen generalüberholte, Spectrumanalyzer,
Wobbel- und Signalgeneratoren, Funkmessplätze und
diverse Funkmessgeräte zu äusserst günstigen Preisen!**

**YAESU - ICOM - KENWOOD - JRC
HOTLINE - STABO - WIMO**
<http://www.radaufunk.com>

Immer die neusten Infos und die besten Preise

Deutsche Handbücher sowie **2 Jahre** Garantie auf Material und Arbeit selbstverständlich!

Alle Preise inkl. Zoll und 7,6% CH-Mehrwertsteuer.

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten

Und so können Sie bestellen:

Auf Anfrage erhalten Sie eine Proforma-Rechnung und einen Einzahlungsschein für die Post oder UBS. Wir bringen, nach Einzahlung, die Ware in die Schweiz und senden Ihnen den gewünschten Artikel mit der Post zu.

Achtung! - Wir sind umgezogen. Gerne begrüßen wir Sie in unserem neuen Verkaufsbüro. Adresse: Im Silberbott 16, in D-79599 Wittlingen bei Lörrach.

Als Orientierungshilfe: Von Basel-Riehen ca. 7,5 km Richtung Kandern.

Vor Wittlingen rechts auf 20m Gittermast mit Antennen achten!

Eigene Parkplätze direkt vor dem Eingang.

Der heisse Draht: 0049-76213072

Fa. Michael Radau, Funktechnik, Im Silberbott 16, D-79599 Wittlingen b. Lörrach
Tel. 0049 7621-3072 Fax 0049 7621-89646 eMail: radau@radaufunk.com

Verkaufszeiten: Mo-Di-Do-Fr: 10-12.30 und 14-17.30 Uhr.

Samstag 10-12.30 Uhr. Mittwoch geschlossen.

**Neu und top aktuell:
IC-7200**



HF/6 Meter (RX 0.030 – 60.000 MHz)
TX 100W USB, LSB, CW, RTTY (FSK), AM
(Haltegriffe MB-116 optional)

**Der Bestseller:
IC-7700**



HF/6 Meter (RX 0.030 – 60.000 MHz)
TX 200W USB, LSB, CW, FM, PSK31, RTTY (FSK) AM

**D*STAR portabel:
IC-E92, IC-E91**

VHF/UHF
analog/digital



**D*STAR mobil:
IC-E2820**

VHF/UHF
analog/digital



Erkundigen Sie sich nach unseren aktuellen Weihnachts-Angeboten!

Über die Feiertage stehen wir Ihnen wie folgt zur Verfügung:
22. und 23. Dez.: 08.00 – 12.00, 13.00 – 19.00, 24. Dez. und Altjahreswoche: geschlossen.
Ab 5. Januar 2009 normale Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 12.00, 13.00 – 17.00

Wir wünschen frohe Festtage und danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

ICOM Vertretung für CH + FL

LIXNET Radiocom

Tel. +41 34 448 68 58

Kirchbergstrasse 105

www.lixnet.ch

CH-3401 Burgdorf

info@lixnet.ch



Pirmin Kühne (HB9DTE), Postfach 159, 3210 Kerzers FR
 Telefon 031 / 756 03 20, E-Mail: shop@uska.ch
 Postkonto: 60-31370-8, USKA-Warenverkauf, 3210 Kerzers FR

Best.Nr.	Preis	Sprache	Autor	Artikel	
Fachbücher/CD-ROM					
9	34.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 1 + 2	
12B	29.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 3 HB3	
13F	24.-	D	DARC	Jahrbuch für den Funkamateureur 2009	NEU !
17K	75.-	E	ARRL	ARRL Handbook 2009	NEU !
18	75.-	E	ARRL	ARRL Antenna Book 21th Edition	NEU !
20A	89.-	D	DARC	Rothammels Antennenbuch 12. Auflage	
32	10.-	D	DARC	CQDL Spezial 6m The Magic Band	
32A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial UKW Antennen	
36	10.-	D	DARC	CQDL Spezial Welt der Schaltungen	
36C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Urlaub & Amateurfunk	
36D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Auf die Kurzwellen	
37	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Antennen International	
37A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Contest, der Sport im Amateurfunk	
37B	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Packet Radio & Co.	
37C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören	
37F	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören II	NEU !
37D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Satellitenfunk	
37E	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Bastelspaß - Elektronik zum Begreifen	
37G	11.-	D	DARC	CQDL Spezial SDR und D-Star	NEU !
49	29.-	D	DARC	Ant. für die unteren Bänder 160-30m	
51	20.-	D	Hartung	Vom Widerstand zum Schaltkreis	
66	21.50	D	Riegler	Alles über ATV	
67	20.50	D	Sichla	Kabel & Co. in der Funkpraxis	
68	42.50	D	Schiffhauer	Amateurfunk mit PC und Soundcard (mit CD-ROM)	
70	22.-	D	Nussbaum	Magnetantennen	
71	16.-	D	Bürgers	Antennenbau für den Praktiker	
72	16.-	D	Sichla	Die HB9CV-Antenne	
73	16.-	D	DARC	Amateurfunkpeilen	
74	30.-	D	DARC	Kurzwellen DX Handbuch	
75	29.-	D	Grünbeck	Der Antennenbaukasten	
76	22.-	D	Böttcher	100 Tipps & Tricks für den Funkamateureur	
77	20.-	D	DARC	Die ganze Welt im Schuhkarton	
79	16.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur	
93	22.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur Teil 2	
94	24.50	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur Teil 3	
82	22.-	D	Perner	Interfaces für den Amateurfunk - selbst gebaut	
83	36.-	D	Böttcher	Netz- und Ladegeräte selbst gebaut	
86	19.80	D	Klüß	Kurzwellen-Drahtantennen für Funkamateureur	
87	16.-	D	Sichla	Blitz-+Überspannungsschutz	
95	19.80	D	Stumpf-Siering	Amateurfunk, mehr als ein Hobby	
96	15.50	D	Langkopf	Morsen, Minimaler Aufwand Maximale Möglichkeiten	
120	34.-	D	Jürgen A. Weigl	Inverted-Vee-Antennen	
121	34.-	D	Wensauer,Klüß	QRV auf Langwelle	
122	43.-	D	Ulsamer	Faszination Morsetasten!	
123	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Sloper-Antennen	
125	36.-	D	Perner, DM2AUO	Zusatzgeräte für das Shack	NEU !
126	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Umgebungseinflüsse auf Antenne	NEU !
127	22.50	D	Gerd Klawitter	Antennen-Ratgeber	NEU !
128	39.50	D	Gerd Klawitter	Theorie und Praxis der Kurzwellenausbreitung	NEU !
Callbook, Listen, Sammelmappen					
1	8.-	D	USKA	Stations-Logbuch A4 mit Bandplan und Relaisliste	
2	6.-	D	USKA	Stations-Logbuch A5 mit Bandplan und Relaisliste	
8E	8.-	D	USKA	Verzeichnis der USKA Mitglieder 2007/2008	letzte Exemplare!
11D	30.-	D	DARC	Eurocall 2009 CD-ROM	
30	6.-	E	ARRL	The ARRL DXCC List	
38C	90.-	E	DARC	Callbook CD-ROM weltweit Sommer 2008	NEU !
Karten					
30A	20.-		DARC	Radio Amateur World Atlas, A4 20 Seiten	
31B	15.-		DARC	Schreibunterlage Radio Amateur Weltkarte	
33	15.-		DARC	Beamkarte, fünffarbig 54x50 ungefalt	
33A	8.-		DARC	Beamkarte klein, fünffarbig 39x39 ungefalt	
34	25.-		USKA	Locatorkarte Schweiz 127x87 ungefalt	letzte Exemplare!
Abzeichen, Signete, Diverses					
91	nur 45.-	E	USKA	Bannerbadge neue Ausführung, 50 Zeichen	
189	120.-		USKA	Wunderschöne Herrenuhr mit schwarzem Lederband, mit USKA Signet. Hersteller Mondaine	

**Die USKA Abzeichen, Pins, Wimpel, Sticker etc. sind weiterhin im eShop erhältlich
 Besuchen Sie unseren eShop auf der USKA Homepage www.uska.ch/shop.**

Preise plus Porto und Verpackung Fr. 8.—, ab Fr. 150.— spesenfrei. Bestellungen schriftlich, telefonisch oder über USKA Shop, Preisänderungen vorbehalten.
 Post et emballage fr. 8.— en sus, dès fr. 150.— sans frais. Commandes par écrit, par téléphone ou par USKA shop, changement de prix réservés.

Empfänger DE1122 NEU + Sender & Frequenzen 2008

Technische Daten / Ausstattung

LW/MW/KW/UKW Doppelsuper Weltempfänger mit eingebautem MP3-Recorder

- Extra großes Display, zur besseren Ablesbarkeit
- MP3 Flashspeicher eingebaut 1GB
- Externe Speicherkarten verwendbar. SD-Karten bis 2 Megabyte einsetzbar (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Frequenzbereiche:
UKW Band: 70.00~108.0MHz · MW Band: 522-1620KHz
KW Band: 3.00-29.99MHz · LW 150-525 kHz
- 1000 Speicherplätze in 10 Gruppen
- Schaltbarer Abschwächer
- Einschlaf timer (1~99 Minuten)
- Direkte Frequenz eingabe, Auf-/Ab und Automatische Speicherung (ATS)
- Direkte Aufnahme von laufenden Programmen, egal ob KW/MW/LW oder UKW, natürlich ist auch die Aufnahme von dem eingebauten Mikro möglich!
- USB 2.0 High Speed Dateneübertragung zum Computer
- Battery Power Indicator & Intelligente Ladefunktion
- Betrieb mit 3xAA Batterie oder Akkus
- Maße: 143x88x28mm
- Auch ideal um unterwegs Aufnahmen wie „Mitschnitte von Radioprogrammen, Hörbüchern/Hörspiele oder MP3 von CDs abzuspielen!

Zubehör: Deutsche Anleitung, Stereo Ohrhörer, Netzteil, Externe KW-Antenne-Tasche, 3xAA Ni-MH Akkus, USB Kabel, Line-in Kabel.

Best.-Nr.: 700 0020

Paketpreis (Empfänger und Buch):

*Die Auslieferung dieser Angebotsartikel erfolgt zusammen mit der neuesten Ausgabe „Sender & Frequenzen“ Ende November 2008.



nur 149,- €



Das Buch alleine (incl. drei Nachträgen) erhalten Sie unter der

Bestell-Nr. 4130900
zum Preis von 25,90 €



JETZT BESTELLEN und eines dieser günstigen Angebote frühzeitig sichern!



DE 32 Antennenkoppler

Damit Empfänger und Antennen optimal zusammenarbeiten können, kann es oft notwendig sein, dass die Antenne richtig angepasst wird. Der DE-32 ist ein speziell für diese Anwendungen entwickelter Antennentuner. Er deckt den kompletten Bereich von 150 kHz bis 30 MHz ab und ist somit auch für Langwelle und Mittelwelle geeignet. Auch für Eigenbau-Antennen geeignet!

Best.-Nr.: 700 0016

Paketpreis:

Antennenanpassgerät DE32 +
Buch Sender und Frequenzen 2009

nur 120,- €

Mittelwellen-Antenne AN-200

(passiv) Abstimmbereich 500-1700 KHz funktioniert mit jedem MW-Empfänger, einfach Antenne neben den Empfänger stellen.

Paketpreis:

Antenne + Buch
Sender & Frequenzen 2009
nur 44,90 €

Best.-Nr.: 700 0021

Unser Dauerbrenner:

Empfänger DE 1103 + Sender & Frequenzen 2009



- durchgehender Frequenzbereich: von 100 kHz bis 29999 kHz
- Super UKW DX Teil
- Teleskopantenne schwenk- und drehbar
- SSB-Empfang
- SCAN-Funktionen
- 255 Speicherplätze u.v.m.
- **Reichhaltiges Zubehör und deutsche Bedienungsanleitung im Lieferumfang**

- Ohrhörer (stereo)
- Akkus 4x AA
- Netzteil
- Tragebeutel

Paketpreis:
Bestellnummer: 700 0015
Lieferung solange Vorrat reicht

nur 125,- €

Das Retro-Radio (Mittelwelle)

Radio bauen und hören, wie vor 60 Jahren

Entdecken Sie Radiostationen aus ganz Europa!

Der **Radiobaustatz** mit Platine und allen Bauteilen zum Stecken und Löten – einfach und leicht zusammenbauen!

Alle erforderlichen Bauteile sind in diesem Paket enthalten: Gehäuse, Platine, Ferritantenne, Drehkondensator, Lautstärkeregler, Lautsprecher, Messgerät, Batteriefach und vieles mehr ...

Hochwertige Bauteile, gute Empfindlichkeit und die Trennschärfe im Mittelwellen-Bereich sorgen für den klaren Empfang vieler Orts- und Fernsender.

Sonderverpackung
Abmessungen: 190 x 130 x 45 mm (B x H x T)

Preis: statt ~~24,95 €~~

Bestellnummer: 621 1125

nur noch 17,- €



Bausatz

Bestellen Sie jetzt! Sichern Sie sich diese Schnäppchen

Verlag für Technik und Handwerk GmbH · Bestellservice
D-76526 Baden-Baden
Tel.: (+49) 0 72 21/50 87-22 · Fax: (+49) 0 72 21/50 87-33
E-Mail: service@vth.de · Internet: www.vth.de

**Spezial-Themen verlangen
Spezial-Informationen.
CQ DL SPEZIAL. Für Spezialisten.**



■ **Satellitenfunk**
Ein Sammelwerk über den Amateurfunkbetrieb über Satelliten für Einsteiger mit vielen Tipps und Tricks zum Starten, und für Fortgeschrittene, die mehr über die technischen und physikalischen Hintergründe des Satellitenfunks erfahren möchten. Erfahrene Autoren aus mehreren Ländern geben ihr Wissen und ihre Erlebnisse weiter. Entstanden in Zusammenarbeit mit der AMSAT-DL.
96 Seiten, durchgängig Vierfarbdruck **SFr 11,-**



■ **UKW-Antennen**
Planung, Aufbau und Einsatz in der Praxis
Ein Sammelwerk des Wissens und der Erfahrung über Antennen von 2 m, 70 cm bis in den GHz-Bereich. Autoren aus fünf Ländern, dazu auch Klassiker aus der CQ DL – wie von DL1BU „Messungen von Gewinn und Richtdiagramme“ – und den UKW-Berichten. Außerdem Blitzschutz und Anzeige nach BEMFV.
96 Seiten, durchgängig Vierfarbdruck **SFr 11,-**



■ **Packet Radio & Co.**
Zu PR sind neuere Verfahren zur Datenübertragung im Amateurfunk hinzugekommen wie Echolink, APRS, Funkruf: PR im Wandel.
96 Seiten, durchgängig Vierfarbdruck **SFr 11,-**



■ **Contest – Der Sport im Amateurfunk**
Erfahrene Contester erklären, wie das Contesten geht, wie man es lernt, und warum es Spaß macht.
96 Seiten, durchgängig Vierfarbdruck **SFr 11,-**



■ **Auf die Kurzwelle!**
Alle interessanten Informationen für KW-Ein- und Umsteiger, nachdem die KW auch ohne Telegrafiekennzeichen allen Funkamateuren in DL offen steht.
80 Seiten, durchgängig Vierfarbdruck **SFr 11,-**



■ **Welt der Schaltungen**
Der Reiz des Selbstbaus ist ungebrochen, wenn man die richtigen Anregungen findet. Hier sind sie: Sender, Empfänger, Antennen, Endstufen, Zusatzgeräte.
96 Seiten **SFr 10,-**

**3x CQ DL SPEZIAL
auf einer CD-ROM!**



Mit der Neuerscheinung des CQ DL SPEZIAL „Satellitenfunk“ im Oktober 2006 machte der DARC Verlag das Dutzend dieser beliebten Hefte voll. Ein guter Anlass, die ersten drei dieser Hefte, die seit längerem ausverkauft sind, jetzt zusammen auf einer CD-ROM erneut anzubieten. Die Inhalte sind im Wesentlichen so zeitlos, dass sie noch immer richtig sind, selbst dann, wenn einige der angegebenen Links unterdessen nicht mehr funktionieren.

■ **Antennen**
Antennentechnik pur – egal, welches Ihr Spezialgebiet bei Antennen ist. In diesem Heft werden Sie bestimmt fündig. Neben schnellen und einfachen Lösungen auch aufwändige und solche mit ein wenig Theorie. Und auch für Unterwegs ist die richtige Antenne dabei.
80 Seiten, Ersterscheinen Juni 2002

■ **Digitale Betriebstechnik**
Neuere Betriebsarten wie WSJT und PSK31 ermöglichen selbst mit geringsten Signalstärken eine Kommunikation. Pionierarbeit der Funkamateure hat sich in den Theorie- und Softwarebereich verlagert. Eine Übersicht über alle aktuellen und bewährte digitalen Betriebsarten im Amateurfunk.
72 Seiten, Ersterscheinen Juni 2002

■ **6 m – The Magic Band**
Seit dem 1. September 2006 ist der Frequenzbereich um 50 MHz freigegeben für Funkamateure der Klasse A (mit Anzeigepflicht ortsfester Amateurfunkstellen). Die maximale Strahlungsleistung beträgt 25 W ERP. Es sind nur horizontal polarisierte Antennen zulässig. Der 6-m-Betrieb darf nur außerhalb der Schutzzonen erfolgen.
Das Heft enthält die Erfahrungen von 33 aktiven 6-m-Funkamateuren aus acht Ländern: Ausbreitung, Selbstbau von Antennen und Konvertern, Funkbetrieb, industrielle Gerätetechnik für das 6-m-Band.
112 Seiten, Ersterscheinen Oktober 2002

Durchgesehene Ausgaben, im PDF-Format, Oktober 2006

SFr 16,-

Software ist vom Umtausch grundsätzlich ausgeschlossen!



■ **Messen und Entstören**
Bauanleitungen für einfache Messgeräte; Hilfsmittel, Funkentstörung, Störquellen, Übersichten und Anleitungen zu Funkentstörmaßnahmen, praktische Lösung von Störfällen. EMV – das Herstellen der elektromagnetischen Verträglichkeit von Geräten für den bestimmungsgemäßen Betrieb in der elektromagnetischen Umgebung.
104 Seiten, durchgängig Vierfarbdruck **SFr 11,-**



■ **Messen und Entstören II**
Auch der zweite Teil befasst sich mit Theorie und Praxis zu Messtechnik, EMV und Funkentstörung. Weitere Schwerpunkte sind die Anzeige nach BEMFV und das Aufspüren von Störsignalen mittels Amateurfunkpeilen. Viele Bauanleitungen und Praxistipps sowie Hintergrundbeiträge zur Kalibrierung von Messgeräten, Berechnen und Messen von Sicherheitsabständen, Dämpfungsglieder, E- und H-Feld und die dB-Rechnung.
112 Seiten, durchgängig Vierfarbdruck **SFr 11,-**



■ **Antennen International**
Autoren aus zehn Ländern – von VE bis ZL – informieren über Theorie und Praxis von Antennen aller Art. Mit Einführung in Simulationsprogramme.
112 Seiten, durchgängig Vierfarbdruck **SFr 11,-**



■ **SDR & D-Star**
Die neue Dimension der Übertragungstechniken
„Software Defined Radio – das ist eine tolle Entwicklung, endlich mal wieder etwas für den Selbstbau“, so ein OM. Und in diesem Heft bekommen Sie dafür jede Menge praxiserprobter Tipps und Anleitungen von Fachleuten aus DL, G, PA0, VK, W.
Grundlegende Beiträge informieren über den aktuellen Stand von D-Star-Technik und -Betrieb. Und mit den Vor- und Nachteilen von Geräten mit SDR- oder D-Star-Technik machen Sie Gerätetests bekannt – vergleichen Sie selbst.
96 Seiten, Juni 2008, durchgängig Vierfarbdruck **SFr 11,-**



■ **Bastelspaß – Elektronik zum Begreifen**
37 Bausätze in drei verschiedenen Kategorien und unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen stellt dieses CQ DL SPEZIAL vor. Ergänzt werden diese durch Beiträge über die Reißzweckentechnologie, das Löten, und Einführungen in die Bauelemente. Dieses Heft ist für jene, die im Umgang mit dem Lötkolben noch unsicher sind oder nach interessanteren und schnell aufgebauten Schaltungen suchen. Vor allem aber auch für Kinder ab dem Grundschulalter, die unter Anleitung von Opa, Oma, Vater oder Mutter den Spaß am Basteln entdecken und die Elektronik „begreifen“ wollen.
112 Seiten, April 2007, durchgängig Vierfarbdruck **SFr 11,-**

CQ DL SPEZIAL ist erhältlich beim **USKA-Warenverkauf** oder direkt bei **DARC Verlag GmbH Lindenallee 6 34225 Baunatal, Deutschland Tel. (+49 5 61) 9 49 88-73 Fax (+49 5 61) 9 49 88-55 verlag@darcverlag.de www.darcverlag.de**